

# VDBUM

Verband der  
Baumaschinen-  
Ingenieure  
und -Meister e.V.

## INFORMATION 3·10

Juni · 38. Jahrgang

### Einblick:

Maschinenrichtlinie nimmt auch  
Anwender in die Pflicht

>> Seite 23

### Überblick:

Durchweg positive Resonanzen  
der bauma läuten Trendwende ein

>> Seite 41

### Ausblick:

Gemeinsam mehr bewegen – TiefbauLive  
und recycling aktiv kooperieren

>> Seite 50

### Grabenloses Arbeiten

## Neue Rohre dank raffinierter Technik

>> ab Seite 6

## Stärken zeigen.



# Tiefbau Live

Baumaschinen Anwendertage

18.–20. Mai 2011, Baden-Airpark  
Karlsruhe/Baden-Baden

Jetzt anmelden: Tel.: 0421-22 23 90, [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)



Deutschland  
Land der Ideen



Kooperationspartner

[www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)

# Gelassenheit im Wartemodus und die Bestätigung einer Trendwende

Wir Bauleute sind es gewohnt, mit Dreck und Staub umzugehen und wissen, wie man diesen Übeln entgegentritt. Sei es beispielsweise durch vollklimatisierte, mit Filtern ausgerüstete Fahrerkabinen oder durch die Anwendung von robusten Hydraulikölen nebst effizienten Filteranlagen. Die technischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte haben robuste Geräte geschaffen, mit denen sich ohne ausfallbedingte Stillstände hohe Arbeitsleistungen erzielen lassen.

Vor ein paar Wochen mussten aber auch wir lernen, dass die Menschheit noch nicht alles im Griff hat. Da spuckte ein isländischer Vulkan mit einem unaussprechlichen Namen seine Staub- und Aschewolken in die Atmosphäre und sorgte damit in Nordeuropa für Verkehrschaos. Ein Ereignis, dass es wahrscheinlich schon so lange gibt, wie dieser Erdball existiert, sorgte in der modernen Zivilisation für Einschränkungen in nicht bekannter Weise.

---

**Zwischen Hochmut und Demut steht ein drittes, dem das Leben gehört, und das ist der Mut.**

**(Theodor Fontane)**

---

Da Flugreisen mittlerweile so alltäglich geworden sind wie die Autofahrt zum Einkaufen, standen viele Menschen gebannt vor den Anzeigetafeln in den Flughäfen, um immer wieder festzustellen, dass das Flugverbot ein weiteres Mal verlängert worden war. Mit anhaltendem Startverbot bekamen auch viele Nichtflieger die Auswirkungen zu spüren. Man konnte das Leben in „vollen Zügen“ (der DB AG) genießen, und plötzlich standen die ersten Fließbänder in der Automobilindustrie wegen fehlender Zulieferteile still. Die Medien kannten kein anderes Thema mehr und alles starrte gespannt auf den Fernsehschirm, um zu sehen, wo denn die Wolke hinzieht.



*Josef Andritzky,  
5. Vorsitzender des VDBUM*

Im Gespräch mit Freunden habe ich gemerkt, dass dieses Naturereignis auch eine besondere Wirkung auf die Menschen hatte. Nachdem die letzten Jahre eine rasante technische und wissenschaftliche Entwicklung hervorgebracht hatten, die viele von uns mit einer gewissen Arroganz glauben ließ, nun fast alles auf diesem Globus im Griff zu haben, führte ein einfacher Vulkanausbruch dazu, dass man mit einer neuen Bescheidenheit auf den Ausbruch der Naturgewalten reagierte. Vielleicht war es, weil man erkannte, dass man solchen Ereignissen trotz Gencode-Entschlüsselung, virtueller Realität oder WLAN als Mensch nach wie vor ausgeliefert ist. Sicherlich sollte dies nicht dazu führen, den Kopf nun dauerhaft zu senken

und sich in Sack und Asche zu hüllen. Aber es schadet bestimmt nicht, wenn dieses Ereignis in uns allen etwas mehr Respekt gegenüber den Dingen hervorgebracht hat, die ansonsten noch auf diesem Globus stattfinden.

Betroffen von der Aschewolke war auch die bauma 2010. Nachdem die vorangegangenen Messen von einem Besucherrekord zum nächsten jagten, kam es in diesem Jahr aufgrund der ausbleibenden Gäste aus dem Ausland, die wegen der fehlenden Flugverbindungen nicht anreisen konnten, zu einem Rückgang der Besucherzahlen. Trotzdem hat die bauma 2010 eine Marke gesetzt - nämlich die Bestätigung einer Trendwende. Nahezu die Hälfte der Aussteller erwartet eine Verbesserung der Entwicklung der wirtschaftlichen Situation und blickt mit Optimismus und Mut in die Zukunft.

Diese Ausgabe der VDBUM-INFORMATION gibt neben aktuellen Themen aus der Baubranche einen Rückblick auf die bauma 2010. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr



Verband der  
Baumaschinen-  
Ingenieure  
und -Meister e.V.

Titelthema

# Grabenlose Kanalsanierung



Inzwischen gehört die grabenlose Sanierung von defekten, undichten Kanal- und Rohrleitungen zum Standard. Dafür gibt es heute eine Vielzahl an Verfahren, die je nach zu sanierendem Kanal entscheidende Vorteile mit sich bringen. So entschied sich die bauausführende Unternehmung Max Bögl zur Sanierung zweier Mischwasserleitungen an historischer Stätte für das nahtlose, lichthärtende Schlauch-Liner-Verfahren von Brandenburger. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 6.

**Beilagenhinweis:**

Dieser Ausgabe ist eine Information des VDBUM zur Mitgliederwerbung beigelegt. In einem Teil unserer Ausgabe im norddeutschen Raum finden Sie eine Empfehlung der CASECON-Baumaschinen.

**Technik**

- > **Titelthema:** Kanalsanierung vor historischer Kulisse .....6
- Lange Bohrung für den Tagebau Garzweiler .....9
- Sicherer Transport auch im Tunnel .....10
- Schnelle Bodenaufbereitung senkt Kosten .....11
- Kombination aus Asphalt und Zement .....12
- Schwerlastprofi bis in die Spitze .....14
- Der Trick mit dem Dreh hilft sparen .....15

**Wirtschaft**

- Degressive Abschreibung gefordert .....16
- Atlas erwirbt Krane und Bagger von Terex .....17
- Vereinbarung zwischen JCB und Volvo CE .....17
- Fendt jetzt aktiv im Bereich Bau tätig .....17
- Kopierte Maschinen auf der bauma beschlagnahmt .....17
- Investitionen in Straßenerhaltung gefordert .....18
- Liebherr-Vertrieb neu organisiert .....18
- Hansa-Flex eröffnet 350. Niederlassung .....18
- Auszeichnung für höchste Kundenorientierung .....20
- Trimble macht Punch ein Übernahmeangebot .....20
- Kiesel jetzt auch in Bielefeld .....21
- Motoren von der EPA zertifiziert .....21
- Vertrag für Motorenlieferungen verlängert .....22

**Vorschriften & Verordnungen**

- > **Titelthema:** Maschinenrichtlinie aus Anwendersicht .....23
- Mehr Maschinensicherheit technisch gelöst .....24
- Ladungssicherung – (k)ein Thema? .....26

**VDBUM Spezial**

- Schauplatz der Automobilkunst .....28
- Beharrlichkeit mit Meistertitel belohnt .....28
- Vorstellung neuer Fördermitglieder .....29
- VDBUM Schulungen .....30

**Industrie aktuell**

- Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen .....33

**Magazin**

- Editorial .....3
- > **Titelthema:** Stimmungshoch statt Jammertal – bauma 2010 ....41
- bauma-Innovationspreis 2010 .....45
- Im Gespräch mit Profis – VDBUM Messetalk .....47
- ForumMiro geht 2010 nach Dresden .....49
- > **Titelthema:** Zwei Messen – ein Ort – ein Termin .....50
- Testen ausdrücklich erwünscht – Platformers’ Days .....51
- Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger .....52
- Stellenmarkt .....54
- Literatur .....55
- VDBUM Forum .....56
- Veranstaltungskalender .....58
- Vorschau .....58
- Impressum .....58

# VANGUARD™



## SICHER ANGEKOMMEN – SOFORT EINSATZBEREIT

Die neuen VANGUARD™ Einzylinder-Motoren bieten bessere Performance und Produktivität für Ihre Geräte. Ein optimiertes Luftfilter-System mit 22 % größere Filterfläche sowie der Lo-Tone-Schalldämpfer führen zu höherer Leistung und Drehmoment. Die neuen Motoren werden für höchste Beanspruchung entwickelt. VANGUARD™ - steht für Zuverlässigkeit und Haltbarkeit.

Eine Besonderheit der VANGUARD™ -Motoren ist das innovative TransportGuard™ - System. Nur durch das Umlegen eines Schalters wird die Zündung abgestellt und die Kraftstoffzufuhr gestoppt. Dadurch ist der Motor beim Transport gegen einfließenden Kraftstoff in das Motorgehäuse geschützt. Somit werden Motorausfälle minimiert und Wartungskosten erheblich reduziert.

**Treiben Sie Ihre Geräte mit VANGUARD™-  
Motoren an**



**COMMERCIAL POWER**

**BRIGGS & STRATTON GERMANY GMBH**

MAX-BORN-STR. 2 - 4, 68519 VIERNHEIM GERMANY  
TEL: 0049 6204 6001-25 FAX: 0049 6204 6001-81  
E: INFO.DE@BASCO.COM

[WWW.COMMERCIALPOWER.COM](http://WWW.COMMERCIALPOWER.COM)

Wenn es schnell gehen soll

# Kanalsanierung vor historischer Kulisse

Im Rahmen der umfassenden Restaurierung der denkmalgeschützten Schlossanlage Hubertusburg im sächsischen Wermisdorf sanierte die Max Bögl Bauunternehmung GmbH & Co. KG mit der Bluetec-Technologie von Brandenburger zwei Mischwasserleitungen.



*Historisches Schloss Hubertusburg in Wermisdorf.*

Es war einst das prunkvollste Schloss in Sachsen und das größte Jagdschloss in ganz Europa. Das im 18. Jahrhundert erbaute Schloss Hubertusburg in der kleinen Gemeinde Wermisdorf nahe Leipzig ist ein wichtiges Zeugnis des europäischen Barocks. Heute ist Schloss Hubertusburg mit einem großen angrenzenden Krankenhauskomplex ein wichtiges medizinisches Zentrum in Sachsen.

Seit 1998 wird das Schloss für 22 Mio. Euro durch den Freistaat Sachsen komplett saniert. „Ziel ist es, die Anlage zu erhalten und die Gebäude nutzbar zu machen“, erklärt Heiko Zscheile vom Ingenieurbüro

IBZ aus Riesa, der planende Ingenieur für die Sanierungsmaßnahmen.

Im März 2009 bekam die Firma Max Bögl den Auftrag, auf dem Gelände des denkmalgeschützten Schlosses zwei Mischwasserleitungen mit DN 600/900 Eiprofil auf einer Gesamtlänge von 146 m Länge zu sanieren.

## Entscheidung fiel auf wirtschaftliches Lichthärteverfahren

Der Denkmalschutz für die Anlage bezieht sich auch auf das Kanalnetz inklusive Rohren, Schächten und Kanaldeckeln. Für die

Sanierung der zahlreichen, rund 250 Jahre alten Steindeckerkänäle aus Naturstein auf dem Gelände bedeutet dies, dass meist nur in offener Bauweise mit Rohreinzug und höchstens spatenfestem Mörtel im Ringraum saniert werden darf, damit das alte System als Zeugnis früherer Baukunst zu jedem Zeitpunkt wieder freigelegt werden kann. In dem durch Max Bögl zu sanierenden Abschnitt wurde jedoch vor schätzungsweise 80 Jahren der Steindeckerkanal gegen ein Eiprofilrohr ausgetauscht, sodass hier das Altrrohr dauerhaft ausgekleidet werden konnte.

Das Schadensbild zeigte Wurzelanwüchse und Risse, Inkrustationen an den Rohrverbindungen sowie undichte Muffen.

Wegen der Kanaltiefe von bis zu 5 m und weil die Leitung dicht an Gebäuden und teilweise darunter liegt, wurde die Sanierung in grabenloser Bauweise ausgeschrieben. Diese bot sich auch an, weil ein in seiner Form sehr gutes Altrrohr bestand, dessen Hydraulik nach einer Auskleidung für die künftige Nutzung als ausreichend eingeschätzt wurde und auch die – mit lichthärtenden Linern sehr geringe – Querschnittsverringering eine untergeordnete Rolle spielte.

Beim Projekt an der Hubertusburg setzte das Unternehmen Bögl die Brandenburger Bluetec Aushärtetechnik mit äußerst schnellen Aushärtezeiten und einer patentierten Qualitäts- und Aushärtekontrolle ein.

Seit etwa einem Jahr bietet die Firmen-gruppe die grabenlose Kanalsanierung an und setzt dabei auf lichthärtende Linern aus



*Hier erfolgt der Einzug der Schutzfolie vor dem Linereinzug. (Fotos: Max Bögl)*



*Blick auf den Schlauchliner am Zwischenschacht, wo er durch Überdehnenschutz gesichert wird.*



Vorbereitungsarbeiten am Einzugskopf.



Der fertig gebundene Schlauchlinerkopf wird über das Förderband eingezogen.



glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK). Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit mit Brandenburger sei gewesen, dass das Unternehmen sowohl Gerätetechnik als auch Materiallieferant ist, Support bietet und das Know-how laufend weiterentwickelt.

**Verlegefertig angeliefert und direkt vom Lkw aus eingezogen**

Die Maßnahme war mit einem hohen Koordinierungsaufwand im Vorfeld verbunden. Die Arbeiten mussten bei laufen-

dem Klinikbetrieb durchgeführt werden und die Zufahrt nahe den Installations-schächten musste für Rettungsfahrzeuge frei bleiben. Auch galt es, die Maßnahmen mit parallel stattfindenden Arbeiten im Hoch- und Tiefbau abzustimmen. Weil die Gebäude größtenteils noch nicht genutzt werden, hatte man es überwiegend nur mit Oberflächenwasser von den Dächern der Schloßanlage zu tun. Zur Vorbereitung der Inlinersanierung gehörten auch die Vorarbeiten im Kanal, indem sämtliche einragende Wurzeln, Ablagerun-

gen beseitigt und Versätze angepasst wurden, sodass ein sauberer Querschnitt entstand.

„Der Kanal verläuft in einer leichten S-Form“, beschreibt Funke die besonderen technischen Herausforderungen beim Einbau. Es galt, den Aushärtekern mit der UVA-Lichterkette mit speziellen Rädern genau auf dieses Eiprofil abzustimmen, damit dieser zentrisch fährt und alle Stellen konstant aushärtet. Der bei Brandenburger werkseitig mit lichthärtendem Polyesterharz getränkte GFK-Liner wurde über ▶

# Erfahren Sie Weber MT



Die Marke des Fortschritts

Nur wer sich auf seine Stärken konzentriert, seine Kräfte und sein Know-how bündelt, ist in der Lage dauerhaft Qualität zu produzieren.

Bodenverdichter von Weber MT bedeuten für Sie: Innovative und zuverlässige Technik, entwickelt und gefertigt, damit Sie wirtschaftlicher arbeiten können. Handgeführte Bodenverdichter sind unser Spezialgebiet.

**Erfahren Sie Innovation, Qualität und Fortschritt bei Weber MT**

Weber Maschinentechnik GmbH  
 Im Boden 5-8, 10 · 57334 Bad Laasphe · Deutschland  
 Telefon: 0 27 54/3 98-0 · Telefax: 0 27 54/3 98-101  
 E-Mail: info@webermt.de · Internet: www.webermt.de



**NEU**



**NEU**



www.webermt.de

ein Förderband in den Kanal eingezogen. Nachdem der Liner mit Druckluft beaufschlagt war, wurde der Kern mit der UVA-Lichterkette mit jeweils 1.000 W eingebracht. Nach Zündung der Lichterkette wurde das gesamte Teilstück mit einer Aushärtengeschwindigkeit von ca. 60 cm/min in

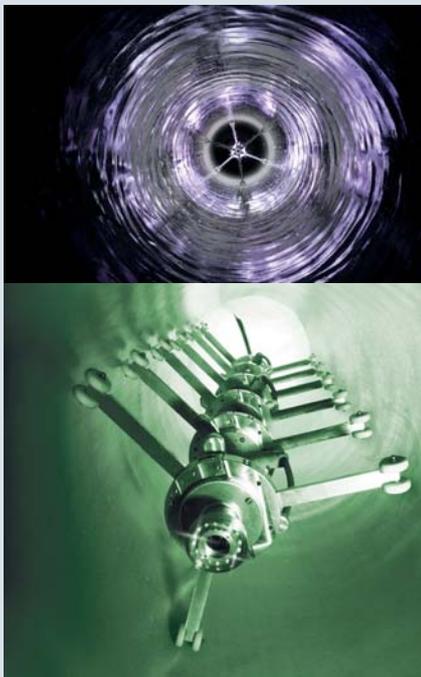
insgesamt nur knapp 4 h ausgehärtet. Unmittelbar nach der Aushärtung konnten die Öffnung der acht Anschlussöffnungen sowie der formschlüssige Anschluss an den Schacht mit Epoxidharz erfolgen. Die Untersuchung mit TV-Abnahme bestätigte die erfolgreiche Sanierung mit dem UV-

lichthärtenden GFK-Glasfaserliner. Die Sanierungsarbeiten wurden nach Prüfung der übergebenen Dokumentation zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers, dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, abgeschlossen.  
Info: [www.max-boegl.de](http://www.max-boegl.de) ■

### Für sichere Systeme

## Neuer Fachbereich Rohrsanierung mit innovativen Techniken

Die so genannte grabenlose Rohrsanierung ist mittlerweile auch Bestandteil des Leistungsangebotes bei Max Bögl. Der Fachbereich für Rohrsanierungs-Systeme gliedert sich in zwei Sparten: die Kanalsanierung von Abwasserleitungen mittels



**Der noch junge Fachbereich** für Rohrsanierungs-Systeme bei Bögl gliedert sich in zwei Sparten: die Sanierung von Abwasserleitungen mit Schlauchliner-Systemen und die Sanierung von Trinkwasserleitungen per Zementmörtelauskleidung. (Fotos: Max Bögl)

Schlauchliner-Systemen (Entsorgung) und die Sanierung von Trinkwasserleitungen per Zementmörtelauskleidung (Versorgung).

Bei der Sanierung von Abwasserkanälen bis DN 1200 und Großprofilen in Ei-Form kommen so genannte Schlauchliner zum Einsatz. Dazu wird im Werk ein Glasfaser-schlauch (GFK) gefertigt, der mit ungesättigtem Polyesterharz getränkt ist. Länge und Durchmesser des Schlauches, der über vorhandene Schachtöffnungen in den Kanal eingezogen wird, entsprechen dem Altrohr. Nach Aufstellen des Liners mit Hilfe von Luft wird eine Lichterkette eingebracht. Durch UV-Licht härtet der mit Harz getränkte GFK-Schlauchliner aus, es entsteht sozusagen ein Rohr im Rohr.

Vorteile dieses Verfahrens sind kurze Aushärtungszeiten und ein geringerer Energiebedarf. Abschließend wird der Liner in den Schächten freigeschnitten, die vorhandenen Hausanschlüsse mit einem Kanalroboter aufgefärs und mit dem sanierten Kanal verbunden. Abgerundet wird das Leistungsspektrum im Abwasserbereich durch die Instandsetzung von defekten Schachtanlagen. Konventionelle Schacht- und Bauwerkssanierung mit kunststoffmodifizierten bzw. epoxydharzvergütetem Reparatur-/Spezialmörtel und Dichtungsmaterial führt der neue Fachbereich ebenso professionell durch wie die wasserdichte Schachtauskleidung mit GFK-Platten oder Matten.

Durch die aktive und passive Schutzwirkung der Zementmörtelauskleidung wird ein Innenschutz der Trinkwasserleitungen für Jahrzehnte gewährleistet, wie er bei fabrikneuen Rohren schon seit langem Standard ist. Zur Ausführung bei Bögl kommt das Verfahren in den Dimensionen DN 80 bis DN 500.

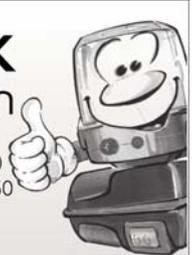
Spezielle Gerätschaften reinigen den zu sanierenden Rohrleitungsabschnitt vorab mechanisch von allen Verschmutzungen. Über eine Schlauchleitung wird dann Zementmörtel in die Auskleidungsmaschine gepumpt und über einen rotierenden Schleuderkopf mit hoher, konstanter Geschwindigkeit gleichmäßig an die Innenwand des Rohres geschleudert. Innerhalb von nur 24 Stunden kann der ausgekleidete Leitungsabschnitt gefüllt und nach erfolgter Keimfreiheit in Betrieb gehen. Eine Technologie, die in der Regel nur kleine Baugruben benötigt – und die mit sehr kurzen Bauzeiten eine wirtschaftliche Alternative zur offenen Auswechslung darstellt. Ziel des neuen Fachbereiches Rohrsanierung ist es, Sanierungsprojekte zukünftig völlig autark abzuwickeln und den Kunden flexible, wirtschaftliche und zugleich umweltgerechte Lösungen anzubieten. Dafür investierte die Firmengruppe nicht unerheblich in Fahrzeuge und modernes Equipment.

Info: [www.max-boegl.de](http://www.max-boegl.de) ■



# Kosten senken im Fuhrpark

## Die Fett-Zentralschmierung für Baumaschinen





BAIER+KÖPPEL GMBH+CO  
PRÄZISIONSAPPARATEFABRIK  
BEETHOVENSTRASSE 14  
D-91257 PEGNITZ

Tel.: +49 (0)9241 / 729-0  
Fax: +49 (0)9241 / 729-50  
e-mail: [beka@beka-lube.de](mailto:beka@beka-lube.de)  
[www.beka-lube.de](http://www.beka-lube.de)

# Lange Bohrung für den Tagebau Garzweiler

Erfahrungen und zuverlässige Technik garantierten einen schnellen und reibungslosen Bohrfortschritt im HDD-Verfahren auf einer Länge von 400 m.

Es war eine nicht ganz alltägliche HDD-Bohrung, die Helmut Schürmann und Michael Foltin vom Bohrunternehmen Revor zu bewältigen hatten – wieder einmal. Doch Bohrprofi Foltin hat in den fünf Jahren, die er bereits bei Revor arbeitet, reichlich Erfahrungen beim grabenlosen Bohren sammeln können. Er ist bestens mit der eingesetzten Technik des Herstellers Tracto-Technik und vor allem mit dem Bohrgerät Grundodrill 15 N vertraut. Auch Bauleiter Helmut Schürmann kann nichts so schnell aus der Bahn werfen, schließlich gehören Herausforderungen inzwischen zum Alltagsgeschäft. In diesem Fall ging es um einen Einsatz im Großtagebau Garzweiler II, östlich der Autobahn A 61 und südlich der A 46. Bereits im Jahre 2006 wurde die A 44 zwischen dem Abschnitt Autobahnkreuz Jackerath bis Autobahnkreuz Holz der A 44 auf 7 km Länge rückgebaut und offiziell eingezogen, so der juristische Vorgang im Amtsdeutsch. Der Autobahnabschnitt ging damit in den Besitz von RWE Power zur bergbaulichen Nutzung durch Kohleabbau über. Die neue Trasse und auch das Autobahnkreuz Jackerath werden etwa 1 km weiter nach Südosten verlegt und ab 2017 wieder in Betrieb gehen. Dann lassen die riesigen Schaufelradbagger weiter im Westen die A 61 „verschwinden“, die planmäßig 2035 wieder neu entsteht.

## (K)eine leichte Aufgabe für das Bohrteam

Vom Tagebau Garzweiler zum zentralen Stützpunkt des unternehmenseigenen Bohr- und Wasserbetriebes sollte eine leistungsfähige LWL-Verbindung zur Datenübertragung hergestellt werden. Dazu musste der Bereich des zukünftigen Autobahnkreuzes Jackerath sowie die A 61 mit einem HDPE-Schutzrohr, Außendurchmesser 160 mm, auf einer Länge von 388 m mit einer HDD-Bohrung unterquert werden. Planung und Bauaufsicht lagen in der



Die Bohrung erfolgte mit einer Grundodrill-Bohranlage, hier bei der Pilotbohrung.

Verantwortung von RWE Power. Die besondere Herausforderung lag an dem ungewöhnlich steilen Einstich mit 30 Prozent Neigung, um rasch auf 12 m Tiefe zu gelangen. Die Datenleitung liegt dann mit 5-6 m unter der zukünftigen Autobahntrasse, so dass die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt werden. Der weitere Bohrverlauf unter der A 61 erfolgt horizontal und steigt dann wieder mit 17 Prozent zum Zielpunkt an, der höhengleich mit der Startgrube liegt.

Die Bohrung führte durch eine 5 m starke Deckschicht aus Lößlehm. Danach folgten bis auf die maximale Bohrtiefe von 12 m Formationen aus Rheinsand und grobkörnigem Kies, in dem die Bohrlochstützung eine weitere Anforderung stellte. Das zeigte sich auch in der teilweise nahezu doppelten Bentonit-Zugabe zur Bohrspülung gegenüber der im bohrfreudigen Lößlehm. Für die Pilotbohrung wurde der Bohrkopf Typ Medium Drillhead ausgewählt. Seine Rundkopf-Meißel reißen den Boden auf und sind gleichzeitig mit Hartmetallauftrag gegen abrasive Mineralien geschützt. Ortung und Steuerung mit dem Digitrack-Eclipse verliefen bis etwa 6 m

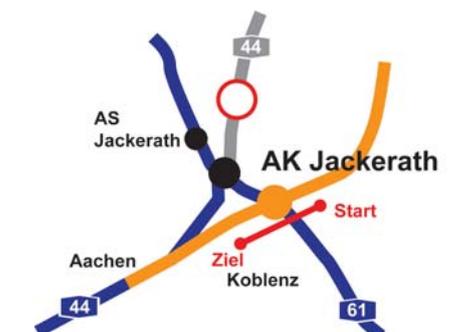
Tiefe einwandfrei, dann wurden jedoch passive Störfelder ausgemacht – vermutlich Schrottablagerungen vom Autobahnbau früherer Jahre. Das bedeutete Rückzug der Pilotbohrung und Einbau einer Tiefensonde Eclipse F2, mit der dann eine einwandfreie Ortung und Steuerung gegeben war. Für die zweistufige Aufweitung von 115 auf 180 mm und von 180 mm auf 250 mm wurde ein TT-Backreamer mit Aufschweißkrallen und längslaufenden Abfördernuten eingesetzt.

Das Kabelschutzrohr HDPE 160x14,9 PN 11 von Rehau wurde in Teillängen von 100 m mit drei Stumpfschweißnähten zu einem 400 m langen Rohrstrang verbunden und auf dem freien Gelände komplett ausgelegt. Beim Rohreinzug wurden nur 3 t Zugkraft gemessen. Der Vorgang selbst dauerte einen Tag; die gleiche Zeit wurde jeweils für die Pilotbohrung und für einen Aufweitungsvorgang benötigt. Trotz widriger Witterungsverhältnisse konnte das erfahrene Team die Bohr- und Rohreinzugsarbeiten termingerecht abschließen – zur Zufriedenheit des Auftraggebers.

Info: [www.tracto-technik.de](http://www.tracto-technik.de)  
[www.revor.de](http://www.revor.de) ■



Der Einzug des kompletten, 400 m langen Rohres verlief zügig.



Die Bohrtrasse verlief unter der A 61 auf 388 m Länge. (Fotos/Abb: Tracto-Technik)

# Sicherer Transport auch im Tunnel

Eine der bedeutendsten Verkehrsadern des Rhein-Neckar-Raums wird sicherer gemacht: Parallel zum so genannten Saukopftunnel wird ein Flucht- und Rettungsstollen gebaut. Mit dabei ist ein Hydrema 912D Dumper, der für die Arbeiten untertage speziell ausgerüstet wurde.

In der Nähe von Mannheim, in Weinheim an der Bergstraße, führt der Saukopftunnel in östlicher Richtung nach Birkenau und Nieder-Liebersbach in Hessen. Er ist mit einer Länge von 2,7 km der längste, einröhrige und im Gegenverkehr betriebene Straßentunnel nördlich der Alpen. Und als zentrale Verkehrsverbindung zwischen dem Rhein-Neckar-Raum und dem Weschnitztal wird er an Werktagen im Durchschnitt von 20.400 Fahrzeugen durchfahren. Die Autofahrer können so die enge und windungsreiche Talstraße meiden und den 348 m hohen Saukopf passieren.

## Tunnel auf Sicherheitsstandard umrüsten

„Im Zuge diverser Brandunfälle in den vergangenen Jahren wurden neue Richtlinien festgesetzt, die für Tunnel ab einer gewissen Länge gelten“, sagt Christian Schönlechner. Er ist Bauleiter der für den Tunnelbau beauftragten Firma Jäger Bau GmbH. So muss auch der elf Jahre alte Saukopftunnel auf einen hohen sicherheitstechnischen Standard gebracht und mit einem Fluchttunnel nachgerüstet werden.

Die geplanten Baukosten in Höhe von rund 30 Mio. Euro trägt der Bund. „Seit fünf Monaten bauen wir. Bis März 2012 soll alles fertig sein“, sagt Schönlechner zuversichtlich. Einfach ist die Arbeit nicht: Der Tunnel soll mit wenigen Auswirkungen auf den Verkehr möglichst während der Stoßzeiten offen gehalten werden. Denn nicht nur Tausende von Arbeitnehmern, auch Handwerker, Lieferanten und die Tourismusunternehmen sind auf die Strecke angewiesen. „Es wird voraussichtlich während der ganzen Bauzeit nur zu kurzzeiti-



Der Hydrema 912D transportiert den Abraum aus dem Tunnel.

gen Sperrungen kommen. Aber für die Sprengarbeiten im Bereich der Portale waren sie nötig.“

Bei den Sprengungen kommt Maxam zum Einsatz. Sprengmeister Georg Eberhard schätzt, dass insgesamt 10 t Sprengstoff verbraucht werden, bis der Durchbruch fertig ist. Ungefähr 300 m hat die Vorarlberger Firma Jäger Bau GmbH aus Schruns den Tunnel von beiden Seiten schon in den Berg getrieben, die Wände mit Flüssigbeton ausgespritzt und notwendige Installationen getätigt.

Gut 2.700 m wird die Fluchtröhre lang, die parallel zum Saukopftunnel verläuft. Alle 300 m müssen Querstollen als Verbindung zwischen Saukopftunnel und Fluchttunnel in den massiven Fels gesprengt werden. Diese, ausschließlich begehbaren Fluchttollen gewähren ein hohes Maß an Sicherheit und mindern das Gefahrenrisiko. Sollte ein Unfall im Tunnel passieren, kön-

nen die Autofahrer durch ein Schleusensystem in die Rettungsrohre gelangen, ohne dass Rauch in die Stollen gelangt, und gelangen über diese ins Freie.

## Spezielle Anforderungen an die Baumaschinen

Ebenso wie die Rettungsstollen der Sicherheit dienen, müssen Sicherheitsbestimmungen während des Baus eingehalten werden, um die Bauarbeiter nicht zu gefährden. Denn sie arbeiten in schwierigen Verhältnissen. Es ist eng und stickig. Hier muss für genügend Frischluft und für einen ausreichenden Brandschutz gesorgt werden. „Zudem gehören zu den wichtigsten Bestimmungen, dass nur Dieselgeräte im Tunnel arbeiten dürfen, die zudem über Rußpartikelfilter und über automatische Feuerlöschanlagen verfügen“, berichtet Schönlechner. „Der Hydrema 912D Dum-



Zuverlässig kann der Dumper auch im Tunnel manövrieren. (Fotos: Hydrema)



Wenig, aber ausreichend Platz ist für die Beladung des Dumpers.



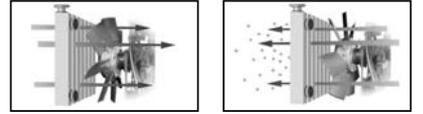
**Den Dumper rüstete** Hydrema u.a. mit einer Feuerlöschanlage aus.

per ist wegen seiner Leistung und seines Profils sehr günstig für uns im Vergleich zu anderen Tunnelgeräten. Er wird für die Abräumarbeiten im Fluchttunnel eingesetzt und schafft beispielsweise die Schuttmassen der Gesteinsexplosionen aus dem Tunnel. Seit Januar ist der Hydrema-Dumper im Einsatz, und der zweite kommt bald“, sagt Christian Schönlechner.

Roland Frank, Geschäftsführer bei Hydrema, informiert: „Für dieses Projekt haben wir zusammen mit Jäger Bau zum ersten Mal den Hydrema 912D Dumper mit Dieselpartikelfilter und Feuerlöschanlage ausgerüstet.“ Die Feuerlöschanlage Fogmaker aus Schweden startet automatisch, wenn es im Motorraum zu brennen anfängt. Der Fahrer wird dabei alarmiert. Bei dem Dieselpartikelfilter der Firma Puritech erfolgt die Filterselbstreinigung durch eine katalytische Beschichtung der Filter-

## Saubere Kühler

**sparen IHREN Kraftstoff. Rüsten Sie JETZT nach!**



[www.cleanfix.org](http://www.cleanfix.org)

Telefon 0 71 81 / 9 69 88 - 0

oberfläche. Dieses System ist zusätzlich mit einem Vorfilter ausgerüstet. „Die ersten zwei Maschinen bedeuteten wie immer eine Menge Arbeit, aber jetzt sind beide Systeme abgenommen und wir können dies als Standardlösungen anbieten“, sagt Roland Frank.

Info: [www.hydrema.com](http://www.hydrema.com) ■

# Schnelle Bodenaufbereitung senkt Kosten

Das Jammern über schlechte Zeiten hilft wenig. Besser ist es, nach effektiven Einsparpotenzialen zu suchen. Das weiß auch Otto Linder, Bauleiter der Firma Glass aus Mindelheim. Er und sein Team setzen bei Kanalbaustellen-Kalkulationen darum auf Bodenaufbereitung und Teilautomatisierung

„Bei der aktuellen Erschließung eines Neubaugebiets im bayerischen Stetten geht es konkret um die Erschließung von 22 Bauplätzen – inklusive Hausanschlüssen, Wasserleitungen, Schmutz- und Regenwasserkanälen“, erklärt Klaus Beer, zuständiger Polier der Firma Glass, während sein Zeigefinger über die Baupläne wandert. „Um die Kosten für das Projekt möglichst tief zu halten und trotzdem nicht an der Qualität der Ergebnisse zu kratzen, bereiten wir anstehende Aushübe mittels e.p.m.-Verfahren auf und sparen uns so den Bodenaustausch.“ Das von der Firma MTS entwickelte Bodenverbesserungsverfahren setzt auf die dosierte Beimischung von Bindemitteln mittels hydraulisch gesteuerten MTS-Bindemittelstreuern und reduziert laut Hersteller Emissionen und Kosten um bis zu 80 Prozent im Vergleich zum herkömmlichen Bodenaustausch.

Auch beim Verdichten der aufbereiteten Böden vermeidet das Glass-Team unnötige Kosten: Ein neuer Anbauverdichter der Firma MTS ersetzt die handgeführte Rüttelplatte und damit – laut Baggerpilot Rainer



**Das MTS-Gerät** im Einsatz bei der Erschließung eines Neubaugebiets im bayerischen Stetten. (Foto: Glass)

Adler – wenigstens einen Mann. Mittels vollautomatischer Baggerhydraulik und intelligentem Schnellwechselsystem OQ 70/55 kann zum Beispiel in Sekunden zwischen MTS-Bindemittelstreuer, Schaufelseparator (Allu SM 3-17 X 75) und Anbauverdichter gewechselt und die Bodenaufbereitung samt Verdichtung völlig selbstständig von der Fahrerkabine aus gesteuert werden. Die mit der gezielten Teilautomatisierung einhergehende Ersparnis wird beim Einsatz des Geräts vorgehoben.

Neben den schlagkräftigen Kosten- und Zeitargumenten überzeugt beim MTS vor allem die Technik. „Wir haben verschie-

dene Modelle im Hinblick auf Handhabung, Verdichtungswerte und Schütthöhen verglichen“, berichtet Klaus Beer. Die MTS-Geräte haben im Vergleich am besten abgeschnitten. Mittlerweile verfügt Glass über einen gut bestückten Gerätepark mit mehreren Anbauverdichtern, Schaufelseparatoren, Bindemittelstreuern und über umgerüstete Bagger. Weitere Anschaffungen sind geplant, „um auch auf lange Sicht dem zunehmenden Kostendruck standhalten zu können“, resümiert Beer abschließend.

Info: [www.mts-online.ws](http://www.mts-online.ws)  
[www.glass-bau.de](http://www.glass-bau.de) ■

# Kombination aus Asphalt und Zement

Bei der strukturellen Erneuerung des Omnibusbahnhofs bauten Super-Fertiger eine Schicht aus offenporigem Asphalt ein, die anschließend mit Zementmörtel aufgefüllt wurde – für eine enorme Tragkraft der Deckschicht.

Busbahnhöfe und andere Verkehrsflächen, die nahezu ausschließlich von tonnenschweren Fahrzeugen benutzt werden, sind besonders anfällig für Verschleißerscheinungen wie Spurrinnen. Bei der Sanierung des Omnibusbahnhofs in Düsseldorf wurde deshalb das innovative Mischgut namens Densiphalt verwendet, speziell für solche extrem belasteten Asphaltflächen entwickelt. Dabei wird die Deckschicht in halbstarrer Bauweise – also aus einer Kombination aus Asphalt und Zement – ausgeführt und hält dadurch höheren Belastungen stand. Erreicht wird dies durch eine Deckschicht mit einem ausgeprägten Hohlraumgehalt, die mit einem modifizierten Zementmörtel verfüllt wird.

## Einbauarbeiten gingen leicht von der Hand

Bevor das innovative Densiphalt-Verfahren auf der Düsseldorfer Baustelle zum Einsatz kam, wurde zunächst die parallel verlaufende Straße konventionell hergestellt. Denn auf dem Areal des Busbahnhofs wurden lediglich die Haltebereiche der Busse mit dem halbstarren Asphaltbelag versehen. Die stark befahrene Straße wurde jedoch ebenfalls für hohe Belastungen ausgelegt.

Die Asphaltsschichten baute das Einbauteam von A. Frauenrath mit einem Radfer-



Im Bereich des Düsseldorfer Busbahnhofs erfolgte der Einbau des Spezialmaterials Densiphalt mit Super-Fertigern.

tiger Super 1603-2 von Vögele ein. Als die konventionellen Einbauarbeiten abgeschlossen waren, folgte die Herstellung der Densiphalt-Flächen. Der Schichtenaufbau unterscheidet sich gegenüber gewöhnlichen Asphaltflächen kaum, nur die einzelnen Schichtstärken von Trag- und Binderschicht können etwas dünner dimensioniert werden. Auf dem Busbahnhof in Düsseldorf betrug die Stärke der Asphalttragschicht 10 cm und die der Asphaltbinderschicht 8 cm.

Nach dem Einbau der ersten beiden Asphaltsschichten erfolgte die Herstellung der Oberfläche aus Densiphalt in einer Stärke von 5 cm. Das Verfahren sieht zunächst den Einbau von offenporigem Asphalt vor, den ein Radfertiger vom Typ Super 1603-2 verlegte. Wichtig ist dabei, dass die Einbaubohe mit so wenig Verdichtungswirkung wie möglich arbeitet, um den geforderten Hohlraumgehalt von

25 bis 30 Vol.-% realisieren zu können. Dies allerdings beeinflusst den Anstellwinkel der Bohle beträchtlich. Um einen zu großen Anstellwinkel der Bohle zu vermeiden, leistet bei derartigen Anwendungen die Bohlenentlastung, die in allen Super-Fertigern Standard ist, wertvolle Dienste. Auf die offeneporige Asphaltfläche wurde abschließend der modifizierte Densiphalt-Mörtel aufgebracht und mit Schiebern manuell eingearbeitet. Die halbstarre Deckschicht war bereits nach wenigen Stunden belastbar, denn Densiphalt verfügt bereits nach etwa 72 Stunden über 65 Prozent seiner Endfestigkeit und kann befahren werden.

Info: [www.voegele.info](http://www.voegele.info) ■



Auf der Baustelle in der Düsseldorfer Innenstadt mussten die Fertiger, hier ein Super 1600-2, millimetergenau navigieren.



Alles im Griff dank ErgoPlus: Der aus-schwenkbare Fahrersitz erleichtert die Kommunikation mit dem Lkw-Fahrer. (Fotos: Vögele)



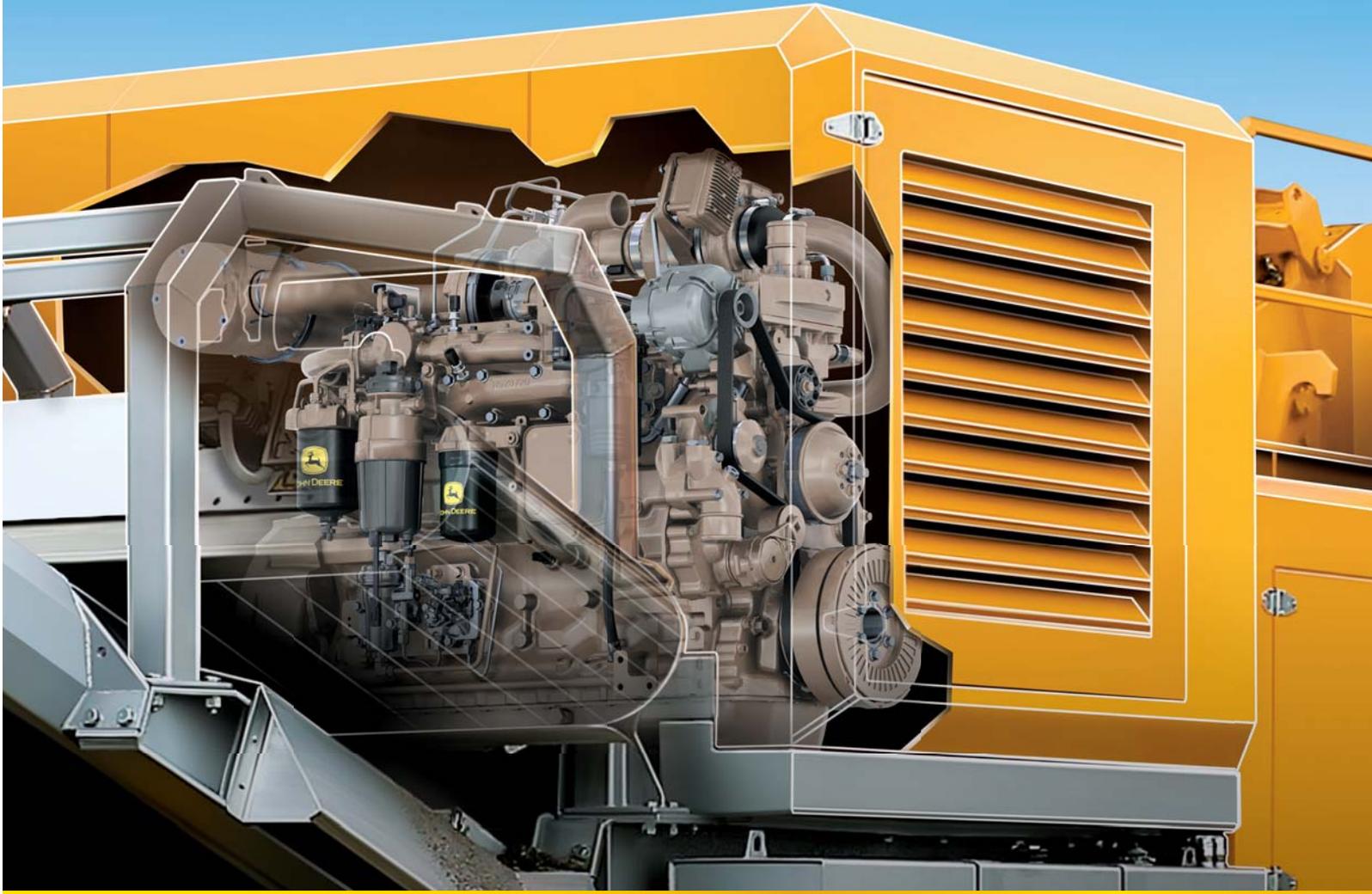
**MARM**  
MASCHINEN · ANLAGEN · REPARATUR · MONTAGE

- LIEBHERR - Turmdrehkrane
- HÜNNEBECK - Gerüste und Schalung
- SENNEBOGEN - Mobilkrane
- BOBCAT - Teleskopstapler, Rad-/Kompaktlader und Minibagger
- Container und Raumzellen
- Mauertechnik und Minikrane

27755 Delmenhorst · Annenheider Str. 219  
Tel. 04221/9279-0 · Fax 04221/9279-90  
49808 Lingen-Biene · Schüttelsand 5  
Tel. 05907/9320-0 · Fax 05907/9320-20

Verkauf · Vermietung · Service · E-Mail: [info@marm.de](mailto:info@marm.de)

# Die richtige Technologie. Zur richtigen Zeit.



## Die richtige Wahl für "Interim Tier 4"-Motoren



**JOHN DEERE**

Erfahrung zählt. Dies gilt insbesondere, wenn es um die richtige Motorenwahl zur Einhaltung der neuen Emissionsvorschriften gemäß Interim Tier 4/Stufe III B für Industrieenanwendungen geht. Unsere Erfahrung im "Off-Highway"-Segment lässt uns Maschinen- und Anlagenbauern auch weiterhin einfache Ein-Fluid-Lösungen ohne Zusatz anbieten. Deswegen setzen wir auch in Zukunft auf bewährte Technologien wie EGR (gekühlte Abgasrückführung) und VGT (Turbolader mit variabler Geometrie) und statten unsere neuen John Deere PowerTech-Motoren außerdem mit einem integrierten Abgasfilter aus.

Das Ergebnis — umweltfreundliche Motoren ohne Kompromisse bei Leistung, Kraftstoffverbrauch, Zuverlässigkeit oder im Bedienkomfort.

### John Deere Power Systems

Tel: +33 2 38 82 61 19  
Fax: +33 2 38 84 62 66  
E-mail: [jdengine@johndeere.com](mailto:jdengine@johndeere.com)  
[www.johndeere.de](http://www.johndeere.de)

### Unser deutscher Haupthändler:

**DGS Diesel- und Getriebeservice GmbH**  
Tel: 06131 5807-0  
Fax: 06131 5807-717  
E-mail: [tmoritz@dgs-mainz.de](mailto:tmoritz@dgs-mainz.de)  
[www.dgs-mainz.de](http://www.dgs-mainz.de)

# Schwerlastprofi bis in die Spitze

Ob Glasscheiben, Solarkollektoren, Heizkessel, Dachstühle, Stahlkonstruktionen oder anderes: Die Liste der Kranarbeiten beim Unternehmen Hubert Großmann ist lang. Ein PalfingerKran PK 85002 mit einer Reichweite von 35 m hilft dabei entscheidend.

Der Palfinger PK 85002 mit Zusatzknickarm erlaubt eine flexible Abwicklung von Aufträgen, die Großmann bisher in dem Maße nicht annehmen konnte. Der große Kran und der Knickarm bieten nun mal den Vorteil, dass auch Spezial Einsätze geleistet werden können. Zum Beispiel eine 300-kW-Heizungsanlage in den dritten Stock eines Gebäudes zu hieven. Eine andere Baustelle war unter anderem ein Denkmalsgeschütztes Gebäude in Neuhausen auf den Fildern, in dem ein modernes Treppenhaus angebaut wurde. Die absturzsicheren Scheiben mit bis zu 980 kg wurden mit der am Palfinger-Kran PK 85002 angebrachten Seilwinde über drei Stockwerke zwischen Fassade und Gerüst nach unten gelassen. In dieser Gewichtsklasse muss zudem eine zweite Glassauganlage angehängt werden. Dazu brauchte es einen



Die enorme Reichweite des PK 85002 war der Schlüssel zu diesem Einsatz.

starken Kran. Auf den meisten Baustellen kommt der um 25° nach oben überstreckbare Zusatzknickarm zum Einsatz, da die Arbeiten sehr oft unter Vordächern oder im Gebäudeinneren ausgeführt werden und nur durch Fenster- oder Türöffnungen zugänglich sind. Mit dem PK 85002 kann Großmann von unten nach oben arbeiten, was mit normalen Autokranen nicht geht. Und mit der kürzlich hinzu genommenen Schwerlastspitze sei es jetzt auch möglich, schwere Hubarbeiten direkt unter einem

Hallendach durchzuführen, wie das Einsetzen von Hallenkranen in Betriebshallen. Das Heben von Scheiben in den Gewichtsklassen von 400 und 500 kg kommt immer häufiger zum Tagesgeschäft dazu, wie bei dem Neubau eines Geschäftsgebäudes in Tübingen.

## Vorrücken in die engste Stelle

Ein großer Vorteil bei dem Einsatz des Krans ist, dass bei einer Ausladung bis 35 m noch bis in die engste Stelle vorgeückt werden kann. Bei einem Hausbau zum Beispiel reiche der Kranarm im Untergeschoss durch eine Öffnung und „fährt“ ohne Probleme im Innenbereich 25° nach oben. Die millimeterweise sensible Steuerung im PK 85002 kommt einem Kranbediener sehr zugute. Hinter AOS verbirgt sich ein patentiertes Schwingungsdämpfungssystem, das starke Lastwechsel oder Stöße kompensiert, die durch den Kranbetrieb entstehen. Mit diesem System, das ausschließlich von Palfinger angeboten wird, kann punktgenau gearbeitet und fast schwingungsfrei gefahren werden. Zudem schaltet eine eingebaute Überlastsicherung im Kran beim Erreichen der Überlastungsgrenze aus Sicherheitsgründen ab. Mit den Firmen Palfinger und Bühler als Aufbauer kompetente Partner gefunden zu haben, davon ist Großmann überzeugt.

Info: [www.palfinger.de](http://www.palfinger.de) ■

**„Ist der Preis o.k.?“**  
Schau nach: [www.lectura.de](http://www.lectura.de)

**LECTURA**  
Fachverlag

Ritter-von-Schuh-Platz 3, D-90459 Nürnberg  
Tel.: +49 (0) 911-43 08 99-0, [info@lectura.de](mailto:info@lectura.de)



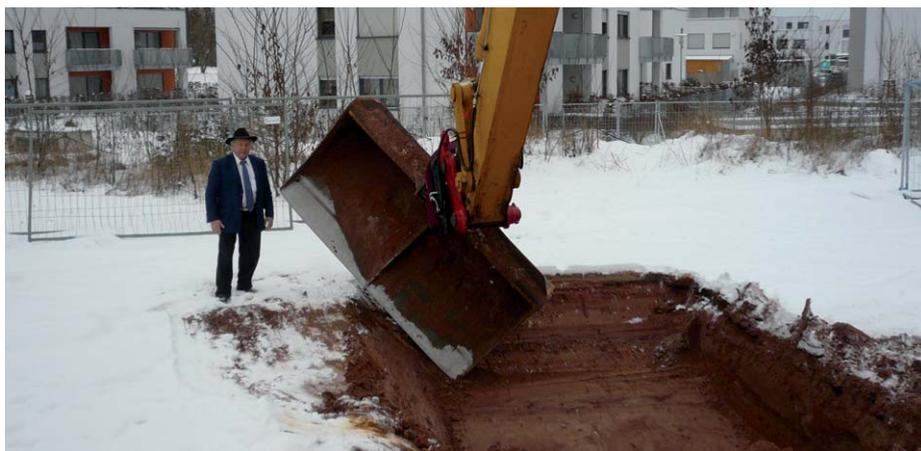
Hoch hinaus: der PK 85002 mit Zusatzknickarm ist auch nach oben ein Meister seiner Klasse. (Fotos: Palfinger)

# Der Trick mit dem Dreh hilft sparen

Rototop reduziert die Kosten, ist sich Georg Pfister sicher. Im vergangenen Jahr hat der Chef der Tiefbau Pfister GmbH einige seiner gut zwei Dutzend Bagger mit dem Drehantrieb Rototop von Holp ausgerüstet. Die Drehvorrichtung eignet sich für alle Anbaugeräte – selbst Tieflöffel können damit in jede Position gebracht werden. Richtig praktisch wird es, wenn Rototop als Sandwichgerät zwischen zwei Schnellwechslern genutzt wird, um einen Antrieb an mehreren Baggern einsetzen zu können. Bei Anbaugeräten wie dem Sortiergreifer rechnet sich der Antrieb gleich mehrfach, da der Drehantrieb nur einmal angeschafft werden muss.

Den Rototop gibt es auch für große Bagger. Pfister stattete seinen 30-t-Bagger mit einem der ersten Geräte der neuen Serie RT 300 aus. Gemäß seiner Geschäftsphilosophie investiert der Unternehmer Pfister regelmäßig in neueste Technologie bei den Anbaugeräten, um damit erfolgreich und wirtschaftlich im Tief- und im Kanalbau arbeiten zu können.

Die Montage des Rototop erfolgt idealerweise direkt am Baggerstiel, denn die Rotation direkt am Baggerstiel bringt den größ-



**Bauunternehmer Georg Pfister** investierte in einen Rototop für seinen 30-t-Bagger und spart Kosten. (Foto: Holp)

ten wirtschaftlichen Nutzen. Zudem bleibt so die Aufbauhöhe gering. Die ganze Kraft der Maschine kann also weiterhin auf das Anbaugerät übertragen werden – auch hohe Losbrechkräfte. Der Rototop kann schnell und leicht ohne Umbaumaßnahmen und damit ohne weitere Kosten an jeden Bagger angebaut werden.

Der Rototop ist ein Produkt, das sehr praxisbezogen konstruiert wurde. Durch die Modulbauweise sind alle Komponenten

nachrüstbar. Die robuste Bauweise sorgt für eine hohe Stabilität. Verschleiß durch hohen Arbeitseinsatz ist schnell behoben, da jedes Teil einzeln ausgetauscht werden kann. Aufgrund der vielen Vorteile der Drehvorrichtung werden die bei Pfister im Einsatz befindlichen Bagger nicht lange auf ihren „eigenen“ Rototop warten müssen. Die nächste Investition ist laut Pfister schon geplant.

Info: [www.holp-gmbh.de](http://www.holp-gmbh.de) ■

## [www.allgemeinebauzeitung.de](http://www.allgemeinebauzeitung.de)

### Neu im Netz



# Degressive Abschreibung gefordert



Die Bauwirtschaft könnte mit der degressiven Abschreibung wieder angekurbelt werden. (Foto: Pixelio.de/Bernd Sterzl)

Die Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg sowie der Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg (ISTE) fordern die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung (AfA) für Mietwohngebäude, um mit dieser Maßnahme wieder mehr Investoren für den Wohnungsbau zu gewinnen.

Seit Jahren gehen in Baden-Württemberg die Baufertigstellungszahlen kontinuierlich zurück. 2009 wurde mit voraussichtlich weniger als 27.000 neuen Wohneinheiten ein neuer Tiefststand erreicht. Dabei, so der Geschäftsführer der Landesvereinigung Bauwirtschaft Dieter Diener, fehlen in den Ballungszentren gut 50.000 Wohnungen. Gebraucht werden starke Impulse und Investitionsanreize.

Die beiden Verbände verweisen in diesem Zusammenhang auf eine Studie des Rheinisch-Westfälischen Institutes für Wirtschaftsforschung (RWI), die das Ministe-

rium für Bauen und Verkehr Nordrhein-Westfalen in Auftrag geben hat. Danach würde die Wiedereinführung der degressiven AfA tatsächlich für beachtliche baukonjunkturelle, beschäftigungspolitische und volkswirtschaftliche Impulse sorgen. Bei den entsprechenden Modellberechnungen wurde die derzeit geltende lineare Abschreibung von zwei Prozent über 50 Jahre Laufzeit der alten degressiven Abschreibungsregelung gegenübergestellt. Noch bis Ende 2005 konnten in den ersten zehn Jahren jeweils 4 Prozent, in den folgenden acht Jahren jeweils 2,5 Prozent und in den darauf folgenden 32 Jahren jeweils 1,25 Prozent der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgeschrieben werden.

Auf Baden-Württemberg umgerechnet hat die RWI-Studie ergeben, dass bei einer Wiedereinführung der degressiven AfA allein hierzulande zusätzliche private Investitions-

tionen von jährlich über 453 Mio. Euro erzielt werden könnten. Dabei rechnet man mit dem Bau von über 3.400 zusätzlichen neuen Wohnungen und der Schaffung von etwa 4.200 neuen Arbeitsplätzen. Zudem würden die öffentlichen Haushalte durch Mehreinnahmen bei der Lohnsteuer, die indirekten Steuern, die Sozialversicherungsbeiträge sowie durch verringerte Transferzahlungen deutlich entlastet. Den Steuermindereinnahmen in Höhe von ca. 11,6 Mio. Euro durch die zunächst höhere Abschreibung stünden dabei in Baden-Württemberg Mehreinnahmen von rund 300 Mio. Euro gegenüber.

Beide Verbände appellieren deshalb an die baden-württembergische Landesregierung, dieses Vorhaben im Sinne einer Stärkung der heimischen Wirtschaft auf Bundesebene voranzutreiben.

Info: [www.bauwirtschaft-bw.de](http://www.bauwirtschaft-bw.de)  
[www.iste.de](http://www.iste.de) ■

**Kompetente und erfahrene  
Fachkräfte für jeden Einsatz...**

Bahnhofstraße 5 · D-26506 Norden  
Tel. 04931 - 956 99-10 · Fax 04931 - 956 99-199 · Mobil 0171 - 262 00 32

**BMG**  
BAUDienstleistungsAGENTUR



Herzlichen Dank für Ihren  
Besuch auf der bauma

**...und jede Maschine!**

BMG-Partnermaschinisten sind fit in Einsätzen mit allen heute eingesetzten Baumaschinen. BMG-Baufachkräfte bringen mehr Dynamik in Ihren Bau-Auftrag.

Sichern Sie sich jetzt starke Manpower – damit Sie hohe Erträge einfahren.

**Mit Beratung bei  
der Einsatzplanung...**

Unsere punktgenaue Einsatzplanung unterstützt Sie darin, Kosten zu sparen, Termine sicher einzuhalten und Ihre Baumaschinen produktiver einzusetzen.

Durch uns gewinnen Sie schnell und unbürokratisch zuverlässige und qualifizierte selbständige Baumaschinenführer.

**...und einfache  
Auftragsabwicklung!**

Die BMG übernimmt die Abwicklung der Formalitäten im Personaleinsatz: Disposition, Administration sowie die Organisation der Ersatzstellung bei Ausfall.

Wir kooperieren für ein gemeinsames Ziel: Produktive Einsätze am Bau.

## Atlas erwirbt Krane und Bagger von Terex

Der alleinige Inhaber der Atlas Maschinen GmbH, Fil Filipov, übernahm Atlas Krane & Bagger von Terex Corporation. Die neu gegründete deutsche Atlas Maschinen GmbH hat ihren Hauptsitz in Delmenhorst. Filipov wird als Vorsitzender der Atlas Maschinen-Gruppe fungieren. Wie er dazu meinte, sind „Atlas Krane & Bagger in der Branche sehr bekannt und haben ein sehr gut ausgebautes Händlernetz sowie leistungsfähige Produktionsstätten.“

Der traditionelle Markenname Atlas und auch die Farbgebung werden ab sofort wieder verwendet. Es wird keine Änderungen im aktuellen Händlernetz geben. Die künftigen Ziele fokussieren sich auf Qualität, Kundendienst, Kosteneffizienz, kurze Lieferzeiten und eine Ausweitung des Produktangebots. In Zukunft wird Atlas komplette Maschinen, Sonderbauten und Anbauwerkzeuge anbieten. Man werde sich, so Filipov, um zusätzliche Aufträge externer Kunden bemühen, um die Kapazitäten der Zylinder- und Stahlbau-Fertigung am Standort Vechta optimal auszulasten. Werksschließungen oder Kürzungen in der Belegschaft seien nicht vorgesehen. Atlas wird weiterhin durch die Standorte Ganderkesee, Delmenhorst und Vechta vertreten.

Info: [www.atlasgmbh.com](http://www.atlasgmbh.com) ■

## Fendt jetzt aktiv im Bereich Bau tätig

Der Traktorenhersteller Fendt entwickelt neben landwirtschaftlichen Maschinenlösungen auch intelligente Lösungen für Industrie, Straße und Umwelt. Mit diesem neuen Geschäftsfeld war die Traktorenmarke aus dem Allgäu erstmals auf der bauma in München vertreten. Fendt-Traktoren der Baureihen 900 Vario, 800 Vario und 200 Vario V/F/P können eine sehr interessante Alternative zu den klassischen Spezialmaschinen bieten, denn sie sind im Hinblick auf die Gesamtkosten deutlich günstiger und können zudem in den verschiedensten Bereichen ganzjährig optimal eingesetzt werden.

Im Vergleich zu vielen Baumaschinen sind die Schnittstellen am Großtraktor deutlich komplexer. Die Palette an Anwendungsmöglichkeiten ist extrem breit gefächert – auch durch den speziell ausgelegten Antriebsstrang. Für alle Baureihen offeriert Fendt eine 100 prozentige stufenlos regel-

## Vereinbarung zwischen JCB und Volvo CE

JCB und Volvo Construction Equipment haben eine Rahmenvereinbarung geschlossen, nach der sie bei der Entwicklung und Fertigung von Kompaktladern und Kompakt-Raupenladern für den Vertrieb unter den jeweiligen Marken und über die jeweiligen globalen Händlernetzwerke zusammenarbeiten.

Es ist vorgesehen, dass die ersten Maschinen mit Mono-Schwinge unter dem Markennamen Volvo zum Ende des Jahres 2010 im JCB-Werk in Savannah, Georgia/USA, in Produktion gehen. Volvo CE wird dann mit der Zeit die Kompaktlader-Modelle von der Fertigungsstätte Pederneiras in Brasilien überführen.

Diese Vereinbarung erlaube es, Kräfte in diesem Schlüsselproduktbereich zu bündeln und ermögliche beiden Marken, noch wettbewerbsfähiger zu sein, kommentierte John Patterson, JCB Deputy Chairman. Olof Persson, Präsident von Volvo Construction Equipment, sieht in der Zusammenarbeit einen besseren Kundennutzen dank der höheren Modellvielfalt und einen insgesamt hohen Standard hinsichtlich Produktsicherheit und Funktionalität.

Info: [www.jcb.com](http://www.jcb.com)  
[www.volvoce.com](http://www.volvoce.com) ■



**Fendt-Großtraktoren** arbeiten deutlich wirtschaftlicher bei keinesfalls weniger Leistung als Großbaumaschinen. (Foto: Sepp Rixner)

bare Arbeitsgeschwindigkeit von 20 m/h bis 60 km/h. Nicht zu vergessen die Anbau-räume für Front- und Heck-Geräte. Die Maschinen bieten die Koppelpunkte sehr nahe am Fahrzeug und überzeugen durch ihre hohen Hubkräfte ebenso wie durch die perfekte Ansteuerung. Der Kunde kann seine Geräte ohne zusätzliche Anbauten eines dritten Lieferanten direkt ankoppeln.

Info: [www.fendt.com](http://www.fendt.com) ■

## Patentrecht

### Kopierte Maschinen auf der bauma beschlagnahmt

JCB hat harte Maßnahmen gegen drei Hersteller aus Fernost eingeleitet, die Produkte von JCB kopiert oder dessen Patente verletzt haben. Gegen die auf der bauma in München ausgestellten Maschinen setzte der englische Baumaschinenhersteller eine einstweilige Verfügung durch. Als Konsequenz daraus wurden die JCB-Kopien auf der Messe direkt beschlagnahmt und vom Messestand entfernt.



**Hart, aber gerecht:** Die kopierten Maschinen wurden direkt auf der Messe beschlagnahmt. (Foto: JCB)

Wie Tim Burnhope, JCB Group Managing Director Product Development und Commercial Operations, erklärte, dulde JCB weder das Kopieren von Maschinen noch die Verletzung von international anerkannten Patenten. Schließlich investiere man viel Zeit und Geld in die Entwicklung innovativer Produkte. Industrieunternehmen sollten sich zusammenschließen, um gegen diese illegalen Methoden vorzugehen, klagte Burnhope.

Das Verfahren läuft in Deutschland gegen drei fernöstliche Hersteller wegen Verstoßes gegen das Recht auf geistiges Eigentum von JCB über seine weltweit führende Baggerlader und Loadall Teleskoplader. Als Maschinenneuheiten stellte JCB auf der bauma den Midibagger 8085 ZTS, den Raupenbagger-Modell JS360 Auto und den Loadall-Teleskoplader 515-40 vor. Der 36-Tonner JS360 verbindet Höchstwerte in Bezug auf Drehmoment, Pumpenförderleistung und Löffel-Ausbrechkraft mit einem hervorragenden Handling.

Info: [www.jcb.de](http://www.jcb.de) ■

# Investitionen in Straßenerhaltung gefordert

Städte und Gemeinden müssen dringend mehr in die Straßenerhaltung investieren. Das fordern vor dem Hintergrund der erheblichen Winterschäden der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. und der Deutsche Asphaltverband e.V. Die Schäden in den Asphaltstraßen seien vor allem auf unterlassene Erhaltungsmaßnahmen in der Vergangenheit zurückzuführen.

Die Verbände teilen die Auffassung des TÜV Süd, dass 30-40 Prozent aller Straßen in Deutschland stark geschädigt sind. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund rechne mit Reparaturkosten der wintergeschädigten Straßen im drei- bis vierfachen Umfang gegenüber den Vorjahren. Der Winter könne mit seinen Frösten und dem Tauwetter sowie den verwendeten Tausalzen einen intakten Straßenbelag nicht schädigen. Wenn aber infolge unterlassener Erhaltungsmaßnahmen Vorschädigungen, z.B. Risse, vorhanden seien, könne Wasser eindringen, welches gefriere und beim Auftauen den Asphalt zerstöre.

Die nach dem harten Winter jetzt auf die Kommunen zurollende Reparaturkostenlawine wäre bei zeitgerechter Erhaltung vermeidbar gewesen, argumentieren die Ver-



**Gewohnter Anblick:** Flickenteppich statt Grunderneuerung. (Foto: Pixelio.de/Gabi Schoenemann)

bände. Hinzu komme, dass Reparaturen i.d.R. keine dauerhafte Lösung seien, denn der nächste Winter komme bestimmt. Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) hat in seinem Bericht „Der kommunale Investitionsbedarf 2006-2020“ den Investitionsbedarf für die kommunalen Straßen allein mit 122 Mrd. Euro ermittelt. Dem Jahresbedarf von rund 8 Mrd. Euro kommen die Kommunen seit einiger Zeit nur noch mit der Hälfte der Investitionsmittel nach.

Diesem Trend und dem damit einhergehenden rasanten Verfall der Kommunalstraßen müsse dringend Einhalt geboten werden, fordern die Verbände. Anstatt Reparaturen im Sinne von „Flickschusterei“ müssten die Kommunen dringend zielgerichtete Erhaltungsprogramme für ihre Straßen erarbeiten und die dafür erforder-

lichen Investitionsmittel bereitstellen. Die Straßenbauwirtschaft stehe bereit, diese Programme qualitätsgerecht und zügig umzusetzen.

Auch die baden-württembergische Bauwirtschaft fordert von der öffentlichen Hand dringend mehr Geld für die Straßenerhaltung. Außerdem plädiert sie vor dem Hintergrund wachsender Haushaltszwänge beim Bundesfernstraßenbau für die rasche Einführung einer zweckgebundenen Pkw-Autobahn-Maut, die ausschließlich dem Verkehrswegebau zugute kommt. Diese Maut müsste für Autofahrer jedoch aufkommensneutral gestaltet werden, beispielsweise durch den Wegfall der Kfz-Steuer.

Info: [www.bauindustrie.de](http://www.bauindustrie.de)

[www.bauwirtschaft-bw.de](http://www.bauwirtschaft-bw.de) ■

## Zusammenschluss

### Kundennutzen durch starkes Bündnis

Die Lange & Siller Maschinensteuerungen GmbH aus Reinsdorf, die Siller GmbH aus Weiden und die Mössinger LaserTronik GmbH aus Bensheim haben sich dem Vertriebsnetz der Sitech angeschlossen und firmieren fortan als Sitech Deutschland. Sitech Deutschland wurde durch ein Investment von Trimble in mehrere Händlerfirmen gegründet.

Als Sitech-Vertragshändler vertreiben sie in Deutschland und Österreich Trimble-Maschinensteuerungslösungen für die gesamte Baumaschinenflotte eines Bauunternehmens.

Info: [www.sitech-ost.de](http://www.sitech-ost.de)

[www.sitech-sued.de](http://www.sitech-sued.de) ■

## Liebherr-Vertrieb neu organisiert

In den Regionen Frankfurt, Erfurt und Schweinfurt sind seit dem 1. April die Zuständigkeiten für den Vertrieb, den Service und für die Vermietung von Liebherr-Baumaschinen neu geregelt. Bislang wurden Kunden in den Regionen von der Franz Kahl GmbH betreut. Jetzt gingen in der Region Erfurt der Vertrieb, Service und die Vermietung von Liebherr-Erdbewegungsmaschinen sowie -Baukränen auf die Nagel-Gruppe über. In der Region Schweinfurt hat Liebherr die Zuständigkeit

für den Vertrieb, den Service und die Vermietung seiner Erdbewegungsmaschinen sowie Baukrane an die Beuthlhauser-Gruppe vergeben. Beide Partner sind seit mehr als 50 Jahren erfolgreich im Vertrieb und Service von Liebherr-Produkten tätig. In der Region Frankfurt übernimmt Liebherr selbst die Vertriebs- und Serviceaktivitäten. Die Vermietung von Erdbewegungsmaschinen erfolgt in diesem Gebiet durch die Liebherr-Mietpartner GmbH.

Info: [www.liebherr.com](http://www.liebherr.com) ■

## Hansa-Flex eröffnet 350. Niederlassung

Der Systemanbieter für Fluidtechnik eröffnete kürzlich die weltweit 350. Niederlassung in Cuxhaven und schloss damit eine strategische Lücke im Dreieck Hamburg, Bremen, Bremerhaven. In den vergangenen zweieinhalb Jahren wuchs Hansa-Flex um 50 Niederlassungen – weitere sind weltweit geplant, getreu dem eigenen Credo, mit einem globalen Netz an Nieder-

lassungen lokal vor Ort zu sein. Von den 350 Standorten der Unternehmensgruppe befinden sich 191 in Deutschland.

Kunden legen großen Wert auf schnelle Verfügbarkeit von Materialien, Ersatzteilen und erfahrenen Hydraulikfachkräften. Durch den weiteren Ausbau des Filialnetzes kann Hansa-Flex schnell eingreifen.

Info: [www.hansa-flex.com](http://www.hansa-flex.com) ■

# SENNEBOGEN



## 673<sub>R</sub>

## Der stärkste 70 t Raupen Teleskopkran ist grün!

- **Beeindruckende Leistung:** Traglasten bis 70 t mit einer durchgehenden 360° Lastaufnahme
- **Maximale Flexibilität:** 42 m Auslegerlänge, 9 bis 16 m Doppelklappspitze
- **Höchste Sicherheit:** Schwenkbares Raupenfahrwerk mit 800 mm Bodenplatten, 5,3 m Aufstandsweite
- **Günstiger Transport:** Kompakte Transportbreite von unter 3 m, einfache und schnelle Ballastierung



# Auszeichnung für höchste Kundenorientierung

MVS Zeppelin The Cat Rental Store erhielt für sein nachhaltiges Qualitätssicherungskonzept und für seine hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung den Bayerischen Qualitätspreis 2010. Das Expertengremium lobte vor allem „die gelungene Adaption und Implementierung geeigneter Qualitätsmethoden auf die speziellen Bedürfnisse eines Dienstleistungsunternehmens“, wie Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil in seiner Laudatio hervorhob, sowie „das kontinuierliche und konsequente Engagement, mit dem kundenbezogene Abläufe und interne Prozesse optimiert werden. Mit innovativen Lösungsansätzen trägt MVS Zeppelin den Anforderungen seiner Kunden Rechnung, entwickelt gemeinsam mit Lieferanten eigens auf die Miete zugeschnittene Produkte und bietet hoch spezialisierte Dienst- und Serviceleistungen an.“

Der Bayerische Qualitätspreis wird von der Bayerischen Staatsregierung seit 1993 jährlich an Unternehmen in den Kategorien Industrie, Handel, Handwerk und Dienst-



**Sie nahmen den Preis entgegen** (v.l.n.r.): Geschäftsführer Peter Schrader und Wolfgang Hahnenberg sowie Serviceleiter Jürgen Unthelm. (Foto: Mü-Do)

leister sowie an Gemeinden für herausragende Leistungen im Bereich Qualität und

Qualitätsmanagement vergeben.  
Info: [www.mvs-zeppelin.de](http://www.mvs-zeppelin.de) ■

## Trimble macht Punch ein Übernahmeangebot

Nach Ablehnung eines Übernahmeangebotes der belgischen Transics International N.V. beabsichtigen die Punch International N.V. und Punch Telematix N.V. nun, das aktuelle Übernahmeangebot von Trimble Navigation Limited anzunehmen. Dies gaben die Vorstände der in Belgien ansässigen Unternehmen bekannt.

Trimble, Entwickler von GPS-basierten Positionierungstechnologien und -systemen, hat ein freiwilliges, bedingtes öffentliches Barübernahmeangebot für alle im Umlauf befindlichen stimmberechtigten Aktien von Punch Telematix zum Preis von 3,15 Euro pro Aktie abgegeben. In Deutschland ist Punch Telematix mit seiner Tochtergesellschaft Punch Telematix Deutschland GmbH mit Sitz in Münster vertreten.

Punch Telematix schätzt das Potenzial einer Kombination der Aktivitäten mit Trimble äußerst positiv ein. Nach Ansicht von Michel Van Maercke, CEO und CFO von Punch Telematix, bietet das Übernahmeangebot hervorragende Perspektiven für die Zukunft des Unternehmens. „Der Absatzmarkt für die Lösungen von Punch Telematix wird sich beträchtlich vergrößern. Trimble verfügt bereits über eine enorme Prä-

senz als führender Anbieter von Positionierungslösungen und Anwendungen für das mobile Ressourcenmanagement. Unsere Lösungen sind deshalb äußerst komplexer.“

Die Punch Telematix Deutschland GmbH ist Entwickler und Anbieter von Transportmanagement-Lösungen für Unternehmen der Speditions- und Logistikbranche. Die Komplettlösungen bestehen aus Bordcomputern, drahtlosen Kommunikationsdiensten und webgestützten Backoffice-Anwendungen.

Die Annahme des Übernahmeangebots ist noch an eine Reihe von Bedingungen geknüpft. So beträgt die Mindestakzeptanzschwelle 95 Prozent, die am Ende der Akzeptanzperiode – gegebenenfalls nach Wiedereröffnung der Akzeptanzperiode – erreicht werden muss. Außerdem dürfen keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen durch das Ende der Annahmefrist entstehen, wobei die Frist verlängert werden kann. Auch die Ausarbeitung und Umsetzung eines „retention plan“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen ist Teil der Bedingungen.

Info: [www.punchtelematix.com](http://www.punchtelematix.com)

## Ein Jahr in München

Seit einem Jahr ist das Vertriebs- und Serviceteam von CTrack in München ansässig. Wie Niederlassungsleiterin Maria Johanning resümiert, hat sich „die Entscheidung bewährt. Unsere Kunden im Süden Deutschlands begrüßen den prompten Service durch die Nähe unseres Stützpunkts.“ Die Basis in Süddeutschland soll kontinuierlich wachsen und um weitere Techniker sowie Berater aufgestockt werden. Immer mehr Unternehmer wollen Vorteile und Funktionen eines ausgeklügelten Echtzeit-Ortungssystems nutzen. Optimales Flottenmanagement macht gerade schwierig zu kalkulierende Kostenstellen transparent und spart dadurch Ausgaben für den Fuhrpark. Zudem bessert diese „Grüne Telematik“ kurzfristig, nachhaltig und kostengünstig CO<sub>2</sub>- und Umweltbilanz auf. Eine Studie der Unternehmensberatung Frost & Sullivan hat jüngst gezeigt, dass die umweltfreundlichen Systeme Kosten und Schadstoffausstoß um zehn Prozent senken – sogar bei alten Fahrzeugen. Europaweit verfügt die DigiCore Holdings Ltd. über 15 Niederlassungen.

Info: [www.digicore-deutschland.de](http://www.digicore-deutschland.de)  
[www.c-track.de](http://www.c-track.de) ■

## Kiesel jetzt auch in Bielefeld

Mit der kürzlich in Bielefeld neu eröffneten Niederlassung ist der Hitachi-Baummaschinenhändler Kiesel nun insgesamt mit sieben Niederlassungen in der nordwestdeutschen Verkaufsregion vertreten.

Alle Standorte sind mit modernsten IT-Lösungen ausgestattet und für einen reibungslosen Informationsaustausch miteinander verbunden. Das Kiesel-Produktentwicklungsteam unterstützt die Vertriebsmannschaft bei Bedarf mit Branchen- und Produktspezialwissen, um individuelle Kundenlösungen bzw. branchenspezifische Systemlösungen zu entwickeln. Alle Dienstleistungspakete, wie beispielsweise der gruppenweite Vermietpool Kiesel PartnerRent, der auch Sondermaschinen umfasst, und die zentral agierenden Finanzierungs-Experten KieselFinance in der Region werden angeboten.



**Viel Platz für Zukunft:** 11 m Hallenhöhe gewährleisten vollen Platz auch für größere Projekte. (Foto: Kiesel)

Die Niederlassung ist einer der modernsten Betriebe im Raum Bielefeld. Auf knapp 11,5 ha eigenem Grund wurden 7.400 m<sup>2</sup> bebaut. Alle Verkehrsflächen sind für Lasten bis 100 t ausgelegt. Mit einer durchgehenden Hallenhöhe von 11 m der beiden Werkbereiche und in der separaten Waschhalle sowie mit mehreren Schwerlast-Brückenkränen können selbst die größten Bau- bzw. Umschlagmaschinen in Bielefeld gewartet oder zur Auslieferung nach Kundenwunsch vorbereitet werden.

Info: [www.kiesel.net](http://www.kiesel.net) ■

## Motoren von der EPA zertifiziert

Der Motorenhersteller Hatz hat mit 14 Zertifizierungen sämtliche Einzylinder-Dieselmotoren der Baureihen 1B.. und 1D.. von der Environmental Protection Agency (EPA) legitimieren lassen. Grund war die verschärfte Abgasgesetzgebung EPA Tier IV für Motoren unter 8 kW. Es galt, den Partikelgrenzwert für handstartfähige, luftgekühlte, direkt einspritzende Einzylinder-Dieselmotoren von 0,8 auf 0,6 g/kWh bzw. auf 0,4 g/kWh bei nicht handstartfähigen Motoren herunterzudrücken. Hatz hat alle 16 Motoren des Produktprogramms für die Zertifizierung vorbereitet. Nur für die zwei Motortypen 1B20V und 1D90V (V = Vertikal mit 50 Prozent Normalausgleich) wurde vorerst kein Zertifikat beantragt.

Info: [www.hatz-diesel.com](http://www.hatz-diesel.com) ■



**SEEMANN**  
Baumaschinen • Fahrzeugbau • Umschlagtechnik

WERNER SEEMANN GMBH & CO. KG

- Verkauf
- Vermietung
- Service
- Ersatzteile

<p><b>Niederlassung Ostfriesland</b> Im Gewerbegebiet 20A D-26842 Ostrhauderfehn Tel. +49 (0) 49 52 / 94 74-0 Fax +49 (0) 49 52 / 94 74-40</p>	<p><b>Niederlassung Bremen</b> Elly-Beinhorn-Str. 30 D-27777 Ganderkesee Tel. +49 (0) 42 22 / 92 07-0 Fax +49 (0) 42 22 / 92 07-20 eMail: <a href="mailto:info@seemann-online.de">info@seemann-online.de</a></p>	<p><b>Niederlassung Osnabrück</b> Zeppelinstr. 4 D-49134 Wallenhorst Tel. +49 (0) 54 07 / 87 90-0 Fax +49 (0) 54 07 / 87 90-90 <a href="http://www.seemann-online.de">www.seemann-online.de</a></p>
--	--	---

## Dieselmotoren Getriebe Achsen



[www.viertel-motoren.de](http://www.viertel-motoren.de)

- Service
- Reparatur
- Ersatzteile
- Überholung
- Austausch

**NÜRNBERG**  
0911 - 32643-0

**STUTTART**  
07159 - 4981

**LEIPZIG**  
034205 - 730-0

DETROIT DIESEL
MAN Diesel+Gas
mtu

SCANIA Diesel
Cummins Experte

VOLVO PENTA
Allison Transmission
DANA CLARK-HURTH

...und viele weitere Hersteller ISO 9001 Power auf Dauer



# ROBUST IM DAUER- EINSATZ!



YANMAR L Serie  
luftgekühlte 1 Zylinder Dieselmotoren  
4 – 10 PS (3 – 7,4 KW)



YANMAR Generalvertretung Deutschland  
Friedrich Marx GmbH & Co.KG · Tel. 040/2 3779-169  
[industrie@marx-technik.de](mailto:industrie@marx-technik.de) · [www.marx-technik.de](http://www.marx-technik.de)

## Gewinnspiel

## „Ich und mein Bergmann“

## Dumper-Bild einschicken, gewinnen und das Emsland erleben!

Der emsländische Dumperhersteller Bergmann Maschinenbau feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ruft das Familienunternehmen ein Gewinnspiel aus. Unter dem Motto „Ich und mein Bergmann“ nimmt jeder am Gewinnspiel teil, der ein Foto mit einem Bergmann-Dumper einschickt. Gesucht wird die lustigste Geschichte, die ungewöhnlichste Baustelle, das älteste Gerät, die verrückteste Begebenheit, kurz: ein einmaliges Erlebnis mit einem Bergmann-Dumper. Den Gewinnern winken attraktive Preise: Je eine spannende und unvergessliche Emslandtour winken den ersten drei Plätzen. Gewinner des vierten und fünften Platzes erhalten einen „Zuschuss“ für die nächste Betriebsfeier.

**So geht's:**

Alle, bis zum 15. September 2010 eingesendeten Fotos nehmen an dem Gewinnspiel teil. Zusammen mit ein paar Zeilen



*Hier im schönen Emsland kann sich entspannen und erholen, wer das beste Bild einschickt. (Foto: Bergmann)*

zum Foto sowie den Kontaktdaten können die Einsendungen entweder per Mail an: 50jahre@bergmann-mb.de, Stichwort „Bergmann Gewinnspiel“ oder per Post (bitte nur Kopien, keine Originale) an: „Ich und mein Bergmann“, Bergmann Maschinenbau GmbH & Co. KG, Essener Straße 7, 49716 Meppen erfolgen.

**Teilnahmebedingungen:**

Mitmachen kann jeder der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Einsendeschluss ist der 15. September 2010. Die Gewinner werden anschließend per Losverfahren ermittelt und bis zum 30.11.2010 schriftlich benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklärt sich jeder Teilnehmer damit einverstanden, dass seine Bilder veröffentlicht werden. Jeder Teilnehmer bestätigt mit der Einsendung, dass alle Bildrechte bei ihm liegen und dass keine Rechte, speziell das Persönlichkeitsrecht Dritter, verletzt werden. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuschließen bzw. nicht zu veröffentlichen. Veranstalter ist die Bergmann Maschinenbau GmbH. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Firma Bergmann sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Ausführlichere Informationen zum Gewinnspiel gibt's auf der Internetseite. Info: [www.bergmann-mb.de](http://www.bergmann-mb.de) ■

## Vertrag für Motorenlieferungen verlängert

Bereits seit vielen Jahren arbeitet die Volvo-Gruppe eng mit dem Kölner Motorenhersteller Deutz zusammen. Im Jahr 1998 hatten beide Firmen einen Vertrag für die Entwicklung und Lieferung von Dieselmotoren mit einem Hubraum von 4-7 l unterzeichnet. Der Vertrag wurde auf 15 Jahre geschlossen und läuft zum Ende des Jahres 2013 aus.

Der neue Liefervertrag wird am 1. Januar 2014 in Kraft treten. Er sieht unter anderem eine Weiterentwicklung der mittelschweren Industriemotoren für die Abgasemissionsstufen COM IV in Europa beziehungsweise Tier 4 final in den USA vor. Nach dem Vertrag bleibt Deutz der alleinige Lieferant von Motoren mit einem Hubraum von 4-8 l für Volvo-Baumaschi-

nen. Darüber hinaus wird Deutz auch weiterhin Motoren der Emissionsstufen Euro 3, 4 und 5 für die bestehenden Installationen in Volvo-Nutzfahrzeugen liefern. Volvo, so Dr. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender der Deutz AG, sei einer der wichtigsten Kunden.

Info: [www.deutz.com](http://www.deutz.com)

[www.volvoce.com](http://www.volvoce.com) ■

**Der HKL MIETPARK – für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Über 120 x deutschlandweit.**

... mit über 30.000 Mieteinheiten finden Sie bei HKL immer die perfekte Lösung für jeden Einsatz!

**HKL BAUMASCHINEN**  
Mieten. Kaufen. Service.

Freecall 0800-44 555 44  
[www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)

IP-BODENDURCHSCHLAG-GERÄTE

**Mit ESSIG aus der Pole-Position!**

Über 45 Jahre ein Begriff.

H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG  
Gänsekamp 35  
D-32457 Porta Westfalica  
Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90  
[essig@essig-porta.de](mailto:essig@essig-porta.de)

[www.essig-porta.de](http://www.essig-porta.de)

**ESSIG**

# Maschinenrichtlinie aus Anwendersicht

## Gestiegene Verantwortung beim Kauf und beim Einsatz

Während eines Empfangs der BG Bau am 20. April stellte Udo Kiewewalter, 3. Vorsitzender und Geschäftsführer des VDBUM, in seinem Gastvortrag die berechtigte Frage: „Die Maschinenrichtlinie – nur etwas für Hersteller?“ Hier ein Auszug zu diesem wichtigen Vorschriften-thema.

Wie der Titel des Vortrages bereits zum Ausdruck bringt, wird die EG-Maschinenrichtlinie hauptsächlich im Zusammenhang mit Maschinenherstellern gesehen. Sie bietet in der nationalen Umsetzung, dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), die Basis für sicherheitstechnische Anforderungen an Maschinen. Davon betroffen sind neben den Herstellern auch Arbeitsschützer, Marktaufsichtsbehörden und natürlich die Betreiber. Ist doch durch die gesetzliche Strukturierung innerhalb der Europäischen Union diese Zuordnung sehr eindeutig geregelt.

### Beim Kauf an die Sicherheit denken – doch wie kann man sicher sein?

Nach welchen Kriterien trifft ein Unternehmer die Entscheidung für ein bestimmtes Produkt? Erwartete Arbeitsbedingungen, Ersatzteilversorgung und Service sowie der Preis und die Kosten für die anfallenden Arbeitsstunden sind wichtige Eckpunkte. Die Wirtschaftlichkeit in der Gesamtbeurteilung steigt in der Bedeutung für den Unternehmer. Umweltaspekte fließen hier ebenfalls ein, zumal sie über die Ausschreibungsbedingungen an Wert gewinnen. Auch der Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz besitzt einen sehr hohen Stellenwert. Aber kann sich der Unternehmer auf die Angaben der Hersteller verlassen? Reicht es aus, die CE-Kennzeichnung auf der Maschine vorzufinden und die EG-Konformitätserklärung mitsamt weiteren Dokumenten zu erhalten?



Udo Kiewewalter stellte in seinem Gastvortrag die gewachsene Mitverantwortung der Anwender von Baumaschinen heraus. (Foto: BG Bau)

Leider nein! Die Konformitätserklärung und die CE-Kennzeichnung sind kein Freibrief für denjenigen, der eine Maschine kauft. Er kann lediglich vermuten, dass die Maschine den einschlägigen sicherheitstechnischen Anforderungen der Maschinenrichtlinie genügt.

Im komplexen Vorschriftenwerk der Europäischen Union findet sich parallel zur Maschinenrichtlinie, ich rede in diesem Zusammenhang auch immer von einem dualen System, die Richtlinie 89/655/EG. Diese sogenannte Betreiberrichtlinie ist in Deutschland durch die Betriebssicherheitsverordnung in nationales Recht umgesetzt. Diese beinhaltet eine Verknüpfung, die sich auf die Maßgaben der EG-Maschinenrichtlinie bezieht, obwohl dies nicht sofort aus dem Text erkennbar ist.

Wir finden in der Betriebssicherheitsverordnung § 7 „Anforderungen an die Beschaffenheit der Arbeitsmittel“, Absatz 1, Punkt 1, folgende Festlegung: „Der Arbeitgeber darf dem Beschäftigten erstmalig nur Arbeitsmittel bereitstellen, die solchen Rechtsvorschriften entsprechen, die durch die Gemeinschaftsrichtlinien in deutsches Recht umgesetzt werden.“

Die EG-Maschinenrichtlinie ist eine Gemeinschaftsrichtlinie und sie ist durch das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz in deutsches Recht umgesetzt. Also hat der

Unternehmer, der für seinen Betrieb Arbeitsmittel anschafft, die Einhaltung dieser Gemeinschaftsrichtlinien zu beachten. Im gesamten Text der Betriebssicherheitsverordnung findet sich kein Hinweis darauf, dass das Anbringen des CE-Kennzeichens oder die Beistellung der EG-Konformitätserklärung die Forderung des § 7, Absatz 1, Unterpunkt 1, hinreichend erfüllt. Aus diesem Zusammenhang ist erkennbar, dass der Unternehmer die Einhaltung der Vorgaben aus der EG-Maschinenrichtlinie als Bedingung für die Bereitstellung solcher Produkte zu gewährleisten hat. Nachdem in der Maschinenrichtlinie von Konformitätsvermutung gesprochen wird, muss beim Kauf eines Produktes auch die Übereinstimmung mit den grundlegenden sicherheitstechnischen Anforderungen sichergestellt werden. Die bloße Vermutungswirkung reicht im Zweifelsfall nicht aus. Damit wird dem Käufer eine große Verantwortung übertragen.

Alle kennen Situationen auf Baustellen, wo für den Einsatz von Maschinen in bestimmten Situationen Anpassungen vorgenommen werden müssen. Ob Traverse oder der nachträgliche Aufbau einer Seilwinde – manchmal geht es nicht anders. Die EG-Maschinenrichtlinie definiert „Hersteller“ als: „...jede natürliche oder juristische Person, die eine von dieser Richtlinie ▶

erfasste Maschine oder eine unvollständige Maschine konstruiert und/oder baut und für die Übereinstimmung der Maschine oder unvollständigen Maschine mit dieser Richtlinie im Hinblick auf ihr Inverkehrbringen unter ihrem eigenen Namen oder Warenzeichen oder für den Eigengebrauch verantwortlich ist. Wenn kein Hersteller im Sinne der vorstehenden Begriffsbestimmungen existiert, wird jede natürliche oder juristische Person, die eine von dieser Richtlinie erfasste Maschine oder unvollständige Maschine in den Verkehr bringt oder in Betrieb nimmt, als Hersteller betrachtet.“ Das heißt: Selbst wenn man Produkte, die unter den Anwendungsbereich der EG-Maschinenrichtlinie fallen, lediglich für den Eigengebrauch ergänzt, ist man automatisch als Hersteller verpflichtet, alle Maßgaben dieses Gesetzes einzuhalten und in die damit verbundenen Verantwortungen einzutreten. Darüber hinaus ist der Begriff der wesentlichen Veränderung an der Maschine zu beachten, der einen zum Hersteller machen kann. Betreiber innerhalb der Europäischen Union müssen also auch die Erfordernisse, die an Hersteller gestellt werden, beachten.

**Für Klarheit sind Konkretisierungen gefragt**

Da die politischen Texte einen breiten Rahmen abdecken, ist es erforderlich, konkrete Anforderungen durch Experten zu beschreiben. Diese Möglichkeit bietet sich im gesamten Normungswesen. Der Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister arbeitet deshalb seit vielen Jahren in der europäischen und internationalen Normung mit. Als Mitglied des Arbeitsausschusses Erdbaumaschinen kann der Verband die Belange der Betreiber einbringen. Die Normenserie EN 474, Teil 1 bis Teil 12, „Erdbaumaschinen – Sicherheit“ oder die EN 500-Serie, Teil 1 bis Teil 6, „Straßenbaumaschinen – Sicherheit“ wurden durch das nationale Spiegelgremium im Arbeitsausschuss Erdbaumaschinen und Arbeitsausschuss Straßenbaumaschinen erfolgreich mit gestaltet. Auch zukünftig wird es erforderlich sein, die erwähnten gesetzlichen Grundlagen und Verpflichtungen, die sich auch für die Betreiber z. B. aus der EG-Maschinenrichtlinie ergeben, durch die Konkretisierung von Anforderungen in den sogenannten Typ-C-Normen mit zu gestalten.

ten. Nur durch solche konkreten Festlegungen in Normen ist es möglich, maschinen-gruppenspezifische Belange zu berücksichtigen und die betriebsbedingten Erfordernisse einzubringen. Betreiber wollen Rechtssicherheit. Klar festgelegte reproduzierbare und nachvollziehbare Anforderungen bilden hierbei die Basis. Abgestimmte gemeinsame Festlegungen bieten die Gewähr, auch über die Landesgrenzen hinweg, vergleichbare Interpretationen und Auslegungen von Rechtsvorschriften zu erhalten. Dies erfordert die intensive Zusammenarbeit der verschiedenen betroffenen Kreise. Hersteller, Arbeitsschützer, Marktaufsicht und Betreiber haben letztendlich nur gemeinsam die Möglichkeit, diese hohen Anforderungen zu bewältigen. Die Eingangsfrage: „Die Maschinenrichtlinie - nur etwas für Hersteller?“ lässt sich eindeutig beantworten, und zwar mit nein. Dieser Erkenntnis müssen sich die Betreiber intensiver stellen und ihre Belange in die Konkretisierung der Erfordernisse einbringen. Der VDBUM wird diesen Weg im Sinne der Mitglieder in den entsprechenden Gremien weiterverfolgen. Info: [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de) ■

Preisverleihung

**Mehr Maschinensicherheit technisch gelöst**



Das sind die diesjährigen Sieger des Eurotest-Preises im Bereich Baumaschinen, eingerahmt von den Juroren der BG Bau. V.l.n.r.: Prof. Dipl.-Ing. Manfred Bandmann, BG BAU, Dr.-Ing. Günther Weise, KWF (für Grube KG), Dipl.-Betriebswirt Hans-Hermann Bergmann, Bergmann GmbH, Frédéric Knecht, Liebherr-France SAS, Dipl.-Ing. (FH) Hans Braun, PERI GmbH, Miché Roth, Liebherr-France SAS, Dipl.-Ing. Matthias Meyer, Wacker Neuson SE, Dipl.-Bauing. (FH) Alexandra Pfister, PERI GmbH, Prof. Dipl.-Ing. Univ. Rudolf Scholbeck, BG BAU, Dipl.-Ing. Univ. Reinhold Hartdegen, BG BAU (Foto: BG Bau)

Beim traditionellen Empfang der BG Bau anlässlich der bauma wurden die diesjährigen Eurotest-Preisträger für vorbildliche Leistungen im Bereich der eingebauten Sicherheit gekürt. Ausgezeichnet wurden folgende Lösungen:

**Dumper-Safety-System** der Bergmann Maschinenbau GmbH & Co. KG, Meppen: Durch technische Verbesserungen ist das

Arbeitsumfeld des Fahrers besser einsehbar und die Arbeitsbedingungen wurden wesentlich verbessert – zur Vermeidung von Arbeitsunfällen.

**DynaForce Lock-Zugkraftbegrenzer** der Grube KG, Bisingen:

Der Zugkraftbegrenzer trennt bei definierter Kraft Seilwinde und Dyneema-Kunststoffseile von anhängender Last und

Anschlagmitteln – zum Schutz des Bedieners und des Gerätes.

**Liebherr-Demolition-Control** der Liebherr France SAS, Colmar:

Das System informiert den Baggerfahrer optisch und akustisch über die erreichte Ausladungssituation der Ausrüstung und warnt bei kritischen Situationen – zur Verbesserung der Standsicherheit und Produktivität eines Abbruchbaggers.

**Gridflex-Deckenschalung** der Peri GmbH, Weißenhorn:

Bei der Gridflex-Deckenschalung ist die benötigte Absturzsicherung für den freien Deckenrand in die Konstruktion des Systems bereits integriert – zur Verbesserung und Optimierung der Arbeitssicherheit.

**Mechanisches Bindegerät** DF 16 der Wacker Neuson SE, München:

Mit dem Gerät wird die Arbeitstechnologie zur Fixierung von Bewehrungseisen bis Ø16mm vor dem Betoneinbau optimiert – zum konsequent verbesserten Arbeits- und Gesundheitsschutz der Eisenflechter.

Info: [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) ■

# Mieten leicht gemacht. Jetzt neu: Teleskoplader!

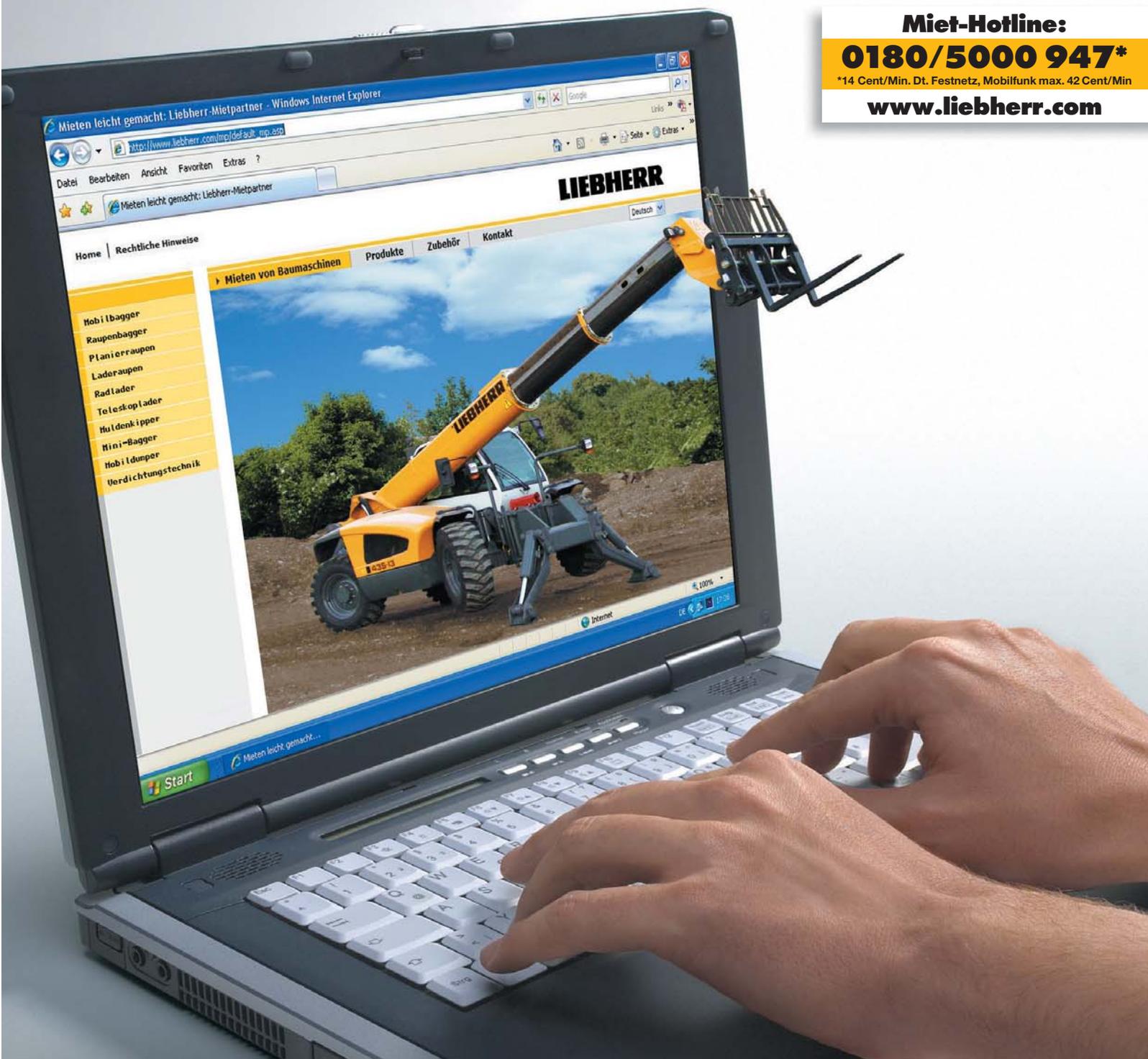
Die neuen Teleskoplader von Liebherr überzeugen durch Sicherheit, Leistung und Wirtschaftlichkeit. Sie stehen ab sofort bei Ihrem Liebherr-Mietpartner oder -Händler auf Abruf bereit. Ganz gleich, welches Gerät Sie für welchen Einsatzzweck benötigen: Liebherr bietet Ihnen mehr als 2.000 Erdbewegungsmaschinen zur Auswahl.

**Miet-Hotline:**

**0180/5000 947\***

\*14 Cent/Min. Dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min

**www.liebherr.com**



Liebherr-Mietpartner GmbH  
Am Herrschaftsweiher 51  
D-67071 Ludwigshafen/Rhein  
Tel.: (06237) 4006-0  
Fax: (06237) 4006-99  
E-Mail: [info.lmp@liebherr.com](mailto:info.lmp@liebherr.com)  
[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

**LIEBHERR**  
**MIETPARTNER**

# Ladungssicherung – (k)ein Thema?

Baumaschinen – Zurrmittel – Tieflader: Nicht immer passt zusammen, was zusammen gehört.

Die sachgemäße Sicherung von Ladung, insbesondere von Baumaschinen, ist nach wie vor ein Thema, das nicht an Brisanz verliert. Die bauma als Weltleitmesse für Baumaschinen zeigte, dass man der Ladungssicherung keine gebührende Beachtung schenkt.



Mit dem **Schwerlast-Kompaktsystem XLE** von Goldhofer werden auch große Baumaschinen sicher transportiert. (Foto: Goldhofer)

Die bauma 2010 zeigte genau wie auch in zurückliegenden Jahren wieder Baumaschinenteknik der (momentanen) Superlative. Besonders in Bezug auf effizientere Ausnutzung der Kraftstoffenergie und Abgas- sowie Schallemissionen hat sich viel getan. Sehr kritisch aus der Perspektive, wie sich eine wirksame und normgerechte Ladungssicherung tatsächlich vom Verlader schnell und effizient durchführen lassen kann, suchte man oft vergebens nach wirklichen Neuerungen. Das Bild bestimmen nach wie vor abenteuerlich anmutende Blechschnitzereien an einigen Maschinen, designoptimierte Blechansätze oder sinnbefreit angebrachte Aufkleber, die auf Befestigungspunkte hinweisen, die nicht in räumlicher Nähe dazu vorhanden sind. Es sind genau solche „Nebensächlichkeiten“, die nicht selten zu äußerst gefährlichen Lösungen bei der Suche nach einer ordentlichen Möglichkeit zum Befestigen der Zurrmittel führen.

## Innovationen bei der Fahrzeugtechnik nur punktuell

Renommierte Fahrzeughersteller präsentierten einige vorbildlich ausgestattete Tieflader. Innovativ sind versetzbare Schwerlastzurrpunkte für eine sehr flexible und vor allem praxisorientierte Anwendung mit ausreichenden Zurrmöglichkeiten. Seitlich am Außenrahmen hochschiebbare Zurrpunkte oder doppelte Anordnungen bieten ausreichende Kombinationsmöglichkeiten. Die Formgebung passt gut zu den Endbeschlägen (Haken) der Zurrmittel und stellt sicher, dass die Belastung an der richtigen Stelle erfolgt. Weitere Einrichtungen zur

formschlüssigen Ladungssicherung mittels Keilen, Balken oder Radmulden weisen in eine erfreuliche Richtung. Doch Euphorie ist dennoch fehl am Platz: Bei einigen europäischen Ausstellern scheint Ladungssicherung noch immer unverstanden und eher überflüssig zu sein. Sind Zurrpunkte in ausreichender Anzahl vorhanden, ähneln diese stark dem hiesigen Standard der 1980er Jahre. Seitlich im Rahmen eingeschweißte Rundprofile, horizontale Bohrungen in Flachstahlrippen des Rahmens oder sonstige verwegene Konstruktionsorgien verhindern wirkungsvoll nahezu jede normgerechte Ladungssicherung. Starre, senkrecht auf die Ladefläche geschweißte Augen und Ösen taugen besser als Stolperfallen als zur Ladungssicherung.

## Europäische Richtlinien nicht hinlänglich bekannt

Mit den „European Best Practise Guidelines on Cargo Securing for Road Transport“ existiert seit Jahren eine allgemeine europäische Richtlinie, die allen Mitgliedern der Europäischen Union zumindest die Notwendigkeit und Anwendung der Ladungssicherung umfangreich vermitteln soll(te) – neben Normen wie EN 12195 und nationalen Richtlinien sowie denen des VDI und den berufsgenossenschaftlichen Werken. Da diese Richtlinie vielerorts unbekannt zu sein scheint, liegen die Ansprüche an die Ladungssicherung und deren Bewertung innerhalb der EU nach wie vor offensichtlich recht weit auseinander. Der eventuell niedrigere Preis für unsachgemäß oder unzureichend ausgerüstete Fahrzeuge

steht den unbestreitbaren hohen Risiken bei deren Benutzung für den Unternehmer, dessen Mitarbeitern und anderen Verkehrsteilnehmern entgegen.

## Baumaschinen nur unzureichend ausgerüstet

Bei Baumaschinen ist eine ausreichende und ordentliche Ladungssicherung nur dann gewährleistet, wenn alle dazu verwendeten Teile ein einheitliches, durchgängiges System bilden, das heißt gleiche Belastbarkeit aufweisen und den richtigen Einsatz von Zurrmitteln unter Achtung der physikalischen Grundsätze und der Wirtschaftlichkeit ermöglichen. Ein Sicherungssystem muss einfach, sicher und schnell anzuwenden sein, denn zu aufwändig oder zu umständlich wird es unterlassen oder auch gefährlich verändert. Fundierte Kenntnisse der Ladungssicherung einschließlich dem Aufbau, der Beschaffenheit und praktischen Anwendung der Zurrmittel gehören grundsätzlich zum Basiswissen des Gestalters maschinenseitiger Befestigungspunkte. Design hat in diesem Fall ausschließlich der Funktion zu folgen, nicht umgekehrt. Wem nützen nahezu perfekt ausgerüstete Tieflader, optimale Ausstattung an Zurrmitteln und regelmäßige Unterweisung der Fahrer, wenn die Beschaffenheit des Ladegutes, also der Baumaschine, keine effiziente und einfache Ladungssicherung ermöglicht? Befestigungspunkte an Maschinen, die verborgen hinter Trittstufen, Kotflügeln oder Hubgerüsten angebracht sind, lassen keinen geraden Zug eines Zurrmittels zu. Haken und Ösen, deren Belastbarkeit eher

einer Schubkarre zur Ehre gereicht, sind unbrauchbar. Und Befestigungspunkte, die ein Verrutschen der Zurrmittel zulassen, sind unnützlich und sinnlos.

Nahezu jede Baumaschine wird während ihrer Lebenszeit unzählige Male umgesetzt. Immer wieder stellt sich die Frage, wie und womit überhaupt diese oder jene Maschine gesichert werden kann. Erkennbarkeit, Zugänglichkeit, Belastbarkeit und direkte Anwendbarkeit der Zurrmittel für die Befestigungspunkte setzen hier enge Grenzen. Es ist nicht mehr als Stand der Technik zu bezeichnen, wenn die Endbeschläge der Zurrmittel zuerst mit Drahtseilen, Schäkeln oder sonstigen Hilfsmitteln an die Befestigungspunkte der Maschinen angepasst werden müssen. Auch kann es nicht im Sinne des Erfinders sein, wenn sich der Mitarbeiter bei der Ladungssicherung unzumutbar verbiegen muss, um an die Befestigungspunkte hinter Rädern, unterhalb der Maschine oder in sonstiger ungeeigneter Lage zu gelangen.

Einfache Lösungsmöglichkeiten gibt es genug – etwa, passende Anschlagpunkte aus der Hebetchnik an geeigneten und zugänglichen Stellen anzubringen. Im Fahrzeug- und Sondermaschinenbau und bei mehreren Baumaschinenherstellern bereits vielfach umgesetzt, scheint dennoch für einige Baumaschinenkonstrukteure eine Abkehr von lang Bewährtem tabu zu sein.

### Nachrüstungen nie selber vornehmen

Sicherheit bei der Verladung und während des Transportes hängen maßgeblich vom Aufwand ab, der bei der Sicherung betrieben werden muss. Jede Sicherung ist immer nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Jedes zusätzliche Hilfsmittel steigert das Risiko, dass bei der kreativen Lösungsfindung, sprich Anpassung der Zurrmittel an den Befestigungspunkt, durch den Verlagerer Teile mit unzureichender Belastbarkeit eingesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist dringend davon abzuraten, selber passende Beschläge an augenscheinlich geeigneten Positionen an der Baumaschine anzuschweißen, nicht zuletzt auch aus Haftungsgründen. Belastbarkeit der Bauteile, Änderungen im Materialgefüge und auftretende Spannungen sind nur wenige sicherheitsrelevante Kriterien, die bei einer Nachrüstung bedacht werden müssen. Nachrüstungen sind Sache des Herstellers. Er muss in der Lage sein, über die Ausführung, die richtige Stelle und die Befestigungsmethode zu beraten sowie auch einen geeigneten Fachbetrieb zur Montage zu vermitteln und anschließend Prüfungen der Befestigungspunkte durchzuführen.

Ungeplante Aufwendungen des Betreibers der Baumaschine für den zusätzlichen Zeitbedarf aus Verladung oder festgesetzten

Transporten oder schlimmstenfalls für Schäden aus Verkehrs- oder Arbeitsunfällen können am Ende auch die beste und günstigste Kalkulation trotz der guten Maschinenleistung im tatsächlichen Ergebnis negativ beeinflussen. Richtig wirtschaftlich ist eine Maschine erst dann, wenn während ihrer Verweildauer im Betrieb auch diese außerplanmäßigen Kosten nicht anfallen. Die Transportsicherheit sollte deshalb ebenso wie die Leistungsdaten einer Baumaschine unbedingt als wichtiges Kriterium mit in die Kaufentscheidung für eine Maschine einfließen.

Bislang fehlt noch ein vernünftiger Standard, wie er für die Transportsicherheit wünschenswert ist. Die Größe des Unternehmens oder Bekanntheit des Produktes sind dabei nicht maßgeblich. Viele, eben auch kleine, unbekanntere Hersteller sind schon auf einem guten Weg und bieten ordentliche Befestigungspunkte an ihren Maschinen. Bis zur nächsten bauma in drei Jahren bleibt Zeit, über das Thema Ladungssicherung neu und ganzheitlich zu denken. Wünschenswert wäre, wenn auf der bauma 2013 zunehmend mehr Fachbesucher darauf achten, was offensichtlich zusammengehört: Baumaschine + Transportmittel = Befestigungspunkt, Zurrmittel und Zurrpunkt.

(Andreas Trautmann)

Info: [www.sachverstaendiger-trautmann.de](http://www.sachverstaendiger-trautmann.de) ■

## Baumaschinen ordnungsgemäß sichern – auf die Befestigungspunkte kommt es an

Viele Baumaschinen sind nach wie vor unzureichend mit Befestigungspunkten für einen sachgemäßen Transport ausgestattet. Die Aufzählungen des Autors nennen nur einige wesentliche und allgemeine Kriterien im Zusammenhang mit Befestigungspunkten an Baumaschinen. Ein Anspruch auf Vollständigkeit oder Handlungsempfehlungen jeder Art sind hieraus nicht abzuleiten. Jede Maschine muss anhand ihrer Eigenschaften und den Transportbeanspruchungen immer gesondert betrachtet werden.

### Befestigungspunkte an Baumaschinen sollten:

- ✓ im Bedienungshandbuch und einer Kurzbeschreibung hinsichtlich Belegung und maximaler Belastbarkeit beschrieben sein,
- ✓ dem Gewicht der Maschine in Anzahl und Dimensionierung angemessen sein (Transportbelastungen der verschiedenen Transportmittel beachten),
- ✓ ein Umkippen der Maschine beim Transport verhindern,
- ✓ frei zugänglich sein,
- ✓ eindeutig als Befestigungspunkt gekennzeichnet sein,
- ✓ die vorgesehene Wirkrichtung der Zurrkraft erkennen lassen,
- ✓ den entsprechenden Endbeschlägen (Haken) der Zurrmittel angepasst sein und möglichst keine zusätzlichen Schäkeln oder Drahtseile erfordern,
- ✓ korrekte Zurrwinkel zulassen,
- ✓ möglichst symmetrisch angeordnet sein,
- ✓ ein Herausspringen, Lockern oder Verrutschen der Zurrmittel verhindern,
- ✓ sich in der Ausführung an Zurrpunkten der Fahrzeuge oder Anschlagpunkten aus dem Hebezeug orientieren,
- ✓ bei Beschädigung einfach zu ersetzen sein.

### Befestigungspunkte an Baumaschinen sollten nicht:

- ✗ dem zu sichernden Gewicht der Maschine zu gering bemessen sein,
- ✗ verdeckt und unzugänglich angeordnet sein,
- ✗ verwechselbar sein, etwa mit Anschlagpunkten zur Montage von Maschinenteilen,
- ✗ Endbeschläge der Zurrmittel falsch belasten, etwa seitlich auf Biegung oder Haken an der Spitze anstatt im Hakengrund,
- ✗ Zurrwinkel negativ beeinflussen, z. B. wenn Zurrmittel über unnötige Hindernisse führen,
- ✗ bei überbreiten Maschinen ausschließlich außen am Rahmen bzw. außerhalb der Fahrzeugumrisse angebracht sein,
- ✗ scharfkantig sein,
- ✗ sich unter Belastung verformen oder abreißen,
- ✗ zu starke Querschnitte zu den für das Maschinengewicht üblichen Zurrmittelendbeschlägen aufweisen,
- ✗ eigenmächtig ohne Freigabe durch den Hersteller der Baumaschine nachgerüstet, verändert oder repariert werden,
- ✗ zu anderen Zwecken als der Ladungssicherung eingesetzt werden, z. B. niemals daran anheben oder zum Abschleppen verwenden.

# Schauplatz der Automobilkunst

Die Oldtimermesse Retro Classics ist für Liebhaber und Interessenten von historischen und klassischen Fahrzeugen ein jährliches Muss. Als Urvater der Automobiltechnik zeigte Mercedes-Benz Altes und Neues.

Die Retro Classics Stuttgart ist mit knapp 60.000 Besuchern und mehr als 1.000 Ausstellern zum zentralen Treffpunkt der Oldtimer-Szene in Süddeutschland geworden. Neben den großen Autokonzernen zeigten zahlreiche deutsche und internationale Motorradhersteller ihre historischen Fahrzeuge. Spezielle Sonderschauen wie historische Traktoren, Landmaschinen, Omnibusse oder Lastwagen faszinierten erwartungsgemäß die Besucher. Mercedes-Benz war mit 16 Lastwagen vor Ort – darunter viele Oldtimer von privaten Sammlern und vier Neufahrzeuge: der neue Zetros, ein Atego und zwei Actros. Gottlieb Daimler und Carl Benz schrieben 1896 die ersten Seiten in der Geschichte der Nutzfahrzeuge, die mit 4 PS begann.



**Vom Start weg ein Renner:** Mercedes-Benz Typ LP 608 Pritschenwagen aus dem Jahre 1965.

Ihr erster Motorlastwagen, der 1896 an die British Motor Syndicate Ltd. in London ging, sah aus wie ein Pferdefuhrwerk ohne Deichsel. Der Motor mit einem Liter Hubraum war am Heck aufgehängt und trieb über ein Riemengetriebe die Hinterräder an. Verglichen mit den Neufahrzeugen ist es immer wieder beeindruckend, wie sich die Segmente Verteilerverkehr, Fernverkehr oder auch die Kipper für die Baustelle in

den vergangenen 50 Jahren entwickelt haben. Lange Zeit bis nach dem Zweiten Weltkrieg gaben die „Hauber“ den Ton an. Der neue Zetros zeigt, dass dieses Konzept auch heute in bestimmten Anwendungsfällen durchaus Vorteile aufweist.

In den 1930er Jahren schaffte der Diesel den Durchbruch im Lastwagen. Vorangegangen war ein erbitterter Krieg um das beste Einspritzsystem. Bereits in den 1950er Jahren schöpfte der legendäre L 6600, hausintern „Hauber“ genannt, satte 145 PS aus 6 Zylindern. Einer der berühmtesten Klassiker ist der LP 333, ein Frontlenker aus dem Jahr 1958. Dank seiner beiden gelenkten Vorderachsen erhielt er den Namen „Tausendfüßler“. Er entstand aufgrund kurioser Maß- und Gewichtsvorschriften zugunsten der Bundesbahn.

Info: [www.mercedes-benz.de](http://www.mercedes-benz.de) ■



**Der LP 333** wurde wegen seiner zwei gelenkten Vorderachsen auch Tausendfüßler genannt. (Fotos: Mercedes-Benz)

## Beharrlichkeit mit Meistertitel belohnt

Die Hannover Scorpions sind Deutscher Meister 2010 in der Deutschen Eishockey-Liga. Der Klub der GP Günter Papenburg AG gewann die dritte Partie in den Final-Play-offs gegen die Augsburger Panther mit 4:2 und sicherte sich damit den ersten Meistertitel in der Vereinsgeschichte. Sowohl Spieler und Mitarbeiter als auch Klub-Eigentümer Günter Papenburg sehen diesen Sieg als Belohnung für ein hartes Stück Arbeit – besser gesagt einer harten Spielsaison. „Es war immer unser Traum gewesen“, so Günter Papenburg. „Der ist jetzt in Erfüllung gegangen.“

Es war ein grandioses Spiel. Das erste Drittel des vermeintlichen Endspiels verlief kämpferisch und torlos. Aber obwohl im zweiten Drittel mit der 2:0-Führung ein kleines Polster herausgespielt wurde, war die Spannung in der TUI-Arena fast unerträglich. Und tatsächlich sorgten die Gäste



**„Wir sind Deutscher Meister 2010“** – die Jungs von Günter Papenburg haben es geschafft. (Foto: GP)

durch den Ausgleich zum 2:2 für Nervenzickel pur. Zwei Minuten vor Schluss brachte Spieler Thomas Dolak wieder die Hannover Scorpions in Führung. Als kurz darauf Tino Boos in der letzten Spielminute einen Bully zum 4:2 verwandelte, gab es auf den Rängen kein Halten mehr. 10.496 Zuschauer feierten „ihre“ Helden auf dem Eis. Lautstark forderten die Fans auch Gün-

ter Papenburg auf die Bühne. Der Scorpions-Besitzer umarmte seine Profis auf der Expo-Plaza und beschrieb diesen außergewöhnlichen Nachmittag in der TUI-Arena mit einem Satz, der vielleicht die Emotionen am besten ausdrückt: „Mehr kann man nicht erreichen.“

Der VDBUM begleitet die Scorpions seit mehreren Jahren. Die Jahresend-Veranstaltungen des Stützpunktes Hannover finden regelmäßig in der TUI-Arena statt, wo jeweils die Spiele der Scorpions in angenehmer Atmosphäre verfolgt werden. So konnte auch unser Verband einen kleinen Teil des Weges zur Meisterschaft begleiten, zu welcher wir als VDBUM recht herzlich gratulieren.

Wir freuen uns auf weitere Siege der Scorpions in den nächsten Jahren.

Info: [www.gp-papenburg.de](http://www.gp-papenburg.de)  
[www.del.org](http://www.del.org) ■



# Herzlich willkommen!

## Vorstellung neuer Fördermitglieder

Die Anzahl fördernder Mitglieder, welche die Arbeit des VDBUM unterstützen, wächst zusehends. Kurze „Visitenkarten“ dieser Unternehmen finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.



### HM Sandstrahltechnik GbR aus Hüttlingen:

Seit nunmehr 20 Jahren beschäftigt sich Hans Maier mit der Herstellung, dem Vertrieb und mit der Reparatur von Sandstrahlgeräten. Die schnelle Hilfe vor Ort, um Störungen auf Baustellen zu beseitigen, macht ihn zum geschätzten Partner für viele Kunden. Um dem ständigen Wachstum gerecht zu werden, gründete Hans Maier gemeinsam mit Markus Maier

Anfang dieses Jahres die HM Sandstrahltechnik GbR. Der Firmensitz von HM Sandstrahltechnik ist Hüttlingen im Ostalbkreis. Von hier aus wird das Unternehmen geleitet.

Das junge Unternehmen stellt Sandstrahlgeräte für den harten Baueinsatz sowie Strahlcontainer und Strahlhausausstattungen für jegliche Einsätze her. Ebenso können verschiedene Strahlmittel, Schutzausrüstungen, Strahlköpfe und Düsen aller Art geliefert werden. Weiterhin ist der Sandstrahl-Spezialist im kompletten Bundesgebiet sowie Österreich, Tschechien und Frankreich für Serviceeinsätze unterwegs. Reparaturen in Strahlhäusern, an Staubab-

saugungen, Förderböden und Kabinen aller Hersteller sind für das Team von HM kein Problem. Ausgestattet mit gut gerüsteten Servicefahrzeugen garantieren die Profis schnelle und unkomplizierte Hilfe. Neben den Reparaturen und Neuverkäufen bietet HM auch kostengünstige Sandstrahlgeräte und Absaugungen aus dem eigenen Mietpark an. Neben reinen Lohnstrahlern zählen viele Bauwerkssanierer, Brandschadenssanierer, Steinmetze und Firmen der metallverarbeitenden Industrie zum Kundenstamm, die vor allem den vor-Ort-Service schätzen.

Info: [www.hm-sandstrahltechnik.de](http://www.hm-sandstrahltechnik.de) ■



## NEW HOLLAND GRADER MASCHINEN, DIE WEGE BAHNEN



NEW: NOCH GRÖßERE FAHRERKABINE MIT HERRVORRAGENDER RUNDUMSICHT AUF DEN GESAMTEN ARBEITSBEREICH

**NEW HOLLAND GRADER**  
 ERGONOMISCH GESTALTETE KABINE – HERRVORRAGENDE RUNDUMSICHT UND HÖCHSTER KOMFORT  
 UMWELTFREUNDLICHER MOTOR – DUAL POWER TIER 3 COMMONRAIL-TECHNIK FÜR MAXIMALE LEISTUNG  
 HERRVORRAGENDE TRAKTION – ALLRADANTRIEB  
 MIT SELBSTSPERRDIFFERENTIALEN FÜR OPTIMALE SCHUBLEISTUNG  
 PERFEKTE STEUERUNG – PRÄZISE SCHARSTEUERUNG MIT LOAD-SENSING-HYDRAULIK UND 5 HYDRAULISCH VERSTELLBAREN ARBEITSPOSITIONEN DES SCHWENKSATTELS.



[WWW.NEWHOLLAND.COM](http://WWW.NEWHOLLAND.COM)



# VDBUM Schulungsprogramm

## Mit Wissen die Zukunft gestalten

Seit Jahren ist die VDBUM Service GmbH Ihr zuverlässiger Partner für Weiterbildung in der Bauwirtschaft und darüber hinaus. Mit praxisorientierten Schulungen bilden wir Ihr Personal in den Bereichen Arbeitssicherheit und Technik weiter, damit Ihr Unternehmen auch langfristig mit engagierten und gut ausgebildeten Fachleuten im Wettbewerb bestehen kann. Nicht nur die Investition in den Maschinenpark, sondern auch in das „Kapital“ Mensch ist eine Investition mit Weitsicht. Sprechen Sie uns an!

### Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen



#### Schulungsinhalte

Die Befähigte Person:  
 Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen  
 Die regelmäßige Prüfung von Erdbaumaschinen:  
 Rechtsgrundlagen, EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Erdbaumaschinen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht)  
 Praktische Übungen:  
 Prüfung und Bewertung verschiedener Erdbaumaschinen in Arbeitsgruppen unter fachlicher Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse

Termin	Ort
20.08. - 21.08.2010	Hannover
24.09. - 25.09.2010	München
19.11. - 20.11.2010	Karlsruhe
21.01. - 22.01.2011	Bottrop
08.04. - 09.04.2011	Nürnberg

#### Preise, Leistungen

378,- € VDBUM Mitglieder  
 448,- € Nichtmitglieder  
 98,- € Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, 2x Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

#### Umfang, Dauer

2 Tage, 8:30 - 17:00 Uhr  
 und 8:00 - 15:00 Uhr

#### Teilnehmerkreis

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Erdbaumaschinen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

### Befähigte Person zur Prüfung von Turmdrehkränen und LKW-Ladekränen



#### Schulungsinhalte

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.  
 Die regelmäßige Prüfung von TDK und LKW-LK: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV D6, BGV D8, BGG 905, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, EN 12999, EN 14439 sowie weitere EN- und DIN-Normen, Besondere Prüfhinweise für Turmdrehkrane und LKW-Ladekrane, Zusätzliche Prüfhinweise für Kranseile, Lastaufnahmeeinrichtungen und Hydraulikleitungen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht), Prüfung von Kranbauteilen (Muster).

Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung von Turmdrehkran und LKW-Ladekran in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Termin	Ort
10.09. - 11.09.2010	Würzburg
06.05. - 07.05.2011	Essen

#### Preise, Leistungen

378,- € VDBUM Mitglieder  
 448,- € Nichtmitglieder  
 98,- € Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, 2x Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

#### Umfang, Dauer

2 Tage, 8:30 - 17:00 Uhr  
 und 8:00 - 15:00 Uhr

#### Teilnehmerkreis

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Krane organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

### Befähigte Person zur Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln



#### Schulungsinhalte

Die Elektrotechnisch unterwiesene / Befähigte Person:  
 Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen  
 Theoretische Schulung:  
 Gefahren durch elektrischen Strom, Berührungsspannung, Abschaltzeiten, Gesetzliche Forderungen (BetrSichV, TRBS, BGV A3), Weitere gesetzliche Vorschriften, rechtliche Konsequenzen, Gliederung des VDE-Vorschriftenwerkes, Schutz gegen elektrischen Schlag nach DIN VDE 0100-410, Prüfung von FI-Schutzmaßnahmen nach DIN VDE 0100-600 und 0105-100, Prüfung elektrischer Maschinen nach DIN VDE 0113, Prüfung elektrischer Geräte nach DIN VDE 0701 - 0702  
 Mess-Praktikum:  
 A Prüfung der FI (RCD)-Schutzmaßnahmen von Baustromverteilern, Fehlererkennung  
 B Geräteprüfung nach VDE 0701 - 0702  
 C Isolationsmessung: Messung der Isolationswiderstände von Isolierstoffen mit Aufzeichnung der Prüfergebnisse (Dokumentation)

Termin	Ort
05.11. - 06.11.2010	Stuttgart
18.03. - 19.03.2011	Kassel

#### Preise, Leistungen

398,- € VDBUM Mitglieder  
 468,- € Nichtmitglieder  
 98,- € Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, 2x Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

#### Umfang, Dauer

2 Tage, 8:30 - 17:00 Uhr  
 und 8:00 - 15:00 Uhr

#### Teilnehmerkreis

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der elektrischen Betriebsmittel organisieren. Werkstattpersonal, Elektriker, elektrotechnisch unterwiesene Personen sowie befähigte Personen, die die Prüfungen von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln durchführen. Grundkenntnisse der Elektrotechnik sind erforderlich.



## Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen (Gabelstapler)

### Schulungsinhalte

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Die regelmäßige Prüfung von Flurförderzeugen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGV D27, VDE 2511 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Lastaufnahmeeinrichtungen, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Flurförderzeuge, Aufbau eines Gabelstaplers / Baugruppen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht).

Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener Flurförderzeuge in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Termin	Ort
03.09. - 04.09.2010	Düsseldorf
11.02. - 12.02.2011	Augsburg
08.04. - 09.04.2011	Bremen

### Umfang, Dauer

2 Tage, 8:30 - 17:00 Uhr  
und 8:00 - 15:00 Uhr

### Teilnehmerkreis

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Flurförderzeuge organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

### Preise, Leistungen

378,- € VDBUM Mitglieder  
448,- € Nichtmitglieder  
98,- € Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, 2x Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Kettenlineal, Teilnahmezertifikat

## Befähigte Person zur Prüfung von mobilen Hubarbeitsbühnen



### Schulungsinhalte

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Die regelmäßige Prüfung von Hubarbeitsbühnen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGR 500 und andere BG-Grundlagen, BGG 945 Grundsätze für die Prüfung von Hebebühnen, Sachstand und Änderungen der EN 280, Bauvorschriften, Baugruppen, Bauelemente und sicherheitstechnische Einrichtungen, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für mobile Hubarbeitsbühnen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht).

Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener mobiler Hubarbeitsbühnen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Termin	Ort
23.07. - 24.07.2010	Stuttgart
05.11. - 06.11.2010	Kassel
28.01. - 29.01.2011	Nürnberg
25.03. - 26.03.2011	Bremen

### Umfang, Dauer

2 Tage, 8:30 - 17:00 Uhr  
und 8:00 - 15:00 Uhr

### Teilnehmerkreis

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Hubarbeitsbühnen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

### Preise, Leistungen

378,- € VDBUM Mitglieder  
448,- € Nichtmitglieder  
98,- € Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, 2x Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

## Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln (Seile, Ketten und Hebebänder)



### Schulungsinhalte

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Regelmäßige Prüfung von Seilen, Ketten- und Hebebändern, Rechtsgrundlagen, EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGV D6, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, EN-Normen, DIN-Normen, Beschaffenheit, Auswahl, Bereitstellung und Prüfung von Anschlagmitteln, Verschleißverhalten, Abergereife, Montage und Instandhaltung von Anschlagmitteln.

Praktische Übungen: Prüfung von Anschlagmittel-Mustern, Erstellung von Prüfprotokollen (Dokumentation).

Termin	Ort
09.09.2010	Würzburg

### Umfang, Dauer

1 Tag, 8:30 - 17:00 Uhr

### Teilnehmerkreis

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Anschlagmittel organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

158,- € VDBUM Mitglieder  
208,- € Nichtmitglieder  
49,- € Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

## Die Betriebssicherheitsverordnung und die Gefährdungsbeurteilung



### Vorwort

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) gilt für alle Arbeitsmittel einschließlich überwachungsbedürftiger Anlagen. Am 3. Oktober 2002 wurde sie unter der Bezeichnung „Verordnung zur Rechtsvereinfachung im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln und deren Benutzung bei der Arbeit, der Sicherheit beim Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen und der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes“ in Kraft gesetzt. Die Übergangsfristen sind Ende 2007 ausgelaufen. Nun müssen die Unternehmen die Umsetzung der BetrSichV, insbesondere Gefährdungsbeurteilungen, Prüfverfahren, Prüfer usw. angehen.

### Schulungsinhalte

Strukturierung von Arbeitsmitteln, Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen an Beispielen, Festlegung von Prüfverfahren auf der Basis der Gefährdungsbeurteilungen, Prüfer – Arbeitgeberprüfung, Befähigte Personen, zugelassene Überwachungsstellen, Erstellen von Prüfverfahren, Einarbeitung der Dokumente in ein Managementsystem, Schulungsthemen für beteiligte Mitarbeiter nach der Umsetzung

Termin	Ort
16.09.2010	Stuttgart
10.03.2011	Bremen

### Umfang, Dauer

1 Tag, 8:30 - 17:00 Uhr

### Teilnehmerkreis

Bau- und andere Unternehmer, MTA- und Werkstattleiter, Bauleiter, Baumaschinenhersteller, -händler und Servicebetriebe.

198,- € VDBUM Mitglieder  
248,- € Nichtmitglieder  
49,- € Meisterschüler

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Schulungsunterlagen, Teilnahmezertifikat

## Sicherheitstechnische Anforderungen an Baumaschinen nach wesentlichen Veränderungen / Umbauten



### Schulungsinhalte

Sicherheitstechnische Anforderungen an neue und gebrauchte Baumaschinen  
Rechtsgrundlagen:  
EG-Maschinenrichtlinie, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebs-  
sicherheitsverordnung (BetrSichV)  
Begriffsdefinitionen:  
Hersteller, Betreiber, Inverkehrbringen, Inbetriebnahme, Wesentliche Änderungen,  
Auswechselbare Ausrüstungen, Herstellung für den Eigenbedarf, Dokumentation,  
Haftung und Verantwortung  
Im Rahmen der Schulung wird das Thema anhand von Fallbeispielen aus dem  
Bereich der Erdbaumaschinen praxisorientiert dargestellt.

### Termin

26.08.2010	Bremen
03.02.2011	Stuttgart

### Ort

### Preise, Leistungen

158,- €	VDBUM Mitglieder
208,- €	Nichtmitglieder
49,- €	Meisterschüler

### Umfang, Dauer

1 Tag, 8:30 - 17:00 Uhr

Leistungen: Schulung, Schulungsunterlagen, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat

### Teilnehmerkreis

Bauunternehmer, MTA- und Werkstattleiter, Bauleiter, Baumaschinenhersteller, -händler und Servicebetriebe

## Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer

### Gesetzlicher Hintergrund, Ziel und Umfang der Weiterbildung

Das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrfQG) verpflichtet Neueinsteiger und erfahrene Berufskraftfahrer/-innen zur Weiterbildung. Der Rat der Europäischen Gemeinschaft erhofft sich dadurch die Entwicklung eines defensiven Fahrstils sowie eines rationellen Kraftstoffverbrauches. Ziel der Vorschrift ist auch eine Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie der Sicherheit der Fahrerinnen und Fahrer. Bis 2014 müssen 5 Module á 7 Stunden absolviert worden sein. Nach Teilnahme an der Weiterbildung bestätigt die VDBUM Service GmbH als zertifizierte Ausbildungsstätte mit einer Teilnahmebescheinigung die gesetzlich verpflichtende Weiterbildung nach BKrfQG zur Verlängerung der Fahrerlaubnis.

### Umfang, Dauer (alle Module)

1 Tag, 8:30 - 17:00 Uhr

### Preise, Leistungen (alle Module)

98,- €	VDBUM Mitglieder
119,- €	Nichtmitglieder

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat (auch zur Vorlage zur Verlängerung der Fahrerlaubnis)

### Teilnehmerkreis

Gewerblich tätige Berufskraftfahrer und Führer von Fahrzeugen der Führerscheinklassen C/CE und C1/ C1E.  
Modul 5 zusätzlich für Verlager, Leiter der Ladearbeiten, Disponenten, Sicherheitsfachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie weitere Verantwortliche im Unternehmen.

## Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer – Modul 1 Eco-Training



### Schulungsinhalte

- Voraussetzungen für wirtschaftliches Fahren: Die technische Wartung
- Notwendigkeit von Abgasnachbehandlungssystemen
- Technik zur Unterstützung von wirtschaftlichen Fahren
- Analyse der Fahrwiderstände
- Eco-Fahrphilosophie
- Alternative Kraftstoffe

### Termin

13.08.2010	Bremen
17.09.2010	Frankfurt
26.11.2010	Nürnberg
28.01.2011	Bremen

### Ort

## Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer – Modul 2 Sozial(Vorschriften) für den Güterverkehr



### Schulungsinhalte

- Allgemeine Vorschriften für den Güterverkehr
- Sozialrechtliche Rahmenbedingungen und deren Vorschriften
- Die neuen Verkehrsregeln

### Termin

29.10.2010	Bremen
19.11.2010	Frankfurt
15.04.2011	Bremen
13.05.2011	Frankfurt

### Ort

## Weiterbildung für EU-Berufskraftfahrer – Modul 3 Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit



### Schulungsinhalte

- Kenntnisse der technischen Merkmale und der Funktionsweise der Sicherheitsausstattung des Fahrzeugs
- Einschätzung der Lage bei Notfällen
- Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle

### Termin

08.10.2010	Frankfurt
03.12.2010	Bremen
29.04.2011	Bremen
10.06.2011	Frankfurt

### Ort

## Ladungssicherung leicht gemacht (auch Modul 5 für EU-Berufskraftfahrer)



### Schulungsinhalte

Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung (Straßenverkehrsrecht, EN-Normen und VDI Richtlinien), Vorgehensweise von Kontrollbehörden, Möglichkeiten bei Bußgeldverfahren, Fahrphysik: Warum bewegt sich meine Ladung?, Methoden zur Ladungssicherung und weitere Themen

### Termin

20.08.2010	Bremen
22.10.2010	Nürnberg
04.03.2011	Bremen
20.05.2011	Frankfurt

### Ort

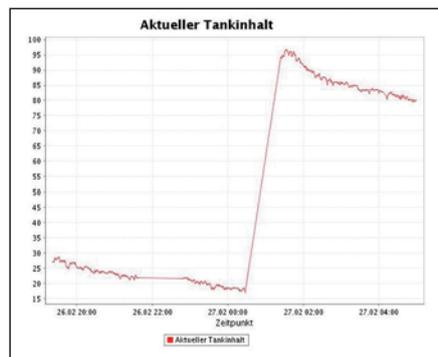
Weitere fachbezogene Schulungsangebote, wie z.B. „Steuerungstechnik Mobilhydraulik“ auf Anfrage und auf unserer Homepage [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de) – im Bereich der Service GmbH

Die VDBUM Service GmbH bietet außerdem individuelle Inhouse-Schulungen in Ihrem Unternehmen an. Sprechen Sie uns an!  
VDBUM Service GmbH-Henleinstr. 8a-28816 Stuhr · Tel.:0421-22239-111 · Fax0421-2223910 · [service@vdbum.de](mailto:service@vdbum.de)

# Nie wieder Kraftstoff-Diebstahl

Eine einfache Lösung für alle gebeutelten Fahrzeugbesitzer, die es ermöglicht, direkt am Tankfüllstandsensord den aktuellen Füllstand abzugreifen und diese Daten in vielerlei Hinsicht auszuwerten, bietet Enaikoon mit einer aktuellen Erweiterung von Enaikoon fleet-control-web und einer kompakten Elektronik. Enaikoon fleet-control-web gehört zu einem leistungsfähigen und dabei einfach zu bedienenden Flottenmanagementsystem.

Die Elektronik erlaubt die Abfrage des Tankfüllstandes unabhängig davon, ob die Zündung eingeschaltet ist oder nicht. So wird es möglich, einen potenziellen Kraftstoffdiebstahl auch dann zu erkennen, wenn das Fahrzeug oder die Baumaschine ausgeschaltet ist, denn der Tankfüllstandsensord wird über die Enaikoon-Telematikeinheit mit Strom versorgt. Das intelligente System erkennt den „Verbrauch“ einer ungewöhnlich hohen Menge Treibstoff und alarmiert sofort, wenn die Diebe zuschlagen. Dank der umgehenden auto-



Eine anschauliche Grafik zeigt den Tankfüllstand im Zeitverlauf. (Abb.: Enaikoon)

matischen Meldung per E-Mail oder SMS vom Enaikoon-System wird es möglich, dass die Polizei die Täter mit höchster Wahrscheinlichkeit noch vor Ort stellen kann.

Dank des Enaikoon fuel-trackers ist die ständige Überwachung des Tankinhalts über das Enaikoon Webportal möglich. Die Elektronik erkennt nicht nur den Verbrauch, sondern auch die eingefüllte

Menge. Dadurch wird es machbar, Diskrepanzen zwischen der laut Tankbeleg und der tatsächlich eingefüllten Menge zu erkennen. Anhand des Durchschnittsverbrauchs aus der Vergangenheit und des aktuellen Tankinhalts wird ständig die Restreichweite ermittelt. Die Disposition kann so einfach entscheiden, wann und wo das Fahrzeug aufgetankt werden soll – nach Möglichkeit reicht der Kraftstoff noch bis zur günstigen Firmentankstelle.

Ein kostenloser Testzugang zum Enaikoon fleet-control-web ist auf der Website des Produzenten zu finden. Interessenten bietet sich bereits beim Test ein guter Einblick in die Funktionalitäten des praktischen Flottenmanagementsystems. Ergänzt wird das Angebot um einen kostenlosen zweiwöchigen Praxis-Test des Gesamtsystems samt Gerät und SIM-Karte, um die Vorzüge der Enaikoon Telematiklösung beim realen Einsatz in einer eigenen Maschine zu erfahren.

Info: [www.enaikoon.com](http://www.enaikoon.com) ■

## Ihre Karriere als Baumaschinenmeister (m/w)

Die Bauindustrie NRW und die Gesellschaft zur Förderung des Westfälischen Baugewerbes bieten ab November 2010 wieder Lehrgänge zum Geprüften Baumaschinenmeister an. Informationen finden Sie auch unter:

[www.bauakademie-west.de](http://www.bauakademie-west.de)

### Zulassungsvoraussetzungen:

Abschlussprüfung in einem Ausbildungsberuf der Fachrichtung Bau und 2 Jahre Berufserfahrung

o d e r

Abschlussprüfung in einem anderen gewerblich-technischen bzw. handwerklichen Ausbildungsberuf und 3 Jahre Berufserfahrung

o d e r

ohne abgeschlossene Berufsausbildung eine mindestens sechsjährige einschlägige Berufspraxis

Teil 1:	<b>Wirtschafts-, rechts- und sozialkundlicher Teil</b>
Termin:	08.11. bis 26.11.2010 (3 Wochen)
Kosten:	650,00 € (plus Prüfungsgebühr: 150,00 €)
Ort:	Dortmund
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen für kostenbewusstes Handeln</li> <li>• Grundlagen für rechtsbewusstes Handeln</li> <li>• Grundlagen für die Zusammenarbeit auf der Arbeitsstätte</li> </ul>

Teil 2:	<b>Baumaschinentechnischer Teil</b>
Termin:	10.01. bis 01.04.2011 (12 Wochen)
Kosten:	3.000,00 € (plus Prüfungsgebühr: 200,00 €)
Ort:	Essen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinentechnische Grundlagen</li> <li>• Baumaschinen und Baugeräte</li> <li>• Instandhaltungs-/Instandsetzungstechnik</li> <li>• Baubetriebstechnik</li> </ul>

Teil 3:	<b>Ausbildereignung - Berufs- und arbeitspädagogischer Teil</b>
Termin:	29.11. bis 17.12.2010 (3 Wochen)
Kosten:	650,00 € (plus Prüfungsgebühr: 150,00 €)
Ort:	Dortmund
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen der Berufsbildung</li> <li>• Planung und Durchführung der Ausbildung</li> <li>• Der Jugendliche in der Ausbildung</li> <li>• Rechtsgrundlagen der Berufsbildung</li> </ul>



BERUFSFÖRDERUNGSWERK  
der BAUINDUSTRIE NRW e.V.

Weitere Informationen unter:  
Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V.  
Uhlstrandstr. 56, 40237 Düsseldorf

Frau Somma  
Tel.: 02 11 / 67 03-3 22  
E-Mail: [bfw@bauindustrie-nrw.de](mailto:bfw@bauindustrie-nrw.de)

# Bewährtes trifft auf Neues

Wacker Neuson rundet seine Produktpalette bei den kompakten Kettenbaggern nach oben hin ab und erschließt sich die 14-t-Klasse mit seiner nun stärksten Maschine – dem 14504.

Vom „kleinen Bruder“ lernen heißt nicht zwangsläufig, auf dem gleichen Entwicklungsstand stehen zu bleiben. Der 14504, die Obergrenze in der Kompaktbaggerklasse, bringt zwei wesentliche Attribute der schon bekannten Maschinen bis 12 t mit – die einfache Steuerung und Wendigkeit. Die Arbeitshydraulik ist auf feinfühliges Bewegen der Maschine ausgelegt und erhält dabei die Unterstützung der Tandem-Doppelverstellpumpe mit der Negative Control-Regelung. Da die Pumpen nur die tatsächlich benötigte Ölmenge liefern, kommt es zu sehr geringen Verlustleistungen, was sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit auswirkt. Die Hydraulik zeigt ein spontanes Ansprechverhalten, welches zum Beispiel beim Löffelentleeren wichtig ist. Die Summierungsfunktionen für Hubarm- und Löffelstielzylinder sorgen für schnellere Arbeitsbewegungen und erhöhen somit die Effizienz der Maschine.

## Kompaktes Kraftpaket dank überlegter Umbauten

Auf nur 2,79 m Höhe und 2,49 m Breite verteilen sich beim 14504 die rund 15 t Betriebsgewicht und deuten schon dabei die kompakte Grundkonzeption des Baggers an. Ein Baustein in deren Umsetzung ist die Positionierung der Antriebseinheit im Heck der Maschine. Dies führt einerseits zu einer Optimierung der Gewichtsverteilung und andererseits zu einem geringen Lärmpegel im Frontbereich und seitlich der Maschine. Die Hydraulikhauptkomponente und der Schwenkzylinder befinden sich zudem neben der Kabine. Das Armsystem mit den zwei seitlich angeordneten Zylindern sowie die Schwenkkonsole sorgen für einen geringen Frontschwenkradius und gewährleisten eine sehr gute Beweglichkeit auf sehr engem Raum. Seine beachtliche Standsicherheit, erreicht durch die konventionelle Bauweise mit einem Hecküberstand von 770 mm, ermöglicht eine



**Kompakt auf ganzer Linie:** Auf geringen Abmaßen verteilen sich 15 t Betriebsgewicht.

Kipplast von fast 1.600 kg auf 7 m Reichweite, gemessen 90° quer zu Fahrtrichtung, und eine Grabtiefe von bis zu 5.500 mm.

## Kraft und Ökonomie sinnvoll vereint

Herzstück und somit die Grundlage für die Kraftentwicklung ist ein Deutz Turbodieselmotor mit 74,9 kW (101,9 PS). Dieser Dieselmotor entwickelt trotz einer geringen Nenndrehzahl von 2.000 U/min über den gesamten Leistungsbereich eine volle Kraft. In Kombination mit der Fördermengenreduzierung sowie der optionalen Pumpenleistungseinstellung für die Zusatzhydraulik ergibt sich zudem ein messbares Einsparpotenzial.

Möglich ist es, zwischen einer maximalen und einer reduzierten Pumpenfördermenge zu wählen. Damit wird die Förderleistung von 126 l/min auf 95 l/min redu-

ziert und gleichermaßen die Arbeitsgeschwindigkeit im Maximalbereich verringert. Mit einem zusätzlichen 3-Stufen-Kippschalter reguliert der Fahrer individuell und einfach die Pumpenleistung und somit den Treibstoffverbrauch. Je nach Anforderung stehen drei verschiedene Einstellungen zur Auswahl. „High“ bietet eine maximale Pumpenleistung von 100 Prozent, zum Beispiel bei Umschlagarbeiten, die schnelle, kraftvolle Arbeitsspiele erfordern. „Eco“ erlaubt das ökonomische Arbeiten mit 75 Prozent Leistung überall dort, wo keine volle Maschinenleistung benötigt wird, und „Lo“ erlaubt ein langsames sowie feinfühliges Arbeiten.

Neben den technischen Attributen überzeugt der neue Bagger durch Geräumigkeit, große Ablageflächen und eine ergonomische bzw. logische Anordnung der Bedienelemente.

Info: [www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com) ■



**Im Einsatz überzeugen** seine Kraft und Wendigkeit. (Fotos: Wacker Neuson)

**Schweißkonstruktionen  
u. mechanische Bearbeitung**

**Kirchner Maschinenbau**

Inh. Andreas Gramm e. K.

Tonnaer Str. 27, 99947 Bad Langensalza,  
Telefon (0 36 03) 89 53 50, Fax 89 53 52,  
Web: [www.maschinenbau-gramm.de](http://www.maschinenbau-gramm.de),  
E-Mail: [gramm@maschinenbau-gramm.de](mailto:gramm@maschinenbau-gramm.de)

# Kraftstoffsparender Baukompressor

Kaeser stellt mit seinem Mobilair 200 einen Baukompressor vor, der 19,7 m<sup>3</sup> Druckluft pro Minute bei 8,6 bar liefert. Auf den weiteren verfügbaren Druckstufen 8,6; 10; 12 und 14 bar betragen die Liefermengen des Schraubenkompressors mit dem energiesparenden „Sigma Profil“ 19,7; 18; 16 und 14,5 m<sup>3</sup>/min. Darüber hinaus gibt es für den Export in Länder außerhalb der EU noch eine 7-bar-Version mit einer Liefermenge von 21,2 m<sup>3</sup>/min.

Dank verschiedener Ausstattungsoptionen ist der Kompressor ein ausgesprochen vielseitig einsetzbarer Druckluftlieferant: Er kann mit einem auflaufgebremsten Alko-Straßenfahrwerk mit starrer oder höhenverstellbarer Deichsel und für stationäre Aufstellung auch mit Kufenschlitten oder Maschinenfüßen geliefert werden. Als Zugfahrzeug ist kein Lkw erforderlich. Durch Einbau diverser Aufbereitungskomponenten lässt sich gekühlte, getrocknete und ölfreie Druckluft erzeugen, wie sie etwa für die Betonsanierung gem. ZTV-SIB benötigt wird. Neben der Standardausführung steht auch eine Tieftemperaturversion der Anlage für Einsätze bei Umgebungstemperaturen bis -25 °C zur Verfügung. Weitere wesentliche Vorteile bietet das Anlagenmanagement „Sigma Control Mobil“ (SCM). Es optimiert durch genaue Abstimmung der Motorleistung auf den Druckluftbedarf die Leistungsausbeute der



**Viel Power unter der Haube:** Mobilair mit energiesparender Steuerung. (Foto: Kaeser)

Maschine und senkt ihren Kraftstoffverbrauch. Der Anlagendruck lässt sich bis auf 0,1 bar genau direkt am Display vom SCM einstellen. Das erhöht nicht nur den Bedienungscomfort erheblich; die genaue Druckeinstellung, die Anpassung der Drehzahl und das elektronisch geregelte Einlassventil ermöglichen besonders im Teillastbereich deutliche Kraftstoffeinsparung. Die intelligente Steuerung „Sigma Control mobil“ ist genau den Mobilair-Baukompressoren und den rauen Bedingungen des Baustelleneinsatzes angepasst. Eine robuste Metallklappe schützt das Bediengerät mit Display und Eingabetasten. In Elektro-Schutzart IP 65 ausgeführt, ist die

schock- und schwingungsresistente Steuerung im Temperaturbereich von -20 °C bis +70 °C einsetzbar. Zu den vielfältigen Funktionen des „Sigma Control mobil“ gehören u. a. Anzeige der Betriebsarten, einfache Benutzersführung, Funktionsüberwachung und Fehlerdiagnose sowie die Anzeige der wichtigsten Betriebsdaten. Darüber hinaus führen weitere Funktionen zu hoher Maschinenverfügbarkeit. Dazu zählen etwa die Diagnose des Motors, die Überwachung der Gesamtanlage, Warnungen vor eventuellen Fehlfunktionen sowie differenzierte Wartungsmeldungen.

Info: [www.kaeser.de](http://www.kaeser.de) ■

**Der Spezialist für Auto-Langzeitmiete!**

- ✓ schon ab 30 Tagen Mietdauer
- ✓ günstige Mietraten
- ✓ ohne Anzahlung
- ✓ inkl. Full-Service

**MASKE**  
Flexi-Rent

**Monatlich\* nur 669,- oder 22,30 €/Tag**

\*Details unter:  
Tel.: 04285 / 9260 - 311 • Mail: [info@maske.de](mailto:info@maske.de) • Web: [www.maske.de](http://www.maske.de)

**Bader & Nürnberger**  
Baumaschinenteile

**TESTEN SIE UNS!**

**HIGH QUALITY PARTS**      **GENUINE & NON-GENUINE SPARE PARTS**

- Anlasser
- Lichtmaschinen
- Gummiketten
- Bolzen & Buchsen
- Dichtsätze
- Hydraulikpumpen
- Fahrwerksmotoren (0,8-400)
- Kabinenverglasung

**NEU-AUSTAUSCH-GEBRAUCHT**  
Deutz • Mitsubishi • Yanmar  
Kubota • Perkins • Caterpillar  
• Komatsu

**Airmann • Atlas**  
**Bobcat • Bomag • CASE**  
**CAT • Fuchs • Hitachi**  
**Hanix • Nissan • Hanomag**  
**Fiat • Kobelco • Komatsu**  
**Kramer • Kubota • O&K**  
**Liebherr • Neuson**  
**Paus • JCB • Schaeff**  
**Takeuchi • Volvo**  
**Yanmar • Zettelmeyer**

**KONTAKT UND INFORMATION**  
Adresse: Bader & Nürnberger Baumaschinenteile  
Inhaber: Bruno Bader  
Wohlauer Straße 15  
D- 90475 Nürnberg (Germany)

Telefon: (+49) 911 81749-0      Telefax: (+49) 911 81749-10  
Email: [bruno.bader@baumaschinenteile.de](mailto:bruno.bader@baumaschinenteile.de)  
Internet: [www.baumaschinenteile.de](http://www.baumaschinenteile.de)

**TAC**<sup>®</sup>

SEIT 1978 IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL JAPANISCHE ERSATZTEILE FÜR BAUMASCHINEN UND MOTORE DER FIRMA KOMATSU FÜR MOTORE VON YANMAR, ISUZU UND KUBOTA

TAC TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH • Darmstädter Straße 60A, D-64572 Büttelborn  
Telefon (061 52) 5 6055, Fax (061 52) 5 4093 • [www.tac-germany.com](http://www.tac-germany.com)      [info@tac-germany.com](mailto:info@tac-germany.com)

## Vielfalt im kleinen Segment vergrößert

Avant Multifunktionslader waren bisher mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten schon weit vorn, nun wurde das Arbeitsfeld mit einigen Neuheiten noch einmal erweitert wie mit dem Avant 525 LPG, der mit Propangas angetrieben wird. Die 1,2 t schwere Maschine ist somit für den Indoor-Einsatz exzellent gerüstet – und dies mit einer soliden kraftvollen Maschine und Hydraulik, die eine Hubhöhe von bis zu 2,79 m ermöglicht. Die Indoor-Maße von 2,42 m Länge bei einer Breite ab 0,99 m und 1,98 m Höhe sind ideal für Einsätze in der Bau- oder Industrielogistik. Mit einer

Motorleistung von 17 kW und einer hydraulischen Leistung für den 3. Steuerkreis für Anbaugeräte von 38 l/min bei 185 bar wurde eine sensationelle Neuheit auf dem Multifunktionslader-Markt platziert.

Um das Thema Multifunktion noch einmal besonders herauszuheben, bietet Avant ab sofort für seine Multifunktionslader mit dem Leguan 50 einen Personen-Arbeitskorb, der z. B. an einen Avant 635 angebaut werden kann und Arbeitshöhen von bis zu 5 m zulässt. Dabei können im Arbeitskorb bis zu 200 kg bewegt werden. Nur ein Maschinist ist nötig, um den

Leguan 50 zu bewegen. Und da sowohl auf ebenem Boden als auch im Gelände gefahren und gearbeitet werden kann, ist es möglich, den Arbeitskorb bei vielen verschiedenen Einsätzen zu verwenden.

Das Spektrum der Anbaugeräte wird unter anderem durch leistungsfähige Anbaugeräte erweitert, wie einem Avant Hydraulikhammer und eine Abbruchschere – beides geeignet für den professionellen Einsatz zum Beispiel bei Altbausanierungen, Entkernung von Gebäuden oder im GaLaBau. Mit diesen technischen Neuheiten beweist Avant einmal mehr seine Vorrangstellung bei Multifunktionsladern mit einem Eigengewicht unter 2 t. Erst kürzlich stellte der finnische Baumaschinenhersteller mit seinem Avant 420 einen sehr kompakten und wirtschaftlichen Allrounder mit einem 3-Zylinder-Kubota-Dieselmotor mit 20 PS und einem Eigengewicht von 980 kg vor. Der Avant 420 schließt seitdem die Lücke zwischen den Einsteigermodellen der 200-Serie und den Profimodellen der 500-Serie. Die Leistungsdaten des 420 sind beeindruckend, zumal sie sich gleichzeitig mit einer hohen Wirtschaftlichkeit verbinden.



**Der neue Avant 525 lpg** wird mit Propangas betrieben und ist hervorragend für den Indoor-Einsatz geeignet.



**Ein neuer Hydraulikhammer** macht Avant Multifunktionslader zu professionellen Abbruchmaschinen. (Fotos: Avant)

Info: [www.avantteco.de](http://www.avantteco.de) ■

## Zwei Neue im Trägerraupenprogramm



**Die Cingo-Transportraupen** sind als Ausrüstungsträger konzipiert: z. B. kann die Schneefräuseausrüstung in Minutenschnelle gegen Pritsche oder Mulde ausgetauscht werden. (Foto: Merlo)

Merlo erweiterte sein Transportraupenprogramm Cingo um größere und stärkere Maschinen. Neu sind der Cingo M12 mit einer Tragfähigkeit von 1.200 kg sowie der Cingo M16, der maximal mit 1.600 kg belastet werden kann. Unter Beibehaltung des bewährten Bauprinzips sind beide Maschinen voll hydrostatisch angetrieben und mit separat an- und umsteuerbaren Gummibandlaufwerken ausgerüstet. Damit können sie jeden beliebigen oder nötigen Kurvenradius befahren und bei gegenläufig angetriebenen Gummibandlaufwerken auch auf der Stelle wenden. Die neuen Cingos werden mit drei Antriebsalternativen angeboten: Otto- und Dieselmotor sowie Elektroantrieb. Im Gegensatz zu den Minibaggern sind die Cingos ausgesprochen viel- und schnellfahrende Maschinen. Die Gummibänder der Laufwerke können bei Verschleiß vergleichsweise schnell und preiswert ausgewechselt werden. Für alle Cingos steht ein umfangreiches Ausrüstungsprogramm zur Verfügung.

Info: [www.merlo.de](http://www.merlo.de) ■

# Service als Ergänzung des Werkskundendienstes

Werkskundendienste oder Techniker im After Sales Service müssen über detaillierte Kenntnisse der Maschinen verfügen, für die sie zuständig sind. Für diese Experten sind defekte Hydraulikschlauchleitungen nur ein Teilaspekt ihrer Arbeit beim Kunden. Schlauchleitungen gelten als Verschleißteile. Sie zählen aufgrund ihrer Anfälligkeit aber zu den instandhaltungintensivsten Bauteilen. Beschädigte Exemplare lassen sich meist relativ leicht erkennen und sind meistens sichtbar. Entweder „schwitzen“ die Schläuche, Öl oder Feuchtigkeit tritt aus, im schlimmsten Fall – wenn Hydraulikschläuche unter hohem Druck stehen – spritzt das Öl sogar heraus. Kurzum: Hydraulikschlauchdefekte kann der zur Hilfe (an)gerufene Werkskundendienst oder der Gerätebetreiber fast immer bereits durch eine mündliche Beschreibung der „Symptome“ diagnostizieren.

Neben dem Erkennen und Beheben von Defekten ist auch die vorbeugende Wartung für qualifizierte Techniker und ausgebildete Mechatroniker eine vergleichsweise einfache Übung. Bei klar erkennbaren Schäden an Hydraulikschlauchleitungen ist der Einsatz von breit qualifizierten Monteuren im Werkskundendienst eigentlich deshalb viel zu aufwändig. Der Einsatz eines mobilen Hydraulikservices als sinnvolle und kostengünstige Ergänzung zum Werkskundendienst rechnet sich dagegen fast immer. Dies gilt sowohl für Hersteller als



**Kollabiert** oder leckt ein Hydraulikschlauch, muss es schnell gehen – manchmal schneller als es der Werkskundendienst mit seinem komplexen Ansatz vermag. (Foto: Pirtek)

auch für freie Serviceorganisationen, die nicht an Hersteller gebunden sind.

Kooperiert der Werkskundendienst mit einer mobilen Hydraulikwerkstatt wie Pirtek, wird diese bei einem reinen Hydraulikschlauchschaden zum Ort des Defektes geschickt. Dank flächendeckender Präsenz und ständiger Einsatzbereitschaft sind die Spezialisten innerhalb einer Stunde am Einsatzort. Ihre volle Ausstattung versetzt sie in die Lage, direkt vor Ort die defekte

Schlauchleitung zu wechseln und alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

Auch für den Fall, dass der Werkskundendienst schon vor Ort arbeitet, macht der Einsatz einer mobilen Werkstatt Sinn, denn die wenigsten Kundendiensttechniker haben die erforderliche Ausstattung zum Wechsel defekter Schlauchleitungen im Gepäck.

Info: [www.pirtek.de](http://www.pirtek.de) ■

## Ihr starker Partner für Süd-Württemberg



Wir sind sofort vor Ort. – Damit's z.B. auf Baustellen keine kostspieligen Ausfälle gibt. DEUTZ geschultes Fachpersonal, leistungsstarke Werkstatt, bestens sortiertes Lager der Original Teile, Original DEUTZ Xchange Motoren und Teile sowie Neumotoren.

**Harrer**

**Harrer GmbH** Tel. (07 11) 79 73 30-70  
Nikolaus-Otto-Str. 1 Fax (07 11) 79 73 30-77  
70771 L-Echterdingen [www.harrer-motoren.de](http://www.harrer-motoren.de)

Anruf genügt:  
(07 11) 79 73 30-70



Wir bewegen Ihre Welt.

[www.deutz.de](http://www.deutz.de)

# Hoher Druck, weniger Sprit

Gleich drei neue fahrbare Hochdruckkompressoren stellt CompAir aus seiner TurboScrew-Baureihe vor: Die Maschinen mit den Typenbezeichnungen C230TS-17, C210TS-21 und C200TS-24 ermöglichen Kraftstoffeinsparungen von bis zu 26 Prozent. Praktisch sind die geringen Betriebsgewichte von unter 3.500 kg, denn so können sie problemlos von einem SUV-Fahrzeug mit der entsprechend erlaubten Anhängelast gezogen werden. Mit einem Betriebsdruck bis zu 24 bar eignet sich die TurboScrew zudem für anspruchsvolle Anwendungen, wie zum Beispiel Brunnen- und Geothermiebohrungen, bei denen die termingerechte Fertigstellung insbesondere von einem konstant hohen Betriebsdruck in Tiefen von 100 m und mehr abhängt. Die TurboScrew-Kompressoren verwenden die patentierte Bi-Turbo-Technologie von CompAir und sind mit einem kompakten Cummins-Motor ausgestattet. Der Motor ist mit zwei Abgasturboladern versehen und treibt einen CompAir-Schraubenkompressor an. Zusätzlich sorgt der zweite, über die Abgaswärme angetriebene Abgasturbolader, für die Vorverdichtung



Die neuen der TurboScrew-Baureihe erzeugen hohe Betriebsdrücke bei weniger Kraftstoffverbrauch. (Foto: CompAir)

der Kompressoransaugluft, bevor diese in die Verdichtungskammer gelangt. Dadurch kann CompAir 5 Prozent der Abgaswärme, die bei konventionellen Modellen verloren geht, nutzen und in verfügbare Energie zur Druckluftherzeugung umwandeln. Die Kompressoren wurden von CompAir so konstruiert, dass die Drehzahl im Zustand ohne Luftförderung auf lediglich 1.000 U/min geregelt wird. Dadurch verringert sich der

Kraftstoffverbrauch um bis zu 58 Prozent, wenn keine Druckluft benötigt wird. Einfache und intuitive elektronische Bedienelemente des TurboScrew-Designs erlauben zudem, Bedienfehler auf ein Minimum zu reduzieren. Menüs können Bediener-Kompressorstörungen identifizieren, was zur schnellen Behebung der Störung beiträgt.

Info: [www.compair.com](http://www.compair.com) ■

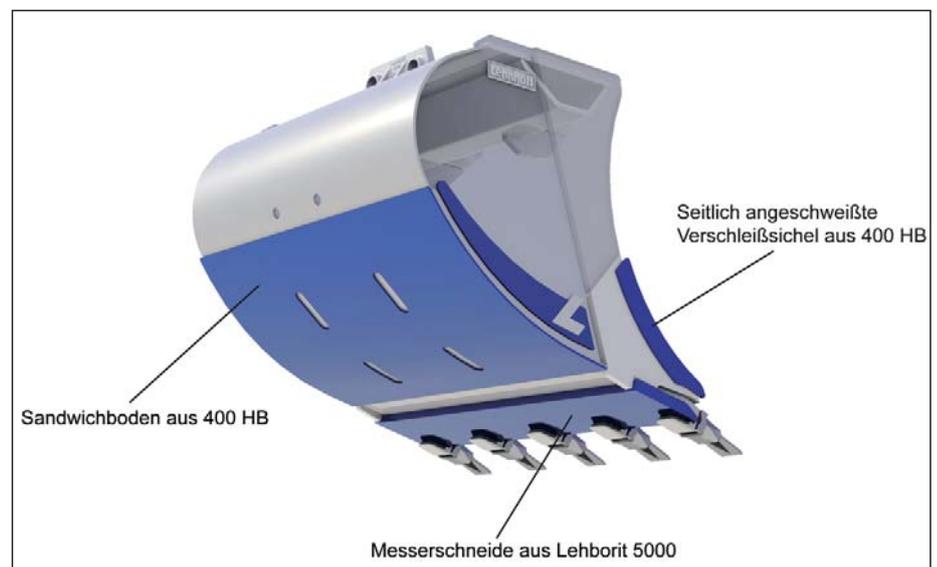
# Ideenreich Wechseln und Graben

Zur bauma stellte Lehnhoff Hartstahl wichtige Neuheiten vor. Dazu gehörte das neue vollhydraulische Schnellwechselsystem Variolock VL 80, mit dem das sekundenschnelle Kuppeln von Bagger- und Anbaugerätehydraulik für Bagger von 5 bis 12 t ermöglicht wird. Bei den Tieflöffelserien für Hydraulikbagger im 10 bis 50 t-Bereich stellte Lehnhoff Weiterentwicklungen vor. In der GP-(general purpose) Ausführung sind die Löffel mit seitlichen Verschleißsicheln und einem Sandwichboden jeweils aus 400 HB Stahl ausgerüstet. Die HD (heavy duty) Löffelserie ist ausgerüstet mit Messerseitentteilen, seitlichen Verschleißschutzschneiden und einem Löffelboden aus 400 HB Stahl. Die Messerschneide und die zusätzlichen Verschleißleisten für den Boden bestehen aus Lehborit 5000. Eines haben aber alle Löffel gemeinsam: Die doppelt konische Bauweise mit langgezogenem Boden für effektiveres und schnelleres Eindringen, Füllen und Entleeren des Tieflöffels. Eine weitere Neuentwicklung bei Lehnhoff bildet ein innovativer Chip, auf dem alle notwendigen Informationen des Anbauwerkzeuges hinterlegt sind zur Optimierung und

Schnelligkeit der Betriebsdatenerfassung. Ein Lesegerät am Schnellwechsler liest diese Daten aus, verarbeitet sie und macht es z. B. möglich, dass der Hydraulikdruck – passend zum jeweiligen Anbaugerät – vor dem Verbinden eingestellt wird. Weiterhin speichert

das System z. B. die Anzahl der Gerätewechsel sowie die Einsatzdauer der verschiedenen Anbaugeräte und schafft somit deutlich bessere und genauere Informationen für Service- und Wartungsarbeiten.

Info: [www.lehnhoff.de](http://www.lehnhoff.de) ■



Starke, immer doppelt konisch gebaute Lehnhoff-Löffel machen Arbeiten leichter und schneller. (Foto: Lehnhoff)

# Neue Namen für eine neue Technologie

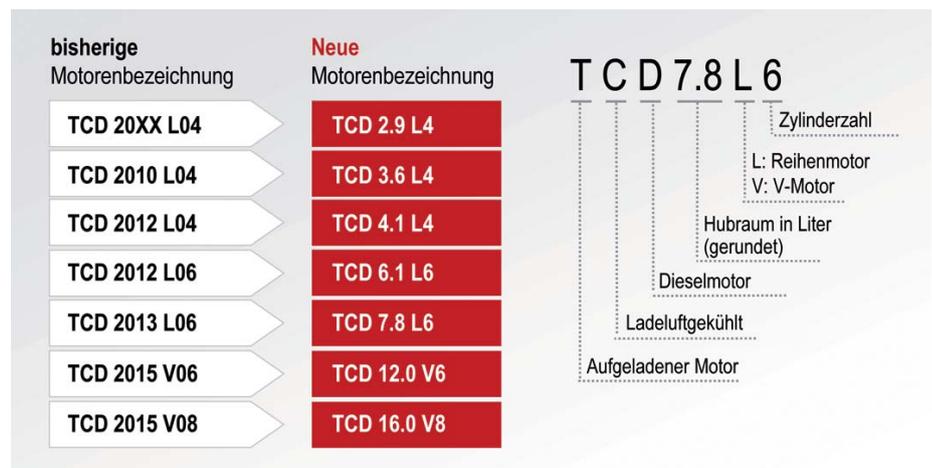
Deutz hat für die künftig geltende Emissionsstufe EU Stufe IIIB/US EPA Tier 4 interim ein umfassendes Produktportfolio entwickelt.

Das neue Produktprogramm für Tier 4 interim von Deutz trägt prägnante und selbst erklärende Motorenbezeichnungen, die alle für den Kunden wesentlichen Produktinformationen enthalten: Die ersten drei Buchstaben weisen auf Spezifika wie Turboaufladung, Ladeluftkühlung und Kraftstoffart hin. Daran schließt sich die Angabe des Hubraums in Liter sowie die Zylinderanordnung und Zylinderzahl an. Die neuen Motoren decken ein breites Leistungsspektrum von 25-520 kW ab. Bereits in Produktion befindliche Motoren für die aktuellen und davor liegenden Abgasstufen behalten ihre bisherigen Bezeichnungen.

## Weiterentwickelte Motoren in allen Klassen

Kürzlich stellte der Motorenhersteller seinen komplett neu entwickelten TCD 2.9 L4 vor, der unter der vorläufigen Projektbezeichnung TCD 20XX angekündigt wurde. Der ultrakompakte Reihen-4-Zylindermotor, den es sauger- und turboaufgeladen sowie mit oder ohne Ladeluftkühlung gibt, deckt einen Leistungsbereich von 25-56 kW ab. Ausgestattet ist er mit gekühlter externer Abgasrückführung und Common-Rail Hochdruckeinspritzung mit 1.600 bar. Sein maximales Drehmoment von 300 Nm erreicht der Motor bei 1.600 U/min<sup>-1</sup>. Den Leistungsbereich von 50-85 kW deckt der ebenfalls neu entwickelte TCD 3.6 L4 ab. Der wassergekühlte 4-Zylinder-Motor ist mit einem Common-Rail-System mit 1.600 bar ausgerüstet.

Im mittleren Leistungssegment wurden die Reihenmotoren der Baureihe 2012 einer Weiterentwicklung unterzogen. Für den Leistungsbereich von 70-115 kW bietet



**Die Bezeichnung** der künftigen Motoren orientiert sich strikt an der Logik im technischen Aufbau. (Grafik: Deutz)

sich der wassergekühlte Motor TCD 4.1 L4 an, der bei einer Drehzahl von 1.400 bis 1.600 U/min<sup>-1</sup> ein maximales Drehmoment von 610 Nm erbringt und mit einem 1.600 bar Deutz-Common-Rail-System (DCR) sowie gekühlter externer Abgasrückführung ausgerüstet ist.

Im Leistungsbereich von 120-180 kW punktet der wassergekühlte TCD 6.1 L6, der durch Luftdrosselung für <130 kW beziehungsweise mit Dieselmotor-Regeneration für >130 kW optimal die Anforderungen der neuen Abgasstufen erfüllt. Der wassergekühlte 6-Zylinder-Motor TCD 7.8 L6 ist mit einer Leistung von 160-250 kW der stärkste Motor der mittleren Leistungsklasse.

Den Leistungsbereich von 240-390 kW deckt der TCD 12.0 V6 ab. Der wassergekühlte Motor in V-Konfiguration ist turboaufgeladen und ladeluftgekühlt und mit nassen Zylinderlaufbuchsen und mit Common-Rail-Hochdruckeinspritzung mit einem Einspritzdruck von 2.000 bar ausgestattet. Die kompakte V-Bauweise ermöglicht sehr geringe Einbaumaße.

Den Abschluss des Motorenprogramms nach oben bildet der leistungsstarke V-Motor TCD 16.0 V8 – ein wassergekühlter 8-Zylinder-Motor mit 350-520 kW. Sein modernes elektronisches Common Rail-

Einspritzsystem mit 2.000 bar erzielt in Kombination mit einem SCR-Abgasnachbehandlungssystem eine Verringerung umweltschädlicher Emissionen.

## Modern und gerüstet für die Zukunft

Alle genannten Motortypen überzeugen mit deutlichen Verbesserungen bei der Motorperformance. Insbesondere die Reaktionszeiten der Motoren bei dynamischen Laständerungen wurden um bis zu 50 Prozent verkürzt. So können Geräte bei gleicher oder sogar verbesserter Geräteperformance und in der Regel deutlich niedrigerem Kraftstoffverbrauch mit kleineren Motoren als bislang üblich ausgerüstet werden. Der Schlüssel hierzu liegt in der Kombination verschiedener neuer Technologien wie der verbesserten Common-Rail-Kraftstoffeinspritzung, optimierter Turboaufladung und einer Auslegung der Basismotorkomponenten auf deutlich höhere Leistungsdichten.

Alle neuen Deutz Motoren der Stufe EU 97/68 IIIB / Tier 4 interim sind durch die modulare Dvert-Plattform für die zukünftigen Abgasstufen EU Stufe IV sowie US EPA Tier 4 vorbereitet.

Info: [www.deutz.com](http://www.deutz.com) ■

## Sachverständigenbüro Trautmann

Andreas Trautmann, freier Sachverständiger für

Ladungssicherung Transportschäden Baumaschinen

[www.sachverstaendiger-trautmann.de](http://www.sachverstaendiger-trautmann.de) · Tel. +49 (0)231 1874002



6 x im Norden!

## INGENIEURBÜRO HARM



Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergering 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-52 30 52-0

Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin

[www.IBH-Power.com](http://www.IBH-Power.com)

IBH

# Robust, wasserdicht und superhell

Das amerikanische Familienunternehmen Grote Industries hat sich im Bereich LED-Beleuchtungstechnologie weltweit einen Namen gemacht. Seit 20 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt Grote LED-Leuchten für unterschiedliche Einsätze. Durch eigene Technologie und die eigene Herstellung hat sich Grote gegenüber den Wettbewerbern abgesetzt, z.B. mit dem weltweit einzigartigen, patentierten Verfahren der Platinen-Versiegelung, d.h. dem Einsiegeln der LED-Technik in Kunststoff sowie dem LED WhiteLight.

Mit dieser technologischen Entwicklung wird bei nahezu gleichem Stromverbrauch 400 Prozent mehr Lichtleistung erzeugt sowie die Lebensdauer einer LED-Leuchte erhöht.

Das Kraftpaket von Grote, der neu entwickelte Trilliant 36, bietet mit sechs WhiteLight-LEDs volle 900 Lumen tageslichtähnliche Beleuchtung. Als Vollscheinwerfer und Austauschleuchtmittel für z. B. PAR 36-Leuchten stellt er normale Scheinwerfer mit Glühlampen weit in den Schatten.

Im Arbeitseinsatz ist damit der ausgeleuchtete Bereich nicht nur größer, auch Kontraste sind in diesem Bereich durch die hervorragende Lichtqualität besonders gut erkennbar. Für unterschiedliche Einsätze stehen zwei austauschbare Linsen – breites



**Hohe Lichtausbeute** und nahezu tageslichtidentische Kontraste dank LED WhiteLight-Technologie sorgen für eine hervorragende Arbeitsfeldausleuchtung. (Foto: Grote)

Flutlicht und Flutlicht – zur Verfügung. Die kleine, flache Bauweise macht den Scheinwerfer sehr kompakt und ideal für den Einsatz an Baufahrzeugen und Baumaschinen aller Art.

Mit vergossener Elektronik, dem einzigartigen Grote-Temperaturmanagement und der Erschütterungs- und Vibrationsresistenz haben die Trilliant 36 eine Lebensdauer von über 40.000 Arbeitsstunden,

was dem 100fachen einer PAR 36 Leuchte entspricht.

Die hartbeschichtete Linse ist widerstandsfähig gegen Steinschlag und Kratzer. Das robuste Gehäuse besteht aus pulverbeschichtetem Aluminium und ein wasserdichter Stecker schützt den Stromanschluss.

Info: [www.grote.com](http://www.grote.com) ■

## ELA-Premium-Mietcontainer ... sind 1/2 m breiter

- Büro-, Mannschafts-, Wohn-,
- Sanitär-, Dusch-, WC-
- Lager-, Werkstatt-Container
- Bank- und Sparkassengebäude
- Kindergärten/ Schulklassen
- Lieferung sofort, europaweit.



Jetzt bis zu **25%** sparen



ÜBER 35 JAHRE SEIT 1981

**ELA**  
Mobile Räume mieten  
[www.container.de](http://www.container.de)

Zeppelinstr. 19-21 · 49733 Haren (Ems)  
☎ (05932) 5 06-0 · Fax (05932) 5 06-10

[info@container.de](mailto:info@container.de)



6889\_80x100\_SW\_12-08

## HYDREMA

### VERMIETUNG



**HYDREMA BAUMASCHINEN GmbH:**  
Niederlassung FEHRBELLIN: Tel. 33 93 25 810  
Niederlassung ESSEN: Tel. 201 32 01 58 60  
Niederlassung ERFURT: Tel. 36 43 461 421

bauma 2010

# Stimmungshoch statt Jammertal



Die Stimmungswende ist geschafft. Spätestens zum Abschluss der bauma stand fest, dass es spürbar aufwärts geht in der Bau- und Baustoffmaschinenindustrie. Die Unternehmen machen nach einem katastrophalen Jahr 2009 wieder Geschäfte und schreiben Aufträge.



Die bauma war mit einer Fläche von 555.000 m<sup>2</sup> so groß wie nie zuvor. (Foto: bauma)

Die Weltleitmesse der Bau- und Baustoffmaschinenindustrie startete in einer Zeit bisher unbekannter Hindernisse. Das großräumige Flugverbot wegen der isländischen Vulkanaschewolke machte einigen Ausstellern aus entfernten Regionen der Welt eine Messeteilnahme unmöglich – zum Schluss waren etwa 50 davon betroffen. Aus dem gleichen Grund sahen sich eine ganze Reihe von Besuchern vor allem aus Nordamerika, Asien und Afrika gezwungen, ihre Reise nach München abzublasen. Dennoch herrschte eine gute Gesamtstimmung. Im Grunde waren ja alle international agierenden Aussteller von der Situation gleich betroffen und wer kann schon ernsthaft der Natur wegen dieses besonderen Ereignisses grollen?

Die bauma fand also allen Widrigkeiten zum Trotz planmäßig statt. Und: Sie hat

gezeigt, dass sie als Weltleitmesse selbst in wirtschaftlich kritischen Zeiten nicht an Stellenwert einbüßt. Damit wurde sie zum erhofften Impulsgeber für die Branche, auch wenn wegen der beschriebenen Situation die Besucherzahlen gegenüber der Vorveranstaltung wie erwartet zurückgegangen sind. Mit 415.000 Besuchern aus mehr als 200 Ländern kamen 17 Prozent weniger als 2007 nach München. Für viele Unternehmen waren die ersten, ruhigeren zwei Messtage aber nicht nur negativ. Der Kontakt mit weniger Kunden hätte zu intensiveren Gesprächen geführt, auch mit direkten Verkäufen, so Winfried Böhm, Direktor Liebherr International AG. „Die Stimmung zeigt, dass der Konjunktur-Tiefpunkt in Europa überwunden ist. Es gibt wieder viel Zuversicht“, resümierte auch Ralf Wezel, Secretary General CECE, Euro-

päisches Baumaschinen-Komitee, den Verlauf der bauma 2010.

Erheblich negativ hat sich das Flugverbot auf die Partnerland-Aktivitäten ausgewirkt. Partnerland der bauma 2010 war Indien. Der indische Minister für Transport und Verkehr, Kamal Nath, und einige hochkarätige Delegationen aus Indien hatten es nicht mehr geschafft, anzureisen. Gerade die an den ersten beiden Messtagen vom VDMA geplanten Seminare und Länderspecials mussten teilweise abgesagt oder umbesetzt werden. Gegen Messemitte entspannte sich die Lage.

Der VDBUM-Messetalk jeweils am Messemorgen der Werktag war von der schwierigen Reisesituation nicht betroffen. Alle geplanten Partner stellten sich den Fragen der VDBUM-Aktiven (siehe dazu Bericht ab Seite 47). ▶

## Messe der Superlative

Die bauma gilt als das Mekka der internationalen Bau- und Baustoffmaschinenindustrie. Sie ist die größte Messe der Welt. In diesem Jahr zeigten 3.150 Unternehmen aus 53 Ländern auf 555.000 m<sup>2</sup> Baumaschinen, Baufahrzeuge, Baustoffanlagen und Bergbauausrüstung. Die bauma ist Innovationsmesse und zugleich Branchenkonjunkturbarometer. Die nächste, 30. bauma, findet vom 15. bis 21. April 2013 statt.



Der Besucherandrang am Morgen wurde Tag für Tag größer.



Da traf ein italienischer Aussteller mit seiner Standgestaltung voll ins Schwarze. (Foto: gsz)

## Impressionen einer Messe, die ihrem Ruf als Stimmungsbarometer



### Es dreht sich endlich wieder etwas

Bereits zur Halbzeit meldeten einige Aussteller mehr Verkaufsabschlüsse als geplant. Nahezu die Hälfte der Aussteller erwartet nach einer repräsentativen Befragung von TNS-Infratest eine Verbesserung der Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in der Zukunft. Auch am Stand des VDBUM e.V., im Foyer der Eingangshalle Ost, war der positive Trend zu spüren. Noch nie zuvor auf einer bauma hat die VDBUM-Standbesetzung so viele gute Gespräche mit neuen Interessenten führen können wie diesmal.

Gleichzeitig war der Stand Anlaufpunkt vieler langjähriger Verbandsmitglieder, die natürlich ebenfalls erfahren wollten, wie es bei „ihrem“ Verband auf der Messe so läuft. Udo Kiesevalter, Geschäftsführer der VDBUM Service GmbH und 3. Vorsitzender des VDBUM, resümierte nach Messeschluss: „Im Grunde können wir uns dem Fazit von Michael Heidemann anschließen.“ Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH

hatte mitgeteilt, das Unternehmen hätte „die beste bauma aller Zeiten“ erlebt mit zum Abschluss 1.752 verkauften Maschinen im Wert von knapp 200 Mio. Euro – Rekordverkaufszahlen.

Auch die anderen VDBUM-Mitgliedsfirmen machten positive Angaben zu ihren Messeerfolgen. So war die Nachfrage nach Baumaschinen auch bei den Anbietern von Wechselsystemen und Anbaugeräten zu spüren.

Einen Aufschwung wie lange nicht mehr spürten ebenfalls die Nutzfahrzeug-, Aufbauten und Trailerhersteller, die vom Nachfrageeinbruch der vergangenen Jahre wohl am heftigsten betroffene Sparte.

Erfreuliche Belebungen resümierten die Anbieter von Antriebstechnik. Das mag im Zuge der für Europa fälligen Abgasvorgaben ab nächstem Jahr vielleicht nicht wirklich verwundern.

Im Wettbewerb der Grundkonzepte sortieren sich aber die Nachfragen der OEM-Partner gerade neu. Da sind mögliche Claim-Vergrößerungen immer willkommen. Im Kontext dazu meldeten Aussteller, die sich mit Abgasreinigungssystemen und

Filtertechnik befassen, erfreulich viele Neukontakte.

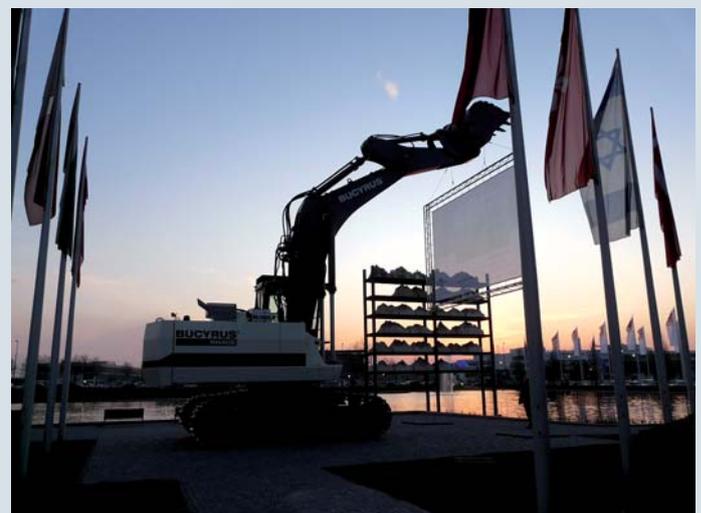
Dass über den Bereich der Baumaschinen auch deutsche Bauverfahrenstechnik im internationalen Ranking, angefangen vom Spezialtiefbau bis hin zum Equipment für anspruchsvolle Hochbaumaßnahmen, hoch im Kurs stehen, bestätigte sich für die Ausstellerriege in diesem Segment. Auch sie stellte dem Messerverlauf Bestnoten aus. Mancher Aussteller hatte sich für die wegen des Flugverbots zu Hause gebliebenen Besucher noch etwas Besonderes einfallen lassen: So stellte beispielsweise Liebherr, um allen verhinderten Besuchern einen Eindruck vom Messegeschehen anzubieten, tagesaktuell produzierte Videobeiträge auf der Homepage bereit.

### Spezielle Dienste für spezielle Entwicklungen

Ein Ärgernis, das mit den Jahren nicht kleiner wird, sondern wächst, sind Patentrechtsverletzungen. Aussteller wie der Pumpenhersteller Tsurumi, die Wirtgen Group, Wacker Neuson und zahlreiche



**Wenn die bauma ruft**, rollen die Giganten an. Ein Beispiel dafür war der Surface Miner 4200 SM von Wirtgen mit stolzen 200 t Eigengewicht bei einer Länge von 30 m.



**Bekannter Name**, neues Kleid: Die Schaufel gehört zu einem RH120. Nachdem Bucyrus International Inc. die Terex-Mining Sparte kaufte, gehören die O&K-Großbagger nun zum Programm des amerikanischen Bergbauspezialisten.

## alle Ehre machte



andere auch schlagen sich mit diesem Problem herum. Innerhalb verschiedener VDMA-Arbeitsgruppen und Fachverbände ist diese Produkt- und Markenpiraterie ein immer wiederkehrendes Thema, zu dem Aktionspläne erstellt und Maßnahmen ergriffen werden. Am hilfreichsten wäre natürlich die Solidarität der Anwender, sich für das Original statt für die oftmals unsichere Fälschung zu entscheiden. Dies ist genau das, was der VDBUM seinen Mitgliedern dringend empfiehlt, nicht zuletzt deshalb, weil auch die Werkstätten gelegentlich so ihre ganz eigenen, negativen Erfahrungen mit Nachbauten sammeln mussten. Deutliche Warnungen sind also mehr als angebracht. Da es sich hier allerdings um eine reine Bewusstseinsfrage handelt, die eng am Geldbeutel hängt, ist diese erwünschte Solidarität der Anwender ein unbestimmter Faktor. Zumal nicht alle, die auf diese Weise schlechte Erfahrungen sammelten, auch offen darüber sprechen wollen.

Um Produktpiraten auf die Spur zu kommen, hatte der VDMA Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen auf der Messe

einen Anwaltsdienst vor Ort. Bei erkannten Fällen von Produkt- oder Markenpiraterie unterstützte die Kanzlei Heuking · Kühn · Lüer · Wojtek betroffene VDMA-Mitglieder dabei, ihre Rechte durchzusetzen. Die Experten standen im VDMA-Zentrum zur Verfügung, um Rechtsfragen zu beantworten. Unterstützt wurde die Anti-Piraten-Aktion zusätzlich durch einen Patentanwalt der Kanzlei Weickmann & Weickmann in München, der letztlich bei eindeutigen Fällen noch auf der Messe die Räumung diverser Stände veranlasste.

Die Maschinen-Kennzeichnungspflicht auf Messen war ein weiteres Thema, dem sich der VDMA widmete. Um nicht EU-konforme Maschinen zu ermitteln, führte die CECE Trade Policy Commission stichprobenartig Konformitätschecks durch und dokumentierte die Ergebnisse. Ziel der Aktion war es, auf Chancengleichheit im EU-Markt hinzuwirken und Missstände aufzudecken. Thomas Lyckvall, der Vorsitzende der CECE Trade Policy Commission, stellte auf der CECE-Presskonferenz die nachdenklich stimmenden Ergebnisse vor: „Auf der bauma haben 26 von der ▶



*Immer belagert am Liebherr-Stand und diesmal an prominenter Stelle platziert: der SKW vom Typ T 282 C. Gigantisch auch der neue Liebherr-Stand an sich als dominante Größe im Freigelände. (Fotos: gsz)*

Ideen in Form gebracht



## Wir feiern – Sie profitieren!

Informieren Sie sich jetzt über die einmaligen Preisvorteile inklusive interessanter Zusatzpakete in der Edition 50.

Mehr bei Ihrem Händler oder unter: [www.bergmann-dumper.de](http://www.bergmann-dumper.de)

### Bergmann gibt einen aus!

Sie senden uns Ihr persönliches Bild mit einem Bergmann-Dumper und mit etwas Glück laden wir Sie und Ihre Kollegen zu einer unvergesslichen Emslandtour ein!

Mehr Infos unter: [www.bergmann-mb.de](http://www.bergmann-mb.de)





CECE-Kommission überprüfte Hersteller 111 Radlader-Modelle über 5 t gezeigt. Acht davon hatten entweder gar keine CE-Kennzeichnung, oder, was noch schlimmer ist, sie hatten eine CE-Kennzeichnung, waren aber trotzdem nicht richtlinienkonform. Hier gab es keine Kennzeichnung oder keinen Hinweis für den Kunden, dass die Maschinen nicht auf dem Europäischen Markt eingesetzt werden dürfen." Angesichts dieser Entwicklung teilt der VDMA mit, dass Broschüren, die dem Laien helfen sollen, eine nicht CE-konforme Maschine von einer konformen zu unterscheiden, gerade in Deutsch erstellt werden und in Kürze online abrufbar sind.

**Wunderbares und Verwunderliches**

Auf der bauma lastete im Vorfeld eine große Hypothek. Sie sollte zeigen, wie es mit der Baukonjunktur nach der kurzen, aber umso heftigeren Krise bestellt ist. Gekonnt legte die Messe den Zeiger auf „Hoch“ um und kam damit ihrer Aufgabe als Stimmungsbarometer auf beste Weise nach. Zum Glück hatte die schon seit Jahresbeginn wachsende Nachfrage bei den Techniklieferanten gute Vorarbeit geleistet. Dagegen kam selbst eine Aschewolke nicht an.

Wunderlich dagegen war, dass die weltgrößte Messe bauma so ganz ohne Bundespolitprominenz auskommen musste und nur durch bayerische „Pflichtverteidiger“ unterstützt wurde. Ergebnis des Ganzen: die bauma kam im Gegensatz zur

Hannover-Messe auch in den Medien nicht vor. Weder TV, Hörfunk oder Tagespresse jenseits des Großraumes München juckte es, wie sich die bauma schlug. Das hätte besser laufen können, zumal sich die parallel stattfindende Hannover-Messe mit einem ganzen Politpromipaket aus Kanzlerin Angela Merkel, Bundesforschungsministerin Annette Schavan und Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle schmücken durfte.

Da hätte die bauma zumindest unserem Bundesbauminister Peter Ramsauer einen Abstecher wert sein können. Hier bleiben tatsächlich am Ende ein paar Fragen offen, welche Rolle die Bauwirtschaft in der Politikerdenke genießt. Sollte es eine wichtige Rolle sein, muss das beim nächsten Mal mit der Verteilung der A-Politik-Riege auch zum Ausdruck gebracht werden. Alternativ könnte man ja auch ganz anders vorgehen. Falls Messe München und fachlich ideeller Träger VDMA verkünden: „Wir wollen ganz bewusst eine von Politikern freie 30. bauma“, dreht sich der Spieß vielleicht von ganz alleine um und die Messe wird innerhalb der Bundesministerriege plötzlich wegen dieser selbstbewussten Aussage interessant...

Doch nun, in der näheren Zukunft, bleibt erst einmal zu hoffen, dass trotz Euroentwertung und anderen Desastern die noch eintreten könnten, die gute Zeit für Bau-nachfrage und Bautechnikabsatz anhält und bis zur nächsten bauma in 2013 trägt.

Info: [www.bauma.de](http://www.bauma.de)  
[www.vdbum.de](http://www.vdbum.de) ■



**Statt Fässer und Kanister**



- Doppelwandige Kompaktbauweise
- extrem niedrige Bauhöhen
- optimaler Gewichtsschwerpunkt
- neue Leistungsstarke Pumpen
- verkehrsrechtlich zugelassen als IBC
- Transport ohne Gefahrgutführerschein
- geeignet für stationäre- und Baustellenlagerung, auch in Wasserschutzgebieten
- Inhalt: 200 l, 300 l, 450 l, 600 l, 750 l und 1000 Liter



Informationen:  
 Jödden GmbH • Richterskamp 74 • 48703 Stadthoorn  
 Tel. 0 25 63 / 9 75 99 • Fax 0 25 63 / 9 75 98  
[www.joedden.de](http://www.joedden.de) • [info@joedden.de](mailto:info@joedden.de)

**Kraftstoffbehälter**  
 der *Jödden GmbH*

# bauma-Innovationspreis 2010 für die Besten unter den besonders Guten

Sechs Preisträger in fünf Kategorien wurden am Messevorabend des 18. April im Rahmen eines großen Festaktes mit dem bauma-Innovationspreis 2010 geehrt.

Mit über 200 Wettbewerbsanträgen aus dem In- und Ausland war die Beteiligung am Wettbewerb um die zum neunten Mal vergebenen Innovationspreise besonders hoch. Davon hatten es 15 Weltneuheiten in die Endausscheidung geschafft. Von diesen wiederum wurden sechs Preisträger in fünf Kategorien am Messevorabend des 18. April im Rahmen eines großen Festaktes geehrt. Sechs Preisträger in fünf Kategorien – wie geht denn das? Ganz einfach: Im Bereich Forschung fiel die Bewertung für zwei innovative Verfahren gleichgut aus. So entschied die Jury, beiden einen Preis zuzuerkennen. Der Wettbewerb ist eine Gemeinschaftsaktion von VDMA, den Spitzenverbänden der Deutschen Bau- und Baustoffwirtschaft und der Messe München. Bei dieser neunten Vergabe wurde

erstmals mit dem diplomierten Bauingenieur Dirk Bennje, 4. Vorsitzender des VDBUM, ein Vertreter unseres Verbandes in die hochkarätig besetzte Jury berufen. Aus seiner praktischen Berufserfahrung heraus bewertete er die Innovationen vor allem aus Anwendersicht mit. Die Sieger-Innovationen erfüllten in besonderem Maße die Kriterien, nach denen die hochkarätige Fachjury die Bewerbungen beurteilt hatte: eine besondere Zukunftsfähigkeit, praktische Anwendbarkeit, Beitrag zum Umweltschutz und zur Humanisierung der Arbeitswelt sowie Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei gleichzeitiger Energie- und Kosteneffizienz. Die prämierten Innovationen stellen wir im Folgenden kurz in Bild und Text vor.

[www.bauma-innovationspreis.de](http://www.bauma-innovationspreis.de) ■



**Verdiente Preise** für großartige Lösungen: Die Preisträger des bauma-Innovationspreises 2010. (Foto: VDMA)

## Kategorie Forschung

### Akustischer Geoscanner

Der am Lehrstuhl für Tagebau und internationaler Bergbau der TU Clausthal entwickelte Geoscanner ist ein neues akustisches Scan-Verfahren für die effektive und professionelle Baugrund- und Lagerstättenerkundung sowie zur Bestimmung von Lockergestein. Das Prinzip ist einfach: Verschiedene Materialien haben unterschiedliches Körperschallverhalten. Körperschallschwingungen bilden einen typischen Fingerabdruck in der Gebirgsformation, die mit dem neuen Geoscanner sichtbar werden. Das ersetzt die herkömmliche visuelle Materialbeurteilung. Eine trennflächenscharfe Erkennung ist möglich, was neben der Rohstoffgewinnung auch der Baugrunderkundung bei Spezialtiefbauvorhaben zugutekommt.



**Gutes Gehör:** Der Geoscanner nutzt das Körperschallverhalten. Das kommt der exakten Baugrunduntersuchung bei komplexen Tiefbaumaßnahmen stark entgegen.

## Kategorie Bauverfahren/Bauwerk

### Brunnenbau mit Glaskugeln

Das Verfahren der Ochs Bohrgesellschaft mbH setzt beim Brunnenbohren mit Glaskugeln auf ein ganz neues Stützmaterial zwischen Bohrlochwand und Brunnenfilterrohr.

Das Stützmaterial muss die anstehenden Bodenpartikel an der Bohrlochwand so abstützen, dass klares Wasser mit möglichst geringem Widerstand durch die freien Porenräume zum Brunnenfilterrohr gelangt. Herkömmlich verwendet man dazu Sand und Kies.

Glaskugeln haben gegenüber Sand und Kies eine vier bis zehnmal höhere Festigkeit, dazu eine optimale Kugelform bei nahezu gleicher Korngröße. So entsteht ein größtmöglicher freier Porenraum, durch den das Wasser ungehindert fließen kann. Ablagerungen wie Kalk, Eisen oder Mangan können sich weitaus schwerer im Ringraum bilden, weniger Reinigungsintervalle sind nötig. Das sichert eine höhere Wirtschaftlichkeit und Langlebigkeit des Brunnens.



**Ochs setzt im Brunnenbau** statt Kies oder Splitt (li.) Kugeln aus Glas (re.) ein, die einen größtmöglichen freien Porenraum garantieren.

## Kategorie Forschung Elektroimpulsbohren

Das Elektroimpulsbohrverfahren des Lehrstuhls für Baumaschinen und Fördererntechnik der TU Dresden nutzt die zerstörende Wirkung energiereicher, elektrischer Entladungen, die im Innern des zu lösenden Gesteins erzeugt werden. Es handelt sich um einen ganz anderen Löseprozess als den herkömmlichen. Statt der Druckfestigkeit des Gesteins muss dessen Zugfestigkeit überwunden werden. Am Lehrstuhl wurde mit dem Down Hole Tool eine Maschine entwickelt, die in die Bohrtechnik integriert werden kann. Die großen Vorteile des neuen Verfahrens: fast kein Verschleiß, weil die mechanischen Kräfte am Abbauwerkzeug fehlen und eine höhere Bohrgeschwindigkeit von 4 m/h im Granit. Das spart rund 30 Prozent der Bohrkosten ein.



**Fast kein Verschleiß** beim Bohren entsteht, wenn statt der Druck- die Zugfestigkeit von Gestein per Elektroimpulsverfahren zu überwinden ist.

## Kategorie Design LH 120 C Materialumschlaggerät

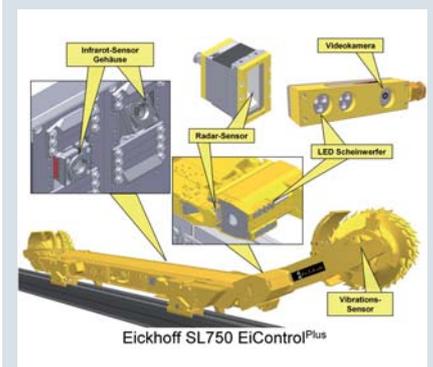
Mit dem neuen Design des Liebherr LH 120 C hat die Liebherr Hydraulikbagger GmbH eine neue funktionsoptimierte Geräteform entwickelt. Eine völlig neu konzipierte Fahrerkabine mit einer kubischen Grundform begünstigt eine neue Formgebung bei den Verkleidungsteilen und bietet zum Beispiel einen einfach und sicher begehbaren Motorraum, der überdachte Wartung bei schlechter Witterung möglich macht. Die Servicepunkte sind übersichtlich angeordnet, der Kraftstofftank wurde besonders groß gestaltet, damit weniger nachgetankt werden muss. Auch innovative Sicherheitsinstrumente wurden integriert.



**Reine Geschmackssache** oder beste Form für höchste Funktionalität? „Letzteres!“, meinten die Juroren, so gab es den Designpreis für das LH 120 C Materialumschlaggerät.

## Kategorie Maschine SL750 EiControlPlus Walzenlader

Die Eickhoff Bergbautechnik GmbH hat mit dem automatisierten Walzenlader erstmals die Idee für einen automatisierten Strebbau im untertägigen Kohlebergbau realisiert. Der Mensch übernimmt ausschließlich Überwachungsfunktionen, in einem sicheren und unbelasteten Umfeld. Durch die Vernetzung von Infrarot-Kameras mit Bildverarbeitung und Körperschall-Sensoren, einer Umfeldüberwachung, Millimeterwellenradar zur Kollisionsvermeidung und visuellen Kameras ist ein selbstständiges Erkennen der Lagerstättenbegrenzungen und damit die automatisierte Steuerung aller Bewegungsabläufe beim Extraktionsvorgang entlang des Gewinnungsstoßes gegeben. Das Abbauen von unerwünschtem Nebengestein wird vermieden.



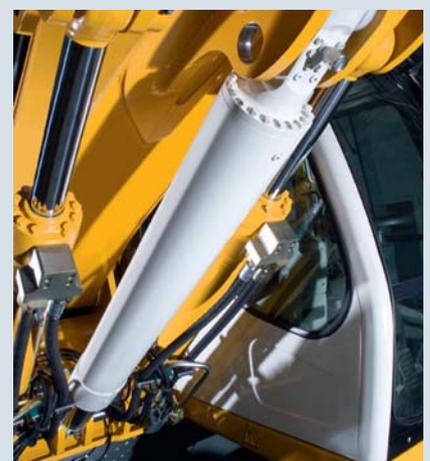
**Mensch gleich Überwacher.** Alles andere übernimmt der automatisierte Walzenlader im Bergbau selbst. Dabei erkennt er auch genau die Grenze der Lagerstätte.

## Kategorie Komponente Energiespeicherzylinder

Die Liebherr Hydraulikbagger GmbH hat mit dem Energiespeicherzylinder ein Energierückgewinnungssystem für Hydraulikbagger im Materialumschlag entwickelt. Beim Anheben der Ausrüstung muss über die Hydraulikzylinder viel Energie aufgebracht werden. Beim Absenken der Ausrüstung wird ein Teil dieser Energie in einem externen Gaszylinder durch Kompression des Gases gespeichert; wird die Ausrüstung wieder angehoben,

unterstützt die im Gaszylinder gespeicherte Energie die beiden Hubzylinder bei der Hebearbeit. Insgesamt bedeutet das weniger Kraftstoffverbrauch und weniger Emissionen.

**Energierückgewinnung** als großes Trendthema: Hydraulikbagger profitieren im Materialumschlag von einem neuen Energiespeicherzylinder.  
(Fotos, soweit nicht anders vermerkt: genannte Hersteller)



# Im Gespräch mit Profis

Ein neuer Rahmen im bauma-Forum gab den Gesprächsrunden des VDBUM jeweils am Morgen vor Messestart noch ein gutes Stück mehr professionelles Flair. Herausgekommen sind interessante Aussagen der Talkgäste als Antwort auf die sachkundigen Fragen der Moderatoren.

Die aktive Gestaltung der bereits traditionellen Messtalks ist nicht nur für den VDBUM, sondern auch für die Talkgäste und viele Nutzer der Aufzeichnungen zu einem besonderen Messehighlight mit Tradition geworden. Auch diesmal wieder schlug an fünf Tagen während der bauma, jeweils morgens eine Stunde vor Messestart, die Uhr für die thematisch am aktuellen Wissensbedarf angelegten Talkrunden.

## Technik im Aufwind bei der Studienwahl

Die Wissenschaftlerrunde stand am Anfang. Schwerpunkte bildeten Fragen wie die rechtzeitige Vorsorge vor dem prognostizierten Nachwuchsmangel der ingenieurtechnischen Studienfachrichtungen, die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie sowie die Berufschancen der Studienabgänger. Alle drei universitären Talkgäste konnten bestätigen, dass sich zumindest in der Nachfrage nach entsprechenden Studienplätzen ein positiver Trend zeigt. Führende Universitä-

ten können nun bereits in den technischen Fachrichtungen die strengen NC-Vorgaben anwenden und sich die Studierenden aus einer wachsenden Bewerberzahl aussuchen.

Wenn es ein gemeinsames Übel gäbe, dann wohl jenes, dass die Studienanfänger zu schlecht durch ihre Vorbildungsstufen auf selbständiges Arbeiten vorbereitet seien. Gerade in Bachelorstudiengängen, wo Inhalte eng gepackt sind, wird aus dieser Einstiegssituation ein Zeitfresser speziell im ersten Studienjahr.

In der Ausbildung selbst wird großer Wert darauf gelegt, den künftigen Absolventen ein hohes Maß an methodischem Wissen mit auf den Weg zu geben, das dann in der Praxis trägt. Während manche Ausbildungsstätten feststellen, dass ihre Absolventen zu 90 Prozent noch vor dem Abschluss eine Arbeitsstelle in der Tasche haben und damit eher den Mangel an wissenschaftlichem Nachwuchs beklagen, stellen andere fest, dass bisweilen eine ganze Menge an Bewerbungen nötig seien, bevor eine Zusage kommt. ▶



Im Messtalk am Donnerstag: Moderator Peter Guttenberger, Dr. Georg Sick und Ralf Wezel. (Foto: gsz)

## Nachgeschaut

### Der VDBUM-Messtalk

Die Themen des diesjährigen Messtalks hier im Kurzüberblick. Die Videopodcasts aller fünf Talkrunden stehen unter [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de) und auch unter [www.bauforum24.biz](http://www.bauforum24.biz) zur Verfügung.

**Montag, 19. April:** Stand der Ausbildung, Behebung des Nachwuchsmangels und Engagement der Industrie bei der Vergabe von Forschungsaufträgen. (Moderation: Dirk Bennje). Talkgäste:

- Prof. Dr.-Ing. Jan Scholten – Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Maschinenelemente und Fördertechnik
- Prof. Dr. Willibald Günthner – Technische Universität München, Lehrstuhl für Fördertechnik, Materialfluss, Logistik
- Dr.-Ing. Alfred Ulrich: Fachhochschule Köln, Institut für Landmaschinentechnik

**Dienstag, 20. April:** MTA – ungeliebtes Kind oder unverzichtbarer Part im Bauunternehmen? (Moderation: Dirk Bennje). Talkgäste:

- Helmut Häberlein, Leonhard Weiss GmbH & Co. KG
- Jens Kleinert, GP Papenburg Maschinentechnik GmbH
- Uwe Rädich, Jürgen Martens GmbH

**Donnerstag, 22. April:** EU-Vorschriften und die Folgen für Hersteller und Anwender von Maschinen (Moderation: Peter Guttenberger). Talkgäste:

- Dr. Georg Sick, Wacker Neuson SE
- Ralf Wezel, CECE - Committee for European Construction Equipment

**Freitag, 23. April:** Beurteilung der ersten vier Messtage und des Marktes in der nächsten Zukunft aus Sicht der Aussteller. (Moderation: Peter Guttenberger). Talkgäste:

- Toni Kiesel, Kiesel GmbH
- Erich Sennebogen jun., Sennebogen Maschinenfabrik GmbH
- Joachim Strobel, Liebherr Hydraulikbagger GmbH

**Samstag, 24. April:** Beurteilung des Messerverlaufs aus Sicht des VDMA und der Messe München. (Moderation: Peter Guttenberger). Talkgäste:

- Eugen Egetenmeir, Geschäftsführer Messe München GmbH
- Joachim Schmid, Geschäftsführer Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen VDMA e. V.

In jedem Fall aber bewährt sich der starke Bezug der Unis zur Praxis als wertvolle Vermittlungshilfe. Entsprechend richten sich die Lehrinhalte speziell an der Uni Bochum an so praxisrelevanten Themen wie Standzeiterhöhung etc. aus. In jährlich zwei Kolloquien unter der Überschrift „Uni trifft Praxis“ werden aktuelle Fragen diskutiert, die beide Seiten voranbringen. Prof. Scholten nutzte die Gelegenheit, in diesem Zusammenhang die intensive Zusammenarbeit mit dem VDBUM hervorzuheben und sich zu bedanken. Ein Dank, den Dirk Bennje als Moderator ausdrücklich zurückgab.

**Von der Rolle der MTA und der Wirkung von EU-Gesetzen**

Die Rolle der MTA's in den Bauunternehmen ist ein ewiger Diskussionspunkt. Fressen sie zuviel Geld weg; könnte man eventuell mit einem Dienstleister günstiger bauen? – Wie bei allen Dingen kommt es auch hier darauf an, was man daraus macht. Den Ruch eines schwarzen Schafes wird eine MTA dann los, wenn Kosten transparent sind, fakturiert und kontrolliert werden. Letzteres wird heute durch moderne Telematik viel einfacher, als es

noch vor Jahren war. Habe man das im Griff, so Uwe Rädisch, ist die eigene MTA absolut in der Lage, besser zu sein als ein eventueller Dienstleister. Im Leistungswettbewerb sollten Know-how und Technik einer unternehmensgebundenen MTA auch für Dritte interessant sein. In manchen Unternehmen sei das längst Standard und eine interessante zusätzliche Einnahmequelle für den Betrieb.

Alle Talkgäste bestätigten, dass sie durchaus auch auf die bauma gekommen seien, um neue Investitionen für ihre Unternehmen vorzubereiten und zu tätigen. Eine Einschränkung beim Willen zum Neukauf gäbe es allerdings laut Jens Kleinert noch: Solange sich die Gebrauchtmachinespreise ähnlich desaströs darstellen wie jetzt, sei es eine gewisse Hürde, sie durch neue zu ersetzen. In vielen Fällen würde dann eben noch ein Jahr länger gewartet und repariert, statt investiert. Um die Auswirkungen der EU-Gesetzgebung auf Hersteller und Anwender von Baumaschinen ging es im dritten Messtalk. Was bereitet national und in der Umsetzung am meisten Kopfzerbrechen? Manche Gesetzesinhalte an sich oder der zu späte Eingriff in laufende Verfahren... – hört man die Praktiker, ist wohl von beiden etwas dabei. Der CECE als Dachorganisation der nationalen Baumaschinenverbände schließt, vertreten durch Ralf Wezel, zwar eine korrigierende Wirkung auch bei spätem Eingriff nicht aus, dennoch fängt hier der besonders frühe Vogel am ehesten den Wurm. Eine wirkliche Vereinigung in der Anwendung von Vorschriften in der EU wird zudem schwierig. Gelungen sei dies bei der konstruktiven Herstellung, wo es einheitliche Vorgaben gibt. Schwieriger wird es bei den Umweltauflagen. Hier schreibt die EU ein Mindestmaß vor, das nach oben national interpretierbar ist. Ganz schlechte Chancen zu einer Harmonisierung zu gelangen, sind bei den Straßenverkehrsvorschriften auszumachen und natürlich bei den Betreiberanforderungen, die ja sogar in Deutschland selbst regional unterschiedlich sind. Ein bekanntes Ärgernis führte Dr. Sick als Beispiel ins Feld. Trotz geringster Messkurve bei den Berufsunfällen wird schließlich gerade den Vibrationen eine Richtliniendeutung zugespielt, die sich in der Praxis nicht rechtfertigen lasse. Sick plädiert hier für echten Gegenwind gegen die Bürokraten, statt devot auf faule Kompromisse einzugehen. Zum Beispiel sei gar nicht praktisch feststellbar, ob ein Arbeiter



Ins Netz gehen und mehr erfahren: Alle Messtalks stehen als Videopodcasts zur Verfügung.

zu viele Vibrationen abbekommen hat wegen der Bedienung eines Gerätes, oder dadurch, weil er bloß zu schlampig war, seinen Sitz passend einzustellen. Statement Sick: „Wir sollten auch mal nein sagen und für aufgestellte Behauptungen Nachweise verlangen. Kann ja sein, dass wir in eine völlig falsche Richtung steuern.“ Weitere Diskussionen rankten sich um Sinn und weniger Sinnhaftes der neuen Abgasvorschriften ab 2011 und 2014.

**Der Messeverlauf aus Aussteller- und Veranstaltersicht**

Am Freitagmorgen war der Talk dem Messeverlauf für die Aussteller gewidmet. Managementspitzen von Sennebogen, Liebherr und Kiesel (Hitachi) nahmen Stellung dazu und waren sich einig: Sie erlebten gerade eine sehr gute Messe. Freilich mussten manche Besucher wegen der Flugmisere fernbleiben, doch alle wussten auch von Gästen zu berichten, die auf verschiedene Weise höchst kreativ geworden waren, um doch noch zur Messe zu gelangen. Erich Sennebogen jun. zeigte sich neben der guten Nachfrage sehr angetan davon, wie gut die „go for green“ Komplettorientierung bei den Kunden ankam. Toni Kiesel spürte gegenüber 2007 sogar noch eine deutliche Steigerung in der Akzeptanz der Marke Hitachi unter Kiesel-Flagge. „Wir spüren, dass unser Konzept langsam im Denken ankommt“, und Joachim Strobel als Vertreter des doppelten Innovationspreisträgers Liebherr freute sich über den Superstart zum Messeauftakt. Alle drei vertretenen Unternehmen sind zudem auch im Bereich der Umschlagtechnik eine maßgebliche Größe und konnten Verluste im Bereich der Erdbewegung im

**25 Jahre Rösler**

**JETZT WIRD GELD VERDIENEN NOCH EINFACHER!**

Wir bieten Ihnen 2010 jeden Monat auf [www.minidat.de](http://www.minidat.de) ausgewählte Produkte zu Top-Konditionen!

**Feiern Sie mit!**

auf [www.minidat.de](http://www.minidat.de) + [www.obserwando.de](http://www.obserwando.de)

- Betriebszeiten
- Maschinenposition & Fahrstrecke
- Zugangskontrolle
- Fehlerdiagnose

**für**

- Arbeitsbühnen
- Container
- Baumaschinen
- Servicefahrzeuge
- Gabelstapler
- mobiles Equipment
- Transportfahrzeuge

bearbeiten Sie mit unseren miniDaTs einfach und kostengünstig.

Datenerfassung · Zugangskontrolle  
Diebstahlschutz · Telediagnose

vergangenen Jahr höchst passabel ausgleichen. Die Gäste waren sich ebenfalls einig darin, dass die Marktwirtschaft nun mal von Optimisten lebt, eine tolle Stimmung auf die Kunden überspringt und die bauma dafür eine wichtige Initialzündung lieferte. Dabei mehr Zeit für den einen oder anderen Kunden zu haben, dessen Anliegen sonst womöglich im Gewimmel untergegangen wäre, werteten sie ebenfalls als Plus.

Weniger Besucher auch beim nächsten Mal werden sich die Vertreter der veranstaltenden Messe München GmbH, Eugen Egetenmeir und Joachim Schmid vom Trägerverband VDMA zwar nicht wünschen, doch auch sie resümierten beim Samstagstakt schon mal eine rundum gelungene Messe, was nach dem ersten großen Ascheschreck nun eine große Erleichterung sei. Da die meisten gleich betroffen gewesen seien, habe die Messe sie irgendwie auch zusammengeschweißt. Laut Schmid hätte die Baumaschinenbranche einen ordentlichen Schub erhalten, während das Baustoffmaschinengeschäft wegen lang-

fristigerer Projekte erst verzögert anspringt. Generell habe die Messe aber als Ganzes punkten können, wobei auch kleine Unternehmen von der Leuchtkraft der großen profitierten.

Ein Ärgernis sprach Eugen Egetenmeir mit den nach wie vor oft überzogenen Hotelpreisen zur Messezeit an. Hier sei man aber auf einem guten Weg, Arrangements mit Hotels im weiteren Umkreis zu schmieden, für die ein Shuttleservice zur Messe eingerichtet werden könnte. Auch würden nach der Messe diverse ernsthafte Gespräche geführt, die in der Zukunft eine zusätzliche Entspannung im Preisgefüge bringen sollten.

Unser kurzer Abriss kann natürlich nicht alle Inhalte der Talkrunden 1:1 wiedergeben. Er soll vielmehr Appetit machen, sich die Videopodcasts anzuschauen. Wir versprechen Ihnen: Es wird sich lohnen. An dieser Stelle noch ein Ausblick: In unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen wir ein Interview mit Ralf Wezel.

Info: [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de) ■

## ForumMIRO geht 2010 nach Dresden

Nach dem Erfolg des ForumMIRO im vergangenen Jahr hat sich der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO), Köln, dazu entschlossen, das ForumMIRO 2010 (Mineralische Rohstoffe, Kies/Sand/Naturstein) vom 27. bis 29. Oktober im neuen Internationalen Congresszentrum Dresden durchzuführen.

„Nachdem wir drei Mal in Würzburg waren, und unser Forum sich von Mal zu Mal immer positiver entwickelt hat, ist es nun an der Zeit, einen Ortswechsel vorzunehmen“, so Professor Dr. Ulrich Hahn, Hauptgeschäftsführer des Verbandes. Diese Erkenntnis hat den Verband dazu veranlasst, Dresden als neues Domizil für die Veranstaltung zu wählen. Die sächsische Hauptstadt bietet sowohl von den Kongress- und Ausstellungsbedingungen als auch von den vielfältigen Möglichkeiten interessanter Rahmen- und Partnerprogramme ein hervorragendes Angebot. Die diesjährige Veranstaltung steht auch dieses Mal unter dem Motto: „Gesteinsindustrie mit Zukunft!“. In der bewährten Verbindung mit der organisierenden Geoplan GmbH, Iffezheim, stehen auch beim ForumMIRO 2010 wieder die Informationsvermittlung und der Erfahrungsaus-

tausch in parallel verlaufenden Workshop-Gruppen im Vordergrund. Das klassische Tagungskonzept mit Frontvorträgen ist bewusst durch kurze, attraktive Statements und intensive Diskussionen ersetzt. Auf der begleitenden Fachausstellung haben die Zulieferindustrie und dienstleistende Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Kompetenzen vorzustellen.

Info: [www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org) ■



Das neue Internationale Congresszentrum Dresden bietet ideale Möglichkeiten für das ForumMIRO 2010. (Foto: MIRO)

# Wissen schafft Sicherheit!

... für Ihre Mitarbeiter, den Betrieb und für Sie selbst.

Sind alle gemäß den einschlägigen Vorschriften ausgebildet und unterwiesen?

Wir führen u. a.

**Aus- und Fortbildungsunterlagen** für:



Mit diesen Unterlagen ist zeitsparende sowie fachlich und rechtlich einwandfreie Schulung und Unterweisung möglich.

**Weitere ausführliche Informationen zu unseren Lehrsystemen inkl. Downloadmöglichkeiten:**

[www.resch-verlag.com](http://www.resch-verlag.com)

– Partner für qualifizierte Ausbilder –



**Verlag Dr. Ingo Resch GmbH**  
 Maria-Eich-Str. 77 · D-82166 Gräfelfing  
 Telefon 0 89 / 8 54 65-0  
 Fax 0 89 / 8 54 65-11  
 eMail: [info@resch-verlag.com](mailto:info@resch-verlag.com)

# Zwei Messen – ein Ort – ein Termin

Von Praktikern für Praktiker konzipiert

Die Demonstrationsmessen recycling aktiv und TiefbauLive werden im kommenden Jahr parallel stattfinden: Am 30. März unterzeichneten die Veranstalter Geoplan GmbH und VDBUM Service GmbH einen Vertrag zur Durchführung beider Messen zur gleichen Zeit und am gleichen Ort.

Vom 18. bis 20. Mai 2011 werden die TiefbauLive-typischen Baumaschinen und Anbauten für Tief-, Erd- und Straßenbaumaßnahmen parallel mit Recyclinganlagen, Pressen, Schreddern, Scheren, Sortieranlagen und speziellen Arbeitsmaschinen für Abbruch, Recycling und Materialumschlag der Messe recycling aktiv ihr Können in praxisnahen Demonstrationen zur Schau stellen. Das gewollte Ergänzungsprogramm beider Veranstalter am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden bietet eine hervorragende Möglichkeit, Aussteller und Anwender auf besondere Weise zusammen zu bringen. Synergien sind dabei bereits vorprogrammiert. Hersteller, die Maschinen und Anbauten für beide Angebotsbereiche im Programm haben, treffen hier beide Kundenzielgruppen. Anwender erhalten wertvolle Anregungen für neue Maschinenkombinationen, mit denen sich spezielle Aufgaben besser lösen lassen. Aus dieser Parallelität resultieren so viele Pluspunkte, dass der Plan des Messedoppels bei Gesprächen mit Key-account-Kunden beider Spezialmessen in der Abwägungsphase sehr positiv aufgenommen wurde. Zum „Messeplatz auf Zeit“ wird im Mai 2011 der Sektor A des Flughafenareals. Auf dem Gelände stehen nach den aktuellen Planungen etwa 92.000 m<sup>2</sup> Bruttofläche für beide Messen zur Verfügung. Das Messekonzept setzt ebenso auf großzügige Standflächen mit reichlich Platz für die Live-Demonstrationen wie auf attraktive Hallenflächen in modernen Großpavillons. Ausreichende Parkkapazitäten direkt am Ausstellungsgelände und eine professionelle Messe-Infrastruktur runden das besondere Messeerlebnis ab.



**Die Vertragspartner nach der Unterzeichnung** (v.l.n.r.): Andrea Friedrich, Prokuristin Geoplan, Dr. Friedhelm Rese, GF Geoplan und Messechef recycling aktiv, Peter Guttenberger, 1. Vorsitzender des VDBUM, Udo Kiesevalter, GF VDBUM Service GmbH und Messechef der TiefbauLive sowie Michaela Stephan, Projektleiterin des Messedoppels. (Foto: vdbum)

## Geoplans Erfahrung ausschlaggebend

Der Vertrag zwischen der Geoplan GmbH und der VDBUM Service GmbH wurde unterzeichnet von den Geschäftsführern der Gesellschaften, Dr. Friedhelm Rese und Udo Kiesevalter sowie von Peter Guttenberger, 1. Vorsitzender des VDBUM e. V. Vertragsgemäß übernimmt Geoplan, als Veranstalter der recycling aktiv, in enger Abstimmung mit der VDBUM Service GmbH, auch die komplette Projektleitung der TiefbauLive. Ausschlaggebend für

diese Entscheidung ist die langjährige Erfahrung, die Geoplan als Spezialausrichter von Demonstrationsmessen seit 1990 in diese neue strategische Partnerschaft für den Erfolg des neuen Messedoppels einbringen kann. Beide Veranstaltungspartner äußerten sich zufrieden zum geschlossenen Vertrag, der den Abschluss von Verhandlungen markiert, die zu jeder Zeit respektvoll und ergebnisorientiert geführt wurden.

Info: [www.recycling-aktiv.de](http://www.recycling-aktiv.de)  
[www.tiefbaulive.de](http://www.tiefbaulive.de) ■



**Das Gelände auf dem Flughafen** bietet reichlich Platz für beide Messen – hier das kleinere Areal C, auf der die recycling aktiv 2007 stattfand. (Foto: Geoplan)

# Testen ausdrücklich erwünscht

## Fachausstellung Platformers' Days mit überzeugendem Konzept

Die Platformers' Days in Hohenroda sind Treffpunkt für alle Anwender, Betreiber und Vermarkter von mobiler Hebetechnik und mobiler Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum Europas.

Nach einem ruhigen Start zu Beginn dieses Jahres verzeichnen die Veranstalter der Platformers' Days seit April eine rege Nachfrage nach Standfläche. „Waren es Anfang des Jahres überwiegend wichtige Händler wie Rothlehner (Skakolift, GSR, Bluelift, Bronto Skylift) und Hematec (Dinolift, CTE), die Ihre Teilnahme zugesagt haben, buchen jetzt vermehrt Hersteller direkt Standfläche“, erklärt Reinhard Willenbrock von Willenbrock Concept. Neben Stammsausstellern wie Ruthmann, Skyjack oder Merlo konnten z.B. mit Fliegl Fahrzeugbau auch neue Aussteller gewonnen werden.

„Wir hoffen, den Besuchern auch 2010 wieder ein umfangreiches Programm rund um Anwendung, Betrieb und Vermietung von mobiler Hebetechnik und mobiler Höhenzugangstechnik bieten zu können“, ergänzt Oliwer Sven Dahms von Vertikal Events. In bewährter Form werden die Platformers' Days am 27. und 28. August im Hessen Hotelpark Hohenroda stattfinden. Mit einem ausgewogenen Programm an Maschinen und Dienstleistungsangeboten sowie Fachforen erwarten die Veranstalter, Vertikal Events aus Hagenburg bei Hannover und Willenbrock Concept aus Schwanevede bei Bremen, etwa 100 Aussteller und 1.200 interessierte Fachbesucher.

Im vergangenen Jahr wurde trotz Krise die Messe für Arbeitsbühnen, Krane, Gerüste und gut angenommen. Insgesamt kamen



*Sonniges Wetter wird hoffentlich wieder für guten Zuspruch bei den Platformers' Days sorgen. (Foto: Platformers' Days)*

2009 etwa 1.600 Interessierte nach Hohenroda. Mit dem Konzept, die Geräte vor Ort testen und erproben zu können, werden die Platformers' Days sicherlich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Anwender, Betreiber, Vermieter und Hersteller zusammenführen. Besuchern sei schon jetzt das geplante „Mitmachprogramm“ empfohlen: Neben Maschinentests der Hersteller mit Vorführung auf dem grünen Testgelände gibt's Sicherheitsvorführungen und einen Anwenderparcours. Als Miniausstellung für Arbeitsbühnen gestartet, haben sich die Platformers' Days zu einer Fachmesse mit konjunktureller Bedeutung entwickelt. War das Spektrum zu Beginn noch begrenzt, sind in den letzten neun Jahren viele Maschinentypen

dazugekommen, die das Motto „Fachmesse für mobile Hebetechnik und mobile Höhenzugangstechnik“ eindrucksvoll unterstreichen. So sind neben Arbeitsbühnen auch Personellifte, Materiallifte, Mobilgerüste, Teleskopstapler, Mini- und Mobilkrane fester Bestandteil des Ausstellungsprogrammes.

Das Angebot beschränkt sich aber nicht allein auf die Präsentation von Maschinen. Von Anfang an war es den Veranstaltern wichtig, den Besuchern mit Dienstleistungsangeboten wie Versicherung, Finanzierung und Leasing, Batterie- und Ladetechnik sowie Öl- und Aggregatpflege, um nur einige zu nennen, einen sinnvollen Zusatznutzen anzubieten.

Info: [www.platformers-days.de](http://www.platformers-days.de) ■

## Kompaktes Format

# Große Leistung

NEUE MODELLE BIS ZU

# 24

BAR



### Patentierete Bi-Turbo-Technologie = geringe Betriebskosten!

- Geringe Betriebskosten! Bis zu **30% weniger Kraftstoffverbrauch** – entspricht einer Senkung der Lebenszykluskosten von bis zu 20%.
- **Eine der Leichtesten in der Klasse!** Die TurboScrew kann von einem SUV-Fahrzeug mit einer maximalen Anhängelast von 3500kg gezogen werden.





CompAir Drucklufttechnik  
marketing.simmern@compair.com  
[www.compair.de](http://www.compair.de)

# Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



**Felix Pakleppa** wird 2011 Hauptgeschäftsführer von ZDB. (Foto: ZDB)

## Neuer Hauptgeschäftsführer beim ZDB

Der Vorstand des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB) hat den Juristen Felix Pakleppa mit einstimmigem Votum zum Hauptgeschäftsführer bestellt. Pakleppa tritt damit 2011 die Nachfolge von Prof. Dr. Karl Robl an, der zum Jahresende in den Ruhestand geht.

Robl stand seit 1988 an der Spitze der Hauptgeschäftsstelle des größten Bauverbandes in Deutschland. Der Rechtsanwalt Pakleppa begann seine Tätigkeit für das deutsche Baugewerbe 1997 im Geschäftsbereich Sozial- und Tarifpolitik des ZDB. 2001 wurde er zum stellvertretenden Leiter des Geschäftsbereichs Sozial- und Tarifpolitik und anschließend zum Leiter der Abteilung Sozialpolitik ernannt. Hier erwarb er sich insbesondere Verdienste um die Fusion der ehemals acht Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft zur heutigen Bau-BG, in deren Vorstand er 2005 gewählt wurde. 2007 übernahm er die Leitung des Geschäftsbereiches Recht im ZDB und befasste sich mit Fragen des Wirtschafts-, Vergabe-, Bauvertrags- und Umweltrechts. Darüber hinaus wurde er im Jahr 2007 Jus-

**Henrik Starup** ist neuer Vizepräsident für CNH-Baumaschinen Europa. (Foto: CNH)



tiziar der Bundesvereinigung Bauwirtschaft. 2009 wurde Pakleppa in die Geschäftsführung des Zentralverbandes berufen.

Info: [www.zdb.de](http://www.zdb.de)

## CNH hat neuen Europa-Vize

Henrik Starup heißt der neue Vizepräsident für den Bereich Baumaschinen Europa. Er berichtet direkt an James E. McCullough, den Präsidenten und Vorstandsvorsitzenden von CNH Construction Equipment, und ist für den weiteren Ausbau und die zukünftige Entwicklung der Marktpositionen der beiden Marken Case Baumaschinen und New Holland Baumaschinen zuständig. Bevor der gebürtige Däne von Iveco zu CNH wechselte, sammelte er bereits 20 Jahre Erfahrung in Führungspositionen im Bereich Vertrieb und Marketing für die Produktlinien Heavy, Medium und Light Line in Dänemark wie auch in verschiedenen nordeuropäischen Staaten und in Deutschland.

Info: [www.cnh.com](http://www.cnh.com)

Neue Führungsstruktur in Ismaning: Dipl.-Kaufmann **Thomas Weber (li.)** und **Carl Gustaf Göransson**. (Foto: Volvo CE)



## Neuer Geschäftsführer bei Volvo CE

Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft Volvo CE Europe GmbH mit Sitz in Ismaning ist seit 1. März 2010 Thomas Weber. Damit trat er die Nachfolge von Carl Gustaf Göransson an, der seit dem 1. Januar 2007 diese Position inne hatte. Göransson nimmt nun das Amt des General Manager Independent Dealers Region Europe wahr. Diplom-Kaufmann Thomas Weber, der bereits über 20 Jahre Erfahrung in der Baumaschinenindustrie hat, kam im Jahr 2002 als Business Development Manager für After Sales zu Volvo CE.

In dieser Funktion war er am Standort Konz-Köfen als Area Director CST Europe für den After Sales-Bereich in Europa verantwortlich. Vier Jahre später wechselte er als weiterer Geschäftsführer zur Baumaschinen Österreich GmbH nach Bergheim/Salzburg.

Thomas Weber und Carl Gustaf Göransson üben nun ihre Managementfunktionen von Ismaning aus.

Info: [www.volvo.com](http://www.volvo.com)

### Partner in Sachen Dieselmotoren

Bundesweite Motoreninstandsetzung seit 90 Jahren  
DEUTZ Händler seit über 40 Jahren

- DEUTZ Neumotoren
- Motorenwartung und -instandsetzung aller Fabrikate
- Pflanzenöllumbauten
- Johnson Matthey-Dieselpartikelfilter bis 1000 kW
- Ersatzteilvertrieb aller Fabrikate
- 24-Stunden-Service



**KOLBEN SEEGER**  
Einfach mehr Service

Infohotline  
Telefon: 08121-2504110  
v.keilholz@kolben-seeger.de  
[www.kolben-seeger.de](http://www.kolben-seeger.de)

München - Würzburg - Saarbrücken - Koblenz  
Bayreuth - Steinbach/Taunus - Kassel - Speyer



**Skarke®**  
Siegfried

Ventilsysteme  
Herstellung + Vertrieb

Auf der Rut 4  
D-64668 Rimbach-Miltechtern  
Tel. 0 62 53-80 62-0  
Fax 0 62 53-80 62-22  
E-Mail: [info@skarke.de](mailto:info@skarke.de)  
[www.skarke-valves.com](http://www.skarke-valves.com)

**ÖL - Service - Ventile**  
sauber und umweltfreundlich








# Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger

**John Venstra** verantwortet als Vorstand den Vertrieb und das Marketing der Iveco Magirus AG. (Foto: Iveco)



**Dr. Daniel Böhmer** ist Vorsitzender der Geschäftsführung bei F.X. Meiller. (Foto: Meiller)



**Yuishi Fukuda** ist neuer Präsident der Honda Deutschland GmbH. (Foto: Honda)



## Wechsel im Iveco-Vorstand

John Venstra trat als Vorstand Marketing und Vertrieb der Iveco Magirus AG die Nachfolge von Henrik Starup an. Der Niederländer besitzt über 16 Jahre Erfahrung im Vertrieb bei Iveco. In den letzten zwölf Monaten war Venstra international als Market Development Director für Nord-europa verantwortlich. Starup übernahm 2005 das Vorstandressort Vertrieb und Marketing in der deutschen Vertriebszentrale von Iveco in Unterschleißheim. Seitdem hat die Iveco Magirus AG extrem nachfragestarke Zeiten und einen Anstieg des Marktanteils ebenso erlebt wie die schlimmste Krise, der sich die Nutzfahrzeugbranche jemals ausgesetzt sah. Nun wechselte Henrik Starup innerhalb des Fiat-Konzerns zu dessen Land- und Baumaschinengruppe CNH, wo er als Vice President Construction Equipment Europe firmiert. Info: [www.iveco.de](http://www.iveco.de)

## Meiller unter neuem Vorsitz

Zum 1. April 2010 wurde Dr. Daniel Böhmer zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der F.X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG ernannt. Dr. Böhmer war bis Dezember 2008 in leitender Funktion bei der Webasto AG tätig und verantwortete anschließend die Bereiche Technik und Vertrieb bei der Lapple AG, wo er Vorstandssprecher war. Info: [www.meiller.com](http://www.meiller.com)

## Neuerungen bei Honda

Seit 1. April 2010 ist Yuishi Fukuda der neue Präsident der Honda Deutschland GmbH. Zuvor war Fukuda seit 2009 Präsident der Honda Nordic AB mit Sitz in Malmö. Fukudas Laufbahn bei Honda begann 1987. Zwischen 1993 bis 1997

arbeitete er im Vertrieb Automobile bei Honda Europe und in den darauf folgenden Jahren widmete er sich dem asiatischen Markt. Weitere globale Erfahrung sammelte er als Manager der Abteilung für den nordamerikanischen Markt in der Tokioter Unternehmenszentrale.

Eine weitere Umfirmierung von Honda betrifft die Neuordnung der Zuständigkeiten seiner Landesgesellschaften. Dies bedeutet, dass unter anderem das Vertriebsgebiet der Honda Motor Europe (North) GmbH mit den Ländern Deutschland, Belgien, Luxemburg, Niederlande und Österreich neu strukturiert wird. Die Vertriebsfunktion wird zukünftig die jeweilige Landesgesellschaft ausüben. In Deutschland hat die Honda Motor Europe (North) GmbH deshalb zum 1. April 2010 die Vertriebsfunktion und damit sämtliche Rechte und Pflichten für das betreffende Vertragsgebiet an die Honda Deutschland GmbH als zuständige Landesgesellschaft übergeben.

Info: [www.honda-engines-eu.com](http://www.honda-engines-eu.com) ■



Es ist schwer, tröstende Worte zu finden, wenn sich ein Mensch, der uns einen Teil unseres Weges begleitet hat, viel zu früh von uns verabschiedet.

### Günther Michel

\*14.03.1963 † 29.03.2010

Verbandsmitglied aus dem Stützpunkt Frankfurt.

In herzlicher Verbundenheit sprechen wir seinen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

VDBUM

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.



In aufrichtiger Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Verbandsmitglied.

### Dietmar Ziegler

\*01.08.1958 † 29.03.2010

aus dem Stützpunkt Stuttgart.

Der viel zu frühe Tod hat auch uns betroffen und traurig gemacht. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

VDBUM

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.



Veranstaltungsorte bundesweit und Inhouse

# Schulungen

zur Befähigten Person (Sachkundiger)  
zur Prüfung von u.a.

- mobilen und stationären Aufbereitungs- und Recyclinganlagen
- Straßenbaumaschinen
- Erdbaumaschinen (Grund- und Aufbauschulung)

Aktuelle und praxisorientierte Weiterbildung zu Technik, Recht und Arbeitssicherheit.

Unabhängiges Expertenwissen,  
das sich schnell auszahlt.

Bundesweit oder als Inhouse-Schulung, direkt auf Ihre Anforderungen zugeschnitten.

Vertrieb von wichtigen Arbeitsmitteln wie Abnahmeprotokolle, Prüfsiegel und Kontrollbücher.

Fordern Sie das VDBUM-Schulungsprogramm mit vielen weiteren spezifischen Fortbildungsangeboten für Baufachleute und die VDBUM-Produktbroschüre an!

# Shop



Prüfsiegel, Abnahmeprotokolle u.v.m.

VDBUM Service GmbH  
Henleinstraße 8a  
28816 Stuhr

Tel.: 0421 / 22 23 90  
Fax: 0421 / 22 23 910

service@vdbum.de  
www.vdbum.de

**VDBUM SERVICE**

## VDBUM-Stellenmarkt



Verband der  
Baumaschinen-  
Ingenieure  
und-Meister e.V.

**Der VDBUM vermittelt  
Karrierechancen:**

### Dipl.-Ing. Maschinenbau

46 Jahre alt, mit Zusatzausbildung zum Schweißfachingenieur und langjährigen Erfahrungen auf weltweiten Baustellen sucht auf diesem Wege eine neue Herausforderung.

Die technischen und kaufmännischen Fachkenntnisse erstrecken sich von der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen über die Angebotsprüfung bis zum Reparatur- und Fremddienstleistungsmanagement. Das Fachwissen der Strategieumsetzung und Zielharmonisierung aller Bereiche und Funktionsebenen der Maschinen wurde permanent erweitert und angepasst. Weiterhin ist die konstruktive Auseinandersetzung und Überzeugung verschiedener Gesprächs- und Verhandlungspartner, vom Kunden bis zum Kollegen, ein tägliches Handwerkszeug. Die Stärken des Bewerbers liegen im zielgerichteten Denken und Handeln, nicht nur bei eigenständiger, auch bei teamorientierter Arbeit.

Weitere Informationen unter der VDBUM Chiffre 215/10

**VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr**



Verband der  
Baumaschinen-  
Ingenieure  
und-Meister e.V.

**Der VDBUM vermittelt  
Karrierechancen:**

### Kundendienstleister / Serviceleiter

Sie erhalten eine Führungskraft mit sehr guter Auffassungsgabe, die schwierige Sachverhalte zielgerichtet analysiert und selbstständig abwickelt.

Die Schwerpunkte liegen im Servicemanagement, hierzu gehört die Koordination von Werkstätten, Personalführung/Organisation und die Unterstützung der Geschäftsleitung.

Das Lagermanagement mit der Optimierung des Ersatzteilwesens und die dazugehörige ERP-Software kann ohne große Einarbeitung übernommen werden. Umfangreiche EDV-Kenntnisse vorhanden.

Im Produktmanagement wurden große Projekte in engerer Zusammenarbeit mit dem Marketing folgreich abgeschlossen.

Eine Reisebereitschaft sowie Auslandsaufenthalte sind selbstverständlich.

Qualifikationen:

Handwerksmeister, Ausbildereignung in den Berufen Kraftfahrzeugmechanik, Land- und Baumaschinenmechaniker.

Logistik Manager Service (KVD)

Langjährige Tätigkeit in Leitungsfunktionen

Weitere Informationen unter der VDBUM Chiffre 216/10

**VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr**

**Die VDBUM INFORMATION  
im Internet:**

[www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)

# ··· VDBUM-Buchtipps ··· VDBUM-Buchtipps ··· VDBUM-Buchtipps

## Drahtseile



Die seit dem 29. Dezember 2009 anzuwendende neue Maschinenrichtlinie 2006/42/EG brachte das Überarbeiten zahlreicher Normen mit sich. Dies schlägt sich auch in der 728 Seiten starken Neuauflage von DIN-Taschenbuch 59 „Drahtseile“ nieder. Mit ihren insgesamt 43 DIN-, DIN-EN- und DIN-ISO-Normen enthält die Sammlung nahezu alle aktuellen, grundlegenden Normen zu Drahtseilen, Stahldrähten für Drahtseile, Seil-Endverbindungen, Anschlag- und Zurrseilen sowie zu den zugehörigen Prüfnormen; ferner sind Normen über Drahtseilzubehör abgedruckt. Die Normen über Drahtseile, Stahldrähte für Drahtseile, Seil-Endverbindungen und Anschlagseile liegen überwiegend als Europäische Normen vor. Auch die abgedruckten Prüfnormen basieren auf europaweit gültigen und internationalen Technikregeln, die unverändert in das Deutsche Normenwerk übernommen wurden. Das DIN-Taschenbuch 59 (ISBN 978-3-410-20136-6) kostet 167 Euro und ist auch als E-Book erhältlich.

Info: [www.beuth.de](http://www.beuth.de)

## Risiko- beurteilung



Die neue Maschinenrichtlinie verlangt vom Hersteller einer Maschine oder seinem Bevollmächtigten, dafür Sorge zu tragen, dass eine Risikobeurteilung den geltenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen genügt und dass die Maschine unter Berücksichtigung dieser Ergebnisse konstruiert und gebaut wird. Der aktuell in der Buch-Reihe Beuth Praxis erschienene

Band zur „Risikobeurteilung gemäß Maschinenrichtlinie“ unterstützt Hersteller und Konstrukteure beim Erstellen einer solchen Beurteilung im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG. Die Autoren Ulrich Kessels und Siegbert Muck informieren über die rechtlichen Grundlagen, Methoden und Verfahren nach ISO/TR 14121-2 „Sicherheit von Maschinen – Risikobeurteilung – Teil 2: Praktische Anleitung und Verfahrensbeispiele“ sowie über die Vorgehensweise und Verantwortung der Konstruktion. Das Buch ist für 19,80 Euro und das E-Book ebenfalls für 19,80 Euro online über den Verlag zu beziehen.

Info: [www.beuth.de](http://www.beuth.de)



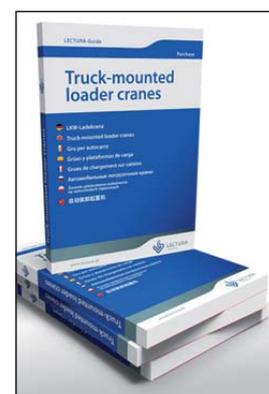
## Gabelstapler- Guide 2010

Der Lectura-Verlag hat einen internationalen, achtsprachigen Gabelstapler-Guide 2010 herausgegeben. Praktisch ist sein Inhaltsverzeichnis, in dem sämtliche Gabelstapler-Typen nicht nur in den gebräuchlichsten europäischen Sprachen, sondern auch in Russisch und Chinesisch zu finden sind. Die Legende mit den technischen Daten wird in acht Sprachen erläutert und zusammen mit den Preisen übersichtlich dargestellt. Zusätzlich wurde vor jeder neuen Type eine technische Skizze eingebaut.

Dem Guide wurde noch ein Wörterbuch mit den wichtigsten Begriffen angehängt sowie sämtliche Hersteller-Adressen und die Weltrangliste. Alles in allem stellt das Taschenbuch eine internationale Marktübersicht mit über 8.000 Gabelstapler-Typen, Neu- und Gebrauchtpreisen sowie

technischen Daten dar. Der Preis für die Printversion beträgt 189 Euro im Einzelbezug, die CD- und online-Version mit Bewertungssoftware, Leistungs- und Preisvergleichen kostet 299 Euro jeweils zzgl. Mehrwertsteuer und Portogebühren (ISBN EK: 978-3-921323-25-0 oder ISBN VK: 978-3-921323-28-1) und kann beim Verlag online bestellt werden.

Info: [www.lectura.de](http://www.lectura.de)



## Lkw- Ladekran- Guide

Bereits rechtzeitig zur bauma 2010 ist der neue Marktbericht für Lkw-Ladekrane, Wechselsysteme und Hubladebühnen erschienen. In der neuen DIN-A5-Ausgabe findet man über 60 Hersteller mit mehr als 12.000 Typen und 80.000 Preisen. Die Marktübersicht ist international aufgestellt. Außer den wichtigsten sechs europäischen Sprachen finden sich auch Russen und Chinesen in ihrer Sprache zurecht. Brutto-Listenpreise für Neugeräte, Händlereinkaufspreise für Gebrauchtgeräte der letzten zehn Baujahre sowie Faktoren zur Korrektur von Betriebsstunden sind ebenso aufgeführt wie Serien- und Sonderausstattungen und Kontaktadressen. Die Print-Ausgabe (ISBN: 978-3-921323-22-9) kostet 139 Euro und die online-Version mit Bewertungssoftware ist für 176 Euro jeweils zzgl. Mehrwertsteuer bzw. Portogebühren über den Verlag zu beziehen.

Info: [www.lectura.de](http://www.lectura.de)

## Bestellung VDBUM Seminarband:

Sie können den Seminarband 2010 telefonisch, per Fax oder online unter [www.vdbum.de](http://www.vdbum.de) bei der Service GmbH bestellen

Der Preis beträgt 13,50 €  
pro Stück zzgl. ges. MwSt.,  
Porto und Verpackung.

VDBUM Service GmbH  
Henleinstr. 8a · 28816 Stuhr  
Tel. 0421-222390  
Fax: 0421-2223910



## Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planierdrauben
- Rampenspritzgeräte
- Asphaltmarkierungsmaschinen
- Tieflader + Kippanhänger
- LKW als Kipper



**SCHWICKERT** GmbH  
 Baumaschinen und Nutzfahrzeuge  
 Schwickertstr. 1 · D-31863 Coppenbrügge  
 Tel. +49 5156 784-0 · Fax +49 5156 784-29  
 info@schwickert.com

## ENDRESS Elektrogerätebau GmbH



Kraftstoff sparen beim Einsatz mobiler Stromerzeuger auf der Baustelle

Inhalte:

- So sparen Sie Betriebskosten beim Einsatz von mobilen Stromerzeugern
  - ECOtronic senkt Ihren Kraftstoffverbrauch bis zu 30%
  - Längere Lebensdauer durch intelligente Motorentchnik
- Mehr Power aus kleinerem Volumen
  - So funktioniert die ENDRESS DUPLEX-Technologie
  - Warum synchrone Generatoren die beste Wahl für die Baustelle sind
  - Kleiner, leiser, kompakter Einbaustromerzeuger für Fahrzeuge richtig auswählen
- Welcher Stromerzeuger ist der richtige?
  - Unterschiede zwischen Schnell- und Langsamläufer
  - Wann rechnet sich der Einsatz großer Dieselaggregate



6 x im Norden!

## INGENIEURBÜRO HARM



Antriebstechnik GmbH · DEUTZ-Service-Partner

Gutenbergring 35 · 22848 Norderstedt · Tel. 040-523052-0



Norderstedt · Delmenhorst · Rendsburg · Lübeck · Rostock · Berlin  
 www.IBH-Power.com

## SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH



Clever Kosten senken durch den Einsatz hochwertiger Krane und Seilbagger

Inhalte:

- SENNEBOGEN: die Vorteile eines flexiblen, kontinuierlichen sowie stabil geführten Familienunternehmens
- Seilbagger: Robustheit, Motorisierung und beherrschbare Technik entscheiden über das langfristige Leistungsvermögen nicht nur im Spezialtiefbau
- Raupenkrane: Der flexible Einsatz mit dem Verfahren unter Last, eine hohe Leistungsfähigkeit und der günstige Transport schlagen jeden Mobilkran
- Die Renaissance der LKW-Aufbaukrane: Betriebskosten nur ein Bruchteil im Vergleich zum klassischen AT-Kran
- Der Raupen-Telekran: Die clevere Alternative zum AT-Kran im unebenen Gelände und bei längerfristigen Baustellen
- Der Multikran: Das einzigartige universelle Multitalent ersetzt bis zu 3 Maschinen auf der Baustelle



## KSG-KANTENHACKER TYP 508 das ideale Gerät für Kantenbegradigung



exakte,  
 saubere  
 Kanten

robust · bewährt · leistungsstark

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung!

### Lieferprogramm:

- Asphalt-Schneid- und Verdichtungsgeräte für Walzen
- Diesel-Kantenhacker
- Fugenschneider mit und ohne hydraulischen Vorschub

**KSG-MASCHINENBAU GmbH** Spezialmaschinen für den Straßenbau  
 D-66386 St. Ingbert · Am Schindwasen 14 · Tel. (06894) 81 08 · Fax 38 17 51  
 www.ksg-cutcompact.de · E-Mail: KSG-Strassenmaschinenbau-GmbH@t-online.de

## TOTAL Deutschland GmbH



ANAC Öldiagnosen als Tool der vorbeugenden Instandhaltung

Inhalte:

- Entdecken Sie Ihr Einsparpotenzial
  - Vermeiden Sie teure Maschinenausfälle
  - Optimieren Sie Ölwechsel und Wartungsintervalle
  - Seien Sie über den Zustand Ihres Maschinenparks up-to-date

Von der Probeentnahme bis zur Diagnose: leicht verständliche Ergebnisdarstellung und Kommentierung. Im Fall von festgestellten Abweichungen: der CAPS-Bericht.

- Entscheidungshilfen für einzuleitende Maßnahmen.
- Mit Onlinezugang jederzeit Zugriff auf erstellte Diagnosen.

# VDBUM-Forum Juni bis Oktober 2010

				Juni 2010	September 2010	Oktober 2010
 <p>VDBUM Region Nord</p>		Referent:	<b>ENDRESS Elektrogerätebau GmbH, 72658 Bempflingen</b>	<b>Sennebogen Maschinenfabrik GmbH, 94315 Straubing</b>	<b>TOTAL Deutschland GmbH 10117 Berlin</b>	
		Vortragsthema:	Kraftstoff sparen beim Einsatz mobiler Stromerzeuger auf der Baustelle	Clever Kosten senken durch den Einsatz hochwertiger Krane und Seilbagger	Anac-System Agieren statt Reagieren mit dem Motor zum Arzt? Vorsorge durch Früherkennung	
		Veranstaltungsort				
Bremen	19.00	VDBUM-Zentrale, Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord	Montag 7. Juni	Montag 6. Sept.	Montag 4. Okt.	
Hamburg	19.00	Ges. zur Förderung der Gehörlosen e.V., Bernadottestr. 126, 22605 Hamburg	Dienstag 8. Juni	Dienstag 7. Sept.	Dienstag 5. Okt.	
Berlin	18.30	ABACUS Tierpark Hotel, Raum 9, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin	Mittwoch 9. Juni	Mittwoch 8. Sept.	Mittwoch 6. Okt.	
Kassel	19.00	Stadthalle Melsungen, Rotenburger Straße 10, 34212 Melsungen	Montag 14. Juni	Montag 13. Sept.	Montag 11. Okt.	
Dresden	18.00	Hotel Restaurant Lindenhof, Podemusstraße 9, 01157 Dresden	Dienstag 15. Juni	Dienstag 14. Sept.	Dienstag 12. Okt.	
Leipzig	18.30	Hotel 3 Linden, Kastanienweg 11, 04178 Leipzig-Rückmarsdorf	Mittwoch 16. Juni	Mittwoch 15. Sept.	Mittwoch 13. Okt.	
Magdeburg	18.00	BKS Business Kultur & Service GmbH, Rogätzer Straße 8, 39106 Magdeburg	Montag 21. Juni	Montag 20. Sept.	Montag 18. Okt.	
Hannover	18.30	Hotel Hennies, Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen	Dienstag 22. Juni	Dienstag 21. Sept.	Dienstag 19. Okt.	
Münster	19.00	Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster	Mittwoch 23. Juni	Mittwoch 22. Sept.	Mittwoch 20. Okt.	
Köln	18.30	Dorfschänke Rösrath, Scharrenbroicher Str. 75, 51503 Rösrath	Donnerstag 24. Juni	Donnerstag 23. Sept.	Donnerstag 21. Okt.	

				Juni 2010	September 2010	Oktober 2010
 <p>VDBUM Region Süd</p>		Referent:	<b>Sennebogen Maschinenfabrik GmbH, 94315 Straubing</b>	<b>ENDRESS Elektrogerätebau GmbH, 72658 Bempflingen</b>	<b>N.N.</b>	
		Vortragsthema:	Clever Kosten senken durch den Einsatz hochwertiger Krane und Seilbagger	Kraftstoff sparen beim Einsatz mobiler Stromerzeuger auf der Baustelle		
		Veranstaltungsort				
Würzburg	19.00	Hotel Krone Post, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 97440 Werneck	Montag 14. Juni	Montag 13. Sept.	Montag 11. Okt.	
Nürnberg	19.00	Hotel-Gasthof Zur Post, Friedensplatz 8, 91207 Lauf	Dienstag 15. Juni	Dienstag 14. Sept.	Dienstag 12. Okt.	
Regensburg	19.00	Hotel-Gasthof Götzfried, Wutzlhofen 1, 93057 Regensburg	Mittwoch 16. Juni	Mittwoch 15. Sept.	Mittwoch 13. Okt.	
München	19.00	Wirtshaus Zum Kreuzhof, Kreuzstraße 1, 85764 Oberschleißheim	Donnerstag 17. Juni	Donnerstag 16. Sept.	Donnerstag 14. Okt.	
Freiburg	19.00	Gasthaus Zur Krone, Gottenheimerstr. 1, 79268 Bötzingen a. K.	Montag 21. Juni	Montag 20. Sept.	Montag 18. Okt.	
Stuttgart	19.00	Hotel Hirsch, Hindenburgstr. 1, 71229 Leonberg	Dienstag 22. Juni	Dienstag 21. Sept.	Dienstag 19. Okt.	
Frankfurt/M.	18.30	Hotel Odenwaldblick, Bulauweg 27, 63322 Rödermark-Urberach	Mittwoch 23. Juni	Mittwoch 22. Sept.	Mittwoch 20. Okt.	

Änderungen des Veranstaltungskalenders behalten wir uns vor.

## Impressum

Die VDBUM INFORMATION ist das offizielle Organ des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V. 38. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

### Herausgeber:

Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr  
Tel.: 0421 - 87 16 80, Fax: 0421 - 87 16 888  
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

### Verlag und Druck:

Kreativ Konzept, Verlag Engel  
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe  
Tel. 04203-80 45 49-0, Fax 04203-80 45 49-9  
e-Mail: verlag@vdbum.de

### Verlagsleitung:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0  
Fax: 04203-80 45 49-9

### Chefredaktion:

Udo Kiesewalter (verantwortlich), Tel.: 0421 - 87 16 80  
e-Mail: udo.kiesewalter@vdbum.de

### Anzeigen und Vertrieb:

Jens Engel, Tel.: 04203-80 45 49-0  
Fax: 04203-80 45 49-9  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 01.01.2010

### Erscheinungstermine 2010:

15. Februar, 08. April (bauma-Hauptausgabe),  
15. Juni, 20. August, 15. Oktober, 15. Dezember  
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

### Auflage:

Die VDBUM INFORMATION erscheint jeweils in einer Auflage von 19.750 Exemplaren.

### Abonnement:

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

### Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

### Hinweis:

Der Versand der VDBUM INFORMATION erfolgt über eine Adressenkartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

# Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
<b>Platformers´Days</b>	Hohenroda	www.platformers-days.de	27.08. - 28.08.2010
<b>NordBau</b>	Neumünster	www.nordbau.de	02.09. - 07.09.2010
<b>IFAT</b>	München	www.ifat.de	13.09. - 17.09.2010
<b>GaLaBau 2010</b>	Nürnberg	www.nuernbergmesse.de	15.09. - 18.09.2010
<b>IAA Nutzfahrzeuge</b>	Hannover	www.iaa.de	23.09. - 30.09.2010
<b>bauma China</b> in Kooperation mit <b>Messe München AG</b>	Shanghai	www.messemuenzen.de	23.11. - 26.11.2010
<b>bC India - bauma Conexpo Show</b>	Mumbai/Indien	www.bcindia.com	08.02. - 11.02.2011
<b>40. VDBUM Seminar</b>	Braunlage	www.vdbum.de	22.02. - 26.02.2011
<b>Samoter Internationale Fachausstellung für</b> Bau- und Erdbewegungsmaschinen	Verona/Italien	www.itkam.de	02.03. - 06.03.2011
<b>INTERMAT</b>	Paris Nord-Villepinte	www.intermat.fr	16.04. - 21.04.2011

# TAC

SEIT 1978 IHR PARTNER FÜR PREISWERTE  
**ORIGINAL JAPANISCHE ERSATZTEILE**  
FÜR BAUMASCHINEN UND MOTORE DER FIRMA KOMATSU  
FÜR MOTORE VON YANMAR, ISUZU UND KUBOTA

TAC TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH • Darmstädter Straße 60A, D-64572 Büttelborn  
Telefon (061 52) 560 55, Fax (061 52) 540 93 • www.tac-germany.com info@tac-germany.com

# VDBUM

Verband der  
Baumaschinen-  
Ingenieure  
und -Meister e.V.

**INFORMATION**

Ausgabe **4-10**

erscheint am  
20. Aug. 2010

Im nächsten Heft:

Technik für Abbruch und  
Recycling

EDV im Baugewerbe

